

bergische WIRTSCHAFT

IHK-Magazin für Wuppertal, Solingen und Remscheid

Schwerpunkt
**AUSGEZEICHNETE
AUSBILDUNG**

Regional
**AUF EINEN BESUCH
IM BZI**

Nachgefragt
ERIC SWEHLA

ALTE WERTE NEUE WEGE

Regional verwurzelt, international verbunden.



Höchste Ansprüche an die Beratungsqualität und langjährige Verankerung in der Region:

Das sind die Eckpfeiler unserer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungstätigkeit. Zu unseren Mandanten zählen bedeutende mittelständische und kommunale Unternehmen. Als größte Kanzlei in Wuppertal und dem Bergischen Land bietet Ihnen Breidenbach mit 140 Mitarbeitern fachübergreifendes Spezialwissen und internationales Know-how unter einem Dach.



Breidenbach und Partner PartG mbB
Friedrich-Engels-Allee 32
42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0) 202 493 74 0
www.breidenbach-wp.de



Foto: Sabine Rosenplanzer



AUF DER SUCHE NACH LÖSUNGEN

Lösungen suchen und finden – das können die bergischen Unternehmen wie wenige andere. Die Patentdichte hier ist sehr hoch, ebenso wie die Zahl der Familienunternehmen.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist da. Und abgesehen von langen Tagen und der Möglichkeit, viel draußen zu sein, freuen wir uns vor allem darüber, dass der Sommerempfang der Bergischen IHK am 25. August in der Historischen Stadthalle Wuppertal stattfinden wird. Eigentlich ist der Empfang klassisch ein Neujahrsempfang, aber Corona hat uns zum Umdenken und Umplanen bewegt – denn wir suchen Lösungen und finden sie. Wir freuen uns, dass der ARD-Wetter- und Klimaexperte Sven Plöger als Redner zu Gast sein und der Solinger Weltstar Topic für Musik sorgen wird. Beide Gäste sind vielleicht im ersten Moment nicht typisch für die IHK – aber was Dringlichkeit beziehungsweise regionalen Bezug angeht, könnten sie nicht passender sein. Sie finden eine Möglichkeit zur Anmeldung auf Seite 43. Wir freuen uns auf Sie und einen gemeinsamen Abend, wie er lange nicht möglich gewesen ist.

Lösungen suchen und finden – das können die bergischen Unternehmen wie wenige andere. Die Patentdichte ist hier sehr hoch, ebenso wie die Zahl der lange bestehenden Familienunternehmen. Und das hängt miteinander zusammen: Ohne die Fähigkeit, Produkte oder gar sich selbst neu zu erfinden, können Unternehmen nicht derart lange so erfolgreich sein. Wie Unternehmen sich teilweise über Generationen an der Spitze halten, erklären einige von ihnen in der Titelgeschichte ab Seite 14.

Erfolg kommt nicht von selbst und fängt auch bei der Suche nach jungen Mitarbeitern an. Was es braucht, um Auszubildende zu gewinnen und zu halten, das wissen die beiden Gewinner des IHK-Bildungspreises Aweos und Bucs IT. Wir haben mit ihnen über ihre Ausbildungsphilosophien gesprochen – und mit der IHK-Geschäftsführerin für Aus- und Weiterbildung, Carmen Bartl-Zorn, über die Anforderungen auf dem aktuellen Ausbildungsmarkt. Lesen Sie die Geschichte im Schwerpunkt ab Seite 44. Wir gratulieren den beiden jungen Unternehmen herzlich!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer

INHALT

KURZ NOTIERT

- 6 Spendenaktion: Mit dem Rad zum Nordkap
- 7 Team Roofkit gewinnt Solar Decathlon
- 8 Wuxi will in Wuppertal wachsen
- 9 Phil Derichs ist Leiter des GuT Solingen

NACHGEFRAGT

- 10 Eric Swehla (Wirtschaftsförderung)

KULINARISCHES

- 12 Café Meyer

TITELTHEMA

- 14 Erfolg über Generationen
- 20 Experteninterview: Prof. Peter Witt

PORTRAIT

- 26 Oerlikon Barmag
- 28 BMB Deutschland
- 30 Lutz Blades
- 32 UIMC Dr. Voßbein
- 34 Wurm Elektronische Systeme

IHK

- 36 Thomas Meyer erhält Bundesverdienstkreuz
- 37 9. IHK-Handelstag in Soest
- 38 Notfallplan Gas – bergische Unternehmen in Sorge
- 39 Azubis der U-Form Gruppe gewinnen Wettbewerb
- 40 Bergischer Innovations- und Bildungskongress
- 41 Konjunkturelle Entwicklung Juli 2022
- 42 Interview: Henner Pasch
- 43 Einladung Sommerempfang

SCHWERPUNKT

- 44 Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe

REGIONAL

- 48 Typisch bergisch – Gregor Eisenmann
- 50 Auf einen ... Besuch im BZI
- 52 K3: Urbane Mobilität

STANDARDS

- 54 Handelsregister
- 65 Insolvenzen
- 65 Bekanntmachungen
- 66 Foto des Monats



26 Portrait – Die Firma Oerlikon Barmag ist ein Textilpionier und wird dieses Jahr 100 Jahre alt.



14 Titelthema – Aus dem Bergischen sind zahlreiche Familienunternehmen an der Spitze des Weltmarkts – wie schaffen diese Firmen das?



12 Kulinarisch – Das Café Meyer in Solingen setzt auf bergische Tradition und Herzlichkeit.



30 Portrait – Die Firma Lutz stellt Klingen in unzähligen Variationen her. Seit 100 Jahren ist die Firma von Solingen aus erfolgreich.



48 Typisch bergisch – Gregor Eisenmann setzt Gebäude in Szene. Wie er das macht und warum in Wuppertal, erklärt er im Interview.



44 Schwerpunkt – Wie Unternehmen Auszubildende von sich überzeugen können.



Titelbild:
Süleyman Kayaalp
Abgebildet:
Dr. Dorothee Becker

KONTAKT

Redaktion Bergische Wirtschaft
T. 0202 2490111
presse@bergische.ihk.de
Thomas Wängler:
t.waengler@bergische.ihk.de
Eike Rüdebusch:
e.ruedebusch@bergische.ihk.de
bergische-wirtschaft.net

IMPRESSUM: Herausgeber und Eigentümer: Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid
Hauptgeschäftsstelle: Heinrich-Kamp-Platz 2 · 42103 Wuppertal (Elberfeld) · T. 0202 24900 · www.bergische.ihk.de
Geschäftsstellen: Kölner Straße 8 · 42651 Solingen · T. 0212 22030 · Elberfelder Straße 77 · 42853 Remscheid · T. 02191 3680
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (Chefredaktion): Hauptgeschäftsführer Michael Wenge · T. 0202 2490100
Redaktion: Thomas Wängler · T. 0202 2490110 · t.waengler@bergische.ihk.de · Eike Rüdebusch · T. 0202 2490115 · e.ruedebusch@bergische.ihk.de

Verlag, Gesamtherstellung, Anzeigenverwaltung, Layout: wppt:kommunikation GmbH · Treppenstraße 17-19 · 42115 Wuppertal
T. 0202 429660 · www.wppt.de · Verantwortlich: Süleyman Kayaalp (Geschäftsführung) · Projektleitung: Kinga Kolender · T. 0202 4296613
k.kolender@wppt.de · Anzeigenleitung: Simone Schmidt · T. 0202 4296624 · s.schmidt@wppt.de Druck: Silber Druck oHG · 34253 Lohfelden
Verbreitete Auflage: 14.240 Exemplare Erscheinungstermin: 29. Juli 2022

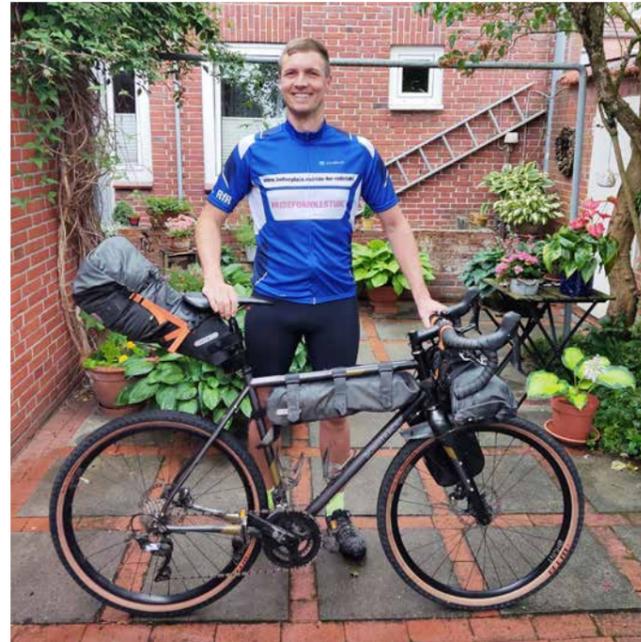
Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350. Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Spendenaktion: Mit dem Rad zum Nordkap

Mit dem Fahrrad bis zum Nordkap für den guten Zweck. Sebastian Knobloch (32), Mitarbeiter der Firma Radprax Holding GmbH und Co. KG und Mitglied des IHK-Prüfungsausschusses für Kaufleute im Gesundheitswesen, ist Ende Juni aufgebrochen, um die rund 4.500 Kilometer lange Strecke mit 35.000 Höhenmetern zu bewältigen. Einerseits will er sich damit während eines Sabbatjahres einen Lebensraum erfüllen, andererseits will er dadurch Spenden sammeln, um etwas Gutes zu tun und die Möglichkeiten zur Teilhabe von mobilitätseingeschränkten Menschen zu verbessern.

Knobloch sammelt auf der Fahrt Spenden via Betterplace.me, um Strandrollstühle zu kaufen. Das sind Rollstühle, mit denen bewegungseingeschränkte Menschen auf dem Strand fahren und sogar schwimmen gehen können. Knobloch hat als Student angefangen, einen Mann im Rollstuhl zu betreuen. Erst als Nebenjob, dann wurden sie Freunde. Bei einer Reise nach Usedom haben sie einen Strandrollstuhl leihen können und erfahren, dass es solche Hilfsmittel in Deutschland kaum gibt.

Wenn die Spenden reichen, möchte Knobloch 16 Strandrollstühle kaufen, je einen pro Bundesland. Für zwei Stück war die Finanzierung Mitte Juli bereits gesichert.



Sebastian Knobloch fährt mit dem Rad bis zum Nordkap – und sammelt dabei Spenden. Foto: Knobloch

<https://www.betterplace.me/ride-for-rollstuhl>

Bethmann Bank feiert Eröffnung in Wuppertal

Die Bethmann Bank hat die Eröffnung ihrer Niederlassung im Bergischen Land gefeiert. Seit November letzten Jahres arbeitet ein Team aus sieben Vermögensberaterinnen und -beratern am Standort in Wuppertal-Elberfeld. Damit wächst die größte Privatbank auf dem deutschen Markt gegen den Branchentrend weiter.

Von ihrer Niederlassung in Wuppertal aus betreut die Bethmann Bank Unternehmen und wohlhabende Privatkunden im Bergischen Land. Sie ist die einzige Privatbank im Städtedreieck. „Unseren Kunden ist es wichtig, einen Experten vor Ort zu wissen. Menschen machen hier den Unterschied“, sagt Oliver Bormann, Leiter der Bethmann-Niederlassung Wuppertal.

Die offizielle Einweihung in Wuppertal war coronabedingt von Anfang des Jahres auf Juni verschoben worden. Zum Festakt kamen rund 120 geladene Gäste in die Historische Stadthalle Wuppertal.

Ein Impulsvortrag und die anschließende Podiumsdiskussion standen unter dem Eindruck des Kriegs in der Ukraine. „Europa steht für Freiheit, Einigkeit und Frieden. Krieg darf nicht belohnt werden“, betonte Key-Note-Speaker Dr. Norbert Röttgen. Von Deutschland forderte der Bundestagsabgeordnete eine führende Rolle bei der Lösung des Konflikts. „Das europäische Ziel muss sein, dass Russland nach dem Krieg Teil der europäischen Ordnung bleibt.“

ANZEIGE

seit 1874
OTTO FÜHRER
STAHLHANDEL - STAHLSERVICE

Otto Führer · Schüttendelle 20 · 42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 7 40 35 e-Mail: mail@otto-fuehrer.de
Fax: 0 21 91 - 7 47 32 Internet: www.otto-fuehrer.de

ANZEIGE

Rundum frisch bei akzenta!
DER SYMPATHISCHE LEBENSMITTELMARKT IN WUPPERTAL.

akzenta



Die Gewinnerteams des Solar Decathlon Europe in Wuppertal stehen fest: Platz 1 geht an das Team Roofkit aus Karlsruhe. Auf dem zweiten Platz folgt das Team Virtue aus Eindhoven. Den dritten Platz teilen sich die Teams Aura aus Grenoble und Sum aus Delft.

Das Team Roofkit aus Karlsruhe hat die Deutschlandpremiere des weltweit größten universitären Wettbewerbs Solar Decathlon in Wuppertal gewonnen. Die Studierenden des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), unter Leitung von Prof. Dirk E. Hebel, haben in allen Disziplinen des solaren Zehnkampfs die meisten Punkte erzielt und damit das überzeugendste Konzept für das klimafreundliche Weiterbauen unserer Städte präsentiert.

116 Hochschulteams aus zehn Ländern haben beim Solar Decathlon in Wuppertal vom 10. bis zum 26. Juni gezeigt, wie man klima-

Das Team des Karlsruher Instituts für Technologie hat den ersten Solar Decathlon in Deutschland gewonnen. Foto: SDE21_22

freundlich und kostengünstig Baulücken schließt, Gebäude aufstockt oder in die Jahre gekommene Gebäude saniert. Das von der Bergischen Universität Wuppertal als Ausrichter entwickelte Wettbewerbsprofil für das Weiterbauen im Bestand war ein großer Erfolg. Mehr als 115.000 Besucherinnen und Besucher haben sich die Gebäude auf dem Gelände an der Wuppertaler Nordbahntrasse angesehen.

Nahezu alle Gebäude erreichten in der Wettbewerbszeit eine positive Energiebilanz, erzeugten also mehr Strom als sie benötigten. In der massiven Energieeinsparung und der Solarenergienutzung am Gebäude liegen die Schlüssel zum Verzicht auf Gas und Öl.

Akademischen Nachwuchs finden und fördern

Mit dem Deutschlandstipendium haben Unternehmen die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Bund begabte und herausragende Studierende zu fördern. Mit 1.800 Euro fördern die Unternehmen eine Studentin oder einen Studenten ein ganzes Jahr lang und können dies zudem als Spende von der Steuer absetzen. Dabei kann frei entschieden werden, ob das Stipendium ungebunden oder für eine spezielle Fachrichtung vergeben werden soll.

Der nächste Förderzeitraum beginnt zum 1. Oktober. Das Zusageformular steht zum Download bereit: <https://bit.ly/3uo3TUy>

Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle Deutschlandstipendium der Bergischen Universität. Kontakt: Annika Grübler, Bergische Universität Wuppertal. T. 0202 4395013, stipendium@uni-wuppertal.de

ANZEIGE

OFFSET COMPANY
Druckergesellschaft mbH

WIR LIEBEN DRUCKPRODUKTE.
Ute und Hans Brüne

Drucken. Mit gutem Gewissen. www.offset-company.de

ANZEIGE

Nachhaltige Displayproduktion
digitale Lösungen für Großformatmedien

solith
kreativ medien

0202-373 257 50 info@solith.de www.solith.de

Wuxi will in Wuppertal wachsen

Vor eineinhalb Jahren ist das Unternehmen Wuxi Biologics an den Standort Wuppertal gezogen. Für 150 Millionen Euro hatte Wuxi eine Produktionsanlage der Bayer AG übernommen und sich mit einem langfristigen Vertrag auf dem Elberfelder Werks-gelände eingemietet. Dort sind zunächst etwa 100 Mitarbeiter beschäftigt. Bald sollen es um die 350 sein. Das Unternehmen will in Deutschland wachsen. Auch Wuppertal kommt für weitere Investitionen in Frage.



Oberbürgermeister Uwe Schneidewind und Wuxi-CEO Chris Chen (vorne) mit Wuxi-Mitarbeitern und Wirtschaftsförderern. Foto: Wuxi Biologics

Für ein gegenseitiges Kennenlernen und um die Interessenslage auszuloten, besuchten Wuppertals Oberbürgermeister Uwe Schneidewind und Vertreter der Wirtschaftsförderung Wuppertal das Wuxi-Werk. Chris Chen, CEO von Wuxi Biologics, und Benjamin Minow, Vize-Präsident und Geschäftsführer der deutschen Konzernsparte (Foto: 2. Reihe, r.), stellten das Unternehmen vor.

Über die Konzeptphase bis zur kommerziellen Herstellung in großer Menge ermöglicht Wuxi Auftraggebern das Forschen, Entwickeln und die Herstellung von Arzneimitteln. Mit mehr als 10.000 Mitarbeitern ist Wuxi eines der größten Unternehmen dieser Sparte.

„Unsere Wirkstoffanlage in Wuppertal spielt eine wesentliche Rolle in unserer globalen Wachstumsstrategie bei Wuxi Biologics“, so Chris Chen. Anfang 2020 hatte Wuxi eine Produktionsanlage von Bayer in Leverkusen gekauft. Die Eröffnung des Werkes in Wuppertal ist die zweite Niederlassung in Deutschland.

Um langfristig expandieren zu können, sucht Wuxi neue Möglichkeiten. Insbesondere die Labor- und Bürokapazitäten sollen deutlich ausgebaut werden. Auch Wuppertal käme dafür infrage. Oberbürgermeister Uwe Schneidewind würde ein weiteres Investment durch Wuxi Biologics begrüßen: „Bis zu 400 hochwertige Arbeitsplätze könnten geschaffen werden.“

Energiespar-Kongress in Solingen

Es geht ein starkes Signal von Solingen aus: Dort treffen sich Fachleute zum ersten deutschen Renovation-Wave-Energiespar-Kongress am 26. August. Expertinnen und Experten machen dafür eine Bestandsaufnahme der Green-Deal-Pläne der EU und stellen innovative Technologien vor, mit denen sich die ambitionierten Ziele tatsächlich erreichen lassen sollen. Der Fachkongress bringt Architektinnen und Architekten, Handwerkerinnen und Handwerker sowie Immobilienunternehmen und Genossenschaften mit Fachleuten zusammen.

Mit der Renovation-Wave-Strategie will die EU-Kommission die Schlagzahl an energetischen Sanierungen in den nächsten Jahren verdoppeln – und gleichzeitig die Wohnqualität verbessern sowie Arbeitsplätze schaffen. Mit welchen Technologien ist das effizient und bezahlbar umsetzbar?

Diese Frage will der erste deutsche Renovation-Wave-Energiespar-Kongress in der Solinger Klingshalle beantworten. Zu den Rednern gehören unter anderen Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber (em. Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung), Prof. Dr. Michael Braungart (Nachhaltigkeitspionier, Miterfinder des Cradle-to-Cradle-Prinzips), Manfred Josef Hampel (Institut für Nachhaltigkeit Österreich), Franz Alt (Journalist, Buchautor), Prof. Uwe Meindresch (Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen, Experte im Bereich Bau- und Mietrecht).

i Alle Informationen sowie die Möglichkeit zum Kauf von Tickets zwischen 99 und 199 Euro finden Sie online unter <https://renovation-wave.de/>

Ausgezeichnet: Generation-design ist Top Consultant

Das Wuppertaler Unternehmen Generationdesign gehört zu den besten Beratern im Mittelstand. Das ist das Ergebnis des dies-jährigen deutschlandweiten Wettbewerbs Top Consultant, an dem Generationdesign erstmals teilgenommen hatte. Kunden schätzen demnach die Offenheit und Methodenkompetenz der Berater.

Denken, planen, handeln – das sind die drei relevantesten Bausteine in der Beratungs-Pyramide des Wuppertaler Unternehmens. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickeln die Mitarbeitenden Konzepte, um sich mit der passenden Haltung und Gestaltung nachhaltig zukunfts- sowie wettbewerbsfähig aufzustellen. Innerhalb von fünf Jahren hat sich Generationdesign von einer Agentur für Design zu einem interdisziplinären Beratungsunternehmen entwickelt. Die beiden Geschäftsführer Holger Bramsiepe und Keith Alan Koster sind ausgebildete systemische Berater – und Designer mit jahrzehntelanger Berufserfahrung. „Vor diesem Hintergrund bringen wir ein spezielles Mindset in die Beratung“, sagt Holger Bramsiepe.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Deutschen Mittelstands-Summit in Frankfurt am Main zum 13. Mal statt.

Phil Derichs ist Leiter des Gründer- und Technologiezentrums Solingen

Phil Derichs ist neuer Leiter des Gründer- und Technologiezentrums Solingen (GuT) an der Grünwalder Straße 29–31.

Der 33-jährige Phil Derichs ist bereits seit 2018 Mitarbeiter im GuT und hat sich in der Vergangenheit federführend um den Ausbau des Gründer- und Start-up-Angebots des GuTs gekümmert. Dazu gehören etwa das Startercenter NRW oder der Bergsteiger-Accelerator sowie die Angebote des Coworkits. Phil Derichs ist Master of Science im Bereich Wirtschaftswissen-



Phil Derichs ist neuer Leiter des Gründer- und Technologiezentrums. Foto: Leon Sinowenka

schaften (Schwerpunkt Management, Marketing & Entrepreneurship) und hat in Wuppertal studiert. „Phil Derichs übernimmt nach fast sieben Jahren sehr erfolgreicher Aufbauarbeit durch Sven Anders Wagner das Team und die damit verbundenen Aufgaben. Sven Wagner danken wir für die tolle geleistete Arbeit“, so Frank Balkenhol, Geschäftsführer des Gründer- und Technologiezentrums Solingen.

Das Team wird zudem verstärkt durch die 26-jährige Solingerin Franziska Schurr, die aus einem Kölner Unternehmen jetzt ins GuT gewechselt ist. Sven Anders Wagner wird im Herbst dieses Jahres in die Privatwirtschaft wechseln – Zielort: Solingen.

Neue Unterstützung für Unternehmen nach Corona

Seit dem 1. Juli können Unternehmen neue, durch das Land Nordrhein-Westfalen geförderte Beratungsangebote wahrnehmen. Sie sollen helfen, einen Neustart nach Corona planvoll umzusetzen und Unternehmen unterstützen, Wege in Richtung „Green Economy“ zu gehen. Die Regionalagentur Bergisches Städtedreieck hilft bei der Navigation durch den Beantragungsprozess.

Dazu ist die vielen bekannte Potenzialberatung erweitert worden. Dabei handelt es sich um ein Beratungsangebot, das dabei unterstützt, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zukunftsorientiert zu sichern und auszubauen. Bezuschusst wird eine externe Beratung zu Organisations- und Personalentwicklung mit 40 Prozent.

Neu im Angebot ist die Transformationsberatung. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung eines Unternehmens in Richtung einer „Green Economy“ muss ein Unternehmen unter anderem in Schulung und Kompetenzentwicklung der Belegschaft investieren. Das muss geplant und organisiert werden. Dabei hilft die Beratung.

Zudem gibt es die Möglichkeit, zwei zusätzliche Tage, die sogenannte Neustartberatung, in Anspruch zu nehmen, um Unternehmen, die einen Teil ihrer Belegschaft in den Corona-Jahren verloren haben, Zeit zu geben, sich auf den Beratungsprozess einzulassen. Mit den Neustartberatungstagen soll die Belegschaft dabei unterstützt werden, sich auf einen beteiligungsorientierten Potenzialbera-

tungsprozess einzulassen. Ihnen soll eine mögliche Skepsis genommen werden.

„In der Vergangenheit haben viele Unternehmen im Städtedreieck dank der Potenzialberatung neu durchstarten können“, so Oliver Francke, Leiter der Regionalagentur Bergisches Städtedreieck, die als Anlaufstelle fungiert. „Wir hoffen, dass wir vielen Unternehmen den Weg in eine geförderte Beratung ebnen können.“

Das Förderangebot richtet sich an Unternehmen einschließlich Non-Profit-Organisationen und an Arbeitsstätten in NRW mit mindestens zehn Beschäftigten. Die Potenzialberatung NRW kann auch von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten in Anspruch genommen werden.

i Kontakt zur Regionalagentur: Oliver Francke, T. 0212 881606-92, francke@bergische-gesellschaft.de

ANZEIGE



Wir unterstützen Sie!

HLB TREUMERKUR

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung
Unternehmensberatung

Hofaue 37 | 42103 Wuppertal
Telefon + 49 202 4 59 60 - 0
Telefax + 49 202 4 59 60 60

mail@treumerkur.de
www.treumerkur.de



Persönlich, vertraulich und kompetent an Ihrer Seite



Eric Swehla hat die Vorteile und Besonderheiten Wuppertals erkannt und will sie im Sinne der Wirtschaft nutzen.

Herr Swehla, Sie waren Geschäftsführer des Wirtschaftsförderzentrums Lünen, zuvor haben Sie von 2003 bis 2015 in Shanghai, Wuxi und Peking die Ansiedlung von Unternehmen in China und Deutschland organisiert. Ihnen hätte eine Vielzahl von Aufgaben im In- und Ausland offen gestanden. Warum Wuppertal?

Wuppertal ist eine tolle, unterschätzte Stadt mit enormem Potenzial, engagierten Bürgern und sozial ausgerichteten Unternehmen. Von außerhalb kommend fällt es mir vielleicht leichter, die Entwicklungschancen hier zu erkennen. In einer der größten Städte Deutschlands als Vorstand der Wirtschaftsförderung zu arbeiten, ist eine wunderbare Chance, die ich mir nicht entgehen lassen wollte.

Wo liegen aus Ihrer Sicht konkret die Stärken von Stadt und Region?

Wir sind hier vielschichtig aufgestellt mit einer robusten und weitestgehend krisenfesten Wirtschaft, die sehr interessiert an Transformation und neuen Ideen ist. Allein die große Dichte an Hidden Champions belegt deutschlandweit eine Spitzenposition. Dazu kommt die positive Entwicklung der Bergischen Universität als Innovationsmotor mit vielen Talenten und einer starken Vernetzung in die Unternehmen. Außerdem gibt es in der Stadt eine tolle Lebensqualität, die sich etwa mit viel Grün, wunderschönen Jugendstilbauten und erstklassigen Restaurants äußert. Das Thema unserer Zeit ist der Kli-

mawandel und mit dem Wuppertal Institut haben wir ein weltweit tätiges Forschungszentrum. Diese Kombination gibt es deutschlandweit nicht noch einmal.

Gleichwohl gibt es noch Luft nach oben. Das ist zweifellos so. Die größte Herausforderung ist der Mangel an Flächen für Industrie und Gewerbe. Das lässt sich nicht einfach so beheben, denn mehr werden es nicht. Diesbezüglich gibt es einen harten Wettbewerb der Städte, daher müssen wir vorausschauend und nachhaltig planen, damit wir keine Abwanderung erleben. Eine Möglichkeit ist, die Flächenreserven von Bestandsunternehmen zu aktivieren. Ein neues Konzept, an dem wir gerade arbeiten, sieht vor, sich die Topographie zunutze zu machen und mehr in die Höhe zu bauen. Dabei geht es um die flächenschonende und innovative Ansiedlung von mehreren Unternehmen aus einem Segment, um entsprechende Wertschöpfungsketten zu bilden. Wir sind dazu bereits im Gespräch mit Investoren.

Wie geht es mit dem Smart-Tec Campus weiter? Dort wurde zuletzt die Erschließung eingefroren.

Auch hier sollten wir berücksichtigen, dass mit knapp 20.000 Quadratmetern leider nur eine begrenzte Fläche zur Verfügung steht. Der Bereich muss zusammen mit der Entwicklung der Technologieachse Süd gesehen werden. Wir sprechen gerade mit mehreren Unternehmen und sind recht optimistisch, dass wir eine gute

Lösung finden. Wichtig ist ein stimmiges Gesamtkonzept und die Fokussierung auf Zukunftsthemen. Es kann manchmal sehr schnell gehen, aber unter Umständen auch Jahre dauern, bis man den richtigen Partner gefunden hat.

Wie bewerten Sie den Verkauf der Wuppertaler Bayer Biologikaanlage an Wuxi Biologics?

Das ist mit einer Investition von 150 Millionen Euro natürlich ein wichtiger Türöffner und das hat in der Branche Aufsehen erregt. Auch in China ist Wuppertal nun noch mehr auf dem Radar und ich rechne mit weiteren Anfragen aus China. Wir haben hier eine klare Strategie entwickelt – was geht und was machen wir nicht. Die Entwicklung in China beobachten wir natürlich und ich kann Ihnen versichern, dass hinter verschlossenen Türen auch kritische Themen mit der gebotenen Höflichkeit angesprochen werden. Es ist aus unserer Sicht von allergrößter Bedeutung, im Dialog zu bleiben. Wirtschaftlich kommen wir an China angesichts der aktuellen Megatrends nicht vorbei und das schließt insbesondere den Klimawandel ein. Ohne China werden wir viele Herausforderungen nicht erfolgreich bestehen können.

Das Gespräch führte Eike Birkmeier.
Foto: Stefan Fries

Eine längere Version des Interviews finden Sie auf bergische-wirtschaft.net.

Wirtschaftsförderung

UNTERSCHÄTZTE STADT

Eric Swehla (53) ist seit Februar Chef der Wuppertaler Wirtschaftsförderung. Mit langjähriger internationaler Erfahrung bringt er viel Kompetenz mit in die Stadt und die Region. Aus seiner Sicht hat Wuppertal das Potenzial, im Ranking deutscher Großstädte ganz oben mitzuspielen.


ANZEIGE

Sicherheit für Ihren Erfolg

WPK Beratung GmbH
Unternehmens- und Steuerberatung

w-pk.de



Gastronomie-Tradition

HERZBLUT UND HERZLICHKEIT

In Unterburg zeigt sich das Bergische Land von seiner Schokoladenseite. An der Schloßbergstraße begegnen sich nicht nur Wupper und Eschbach. Im Café Meyer treffen Dröppelminna, Burger Waffeln und echte Herzlichkeit aufeinander.

Oben thront das Schloss, unten eine große Brezel. „Schon im 19. Jahrhundert muss die Brezel auf dem Dach gewesen sein. Das zeigen alte Fotografien“, sagt Olaf Meyer. Er betreibt seit 15 Jahren das gleichnamige Café im Herzen von Solingen-Unterburg. Das historische Gebäude selbst blickt auf eine lange Tradition als Gastronomiebetrieb zurück. Im Jahr 1640 errichtet, dreht sich hinter der Schieferfassade seit langer Zeit alles um Gast und Gastlichkeit. Noch heute lockt die bergische Idylle viele Gäste nach Solingen-Unterburg und ins Café mit der typischen Optik aus Schiefer, weißen Holzfenstern und grüner Haustür.

Schwierige Zeiten

Während sich ein paar Meter weiter gemächlich die Seilbahn Richtung Schloss nach oben schiebt, wird im Café Meyer fleißig gewerkelt. Denn die malerische Lage unmittelbar an der Wupper ist Fluch und Segen zugleich. Im Sommer 2021 haben Unwetter und Hochwasser in den Häusern im Tal große Schäden hinterlassen. Das Wasser stand auch dem Café-Betreiber buchstäblich bis zum Hals. Als es sich zurückzog, blieb der knietiefe Schlamm. „Ein Großteil der Inneneinrichtung war zerstört“, sagt Olaf Meyer. Die Flutkatastrophe richtete in dem un-

ter Denkmalschutz stehenden Haus Schäden in Höhe von mehreren hunderttausend Euro an. Rund acht Monate nach dem Unwetter konnte Olaf Meyer die Türen seines Cafés nach umfassenden Sanierungsarbeiten wieder öffnen. Fertig ist er jedoch noch lange nicht. Bürokratie und Unsicherheiten werden ihn wohl noch lange umtreiben. „Rückhalt und Antrieb waren und sind unsere Gäste. Die große Hilfs- und Spendenbereitschaft vieler Menschen haben uns überwältigt“, sagt der Gastronom. Dennoch blickt er auf schwierige Jahre zurück. Die Dauerbaustelle an der Solinger Straße direkt vor seinem Haus, die Pandemie und die Flut haben ihre Spuren hinterlassen.

Seit April jedoch können die Gäste wieder in den liebevoll eingerichteten Stuben Platz nehmen. Die Innenräume inklusive Wintergarten bieten mehr als 80 Sitzplätze. Die Terrasse am Ufer der Wupper ergänzt das Angebot um weitere 60 Plätze. Wer es ruhiger mag, kommt innerhalb der Woche. „Das machen viele unserer Stammgäste, die teils aus Köln oder Düsseldorf anreisen“, sagt Olaf Meyer. Am Wochenende ist der Stadtteil mit dem bekannten Schloss beliebtes Ausflugsziel. Die Plätze im Café unterhalb der Schlossmauern sind heiß begehrt, Hochbetrieb für das zehnköpfige Team.

Milchreis und Mettwurst

„Als wir das Café hier übernahmen, hatten wir ein klares Ziel“, sagt der Inhaber. „Qualität gepaart mit Freundlichkeit und gutem Service.“ Dass das Konzept bei vielen Gästen ankommt, zeige nicht nur die Menge an positiven Bewertungen im Internet. „Wir lieben das persönliche Gespräch mit unseren Gästen. Das wissen viele zu schätzen“, sagt Meyer. Dass es neben unterschiedlichen Torten und Kuchen auch typisch bergische Kost an der Schlossbergstraße gibt, mache für viele Besucher einen zusätzlichen Reiz aus. Nach wie vor sei die bergische Kaffeetafel mit Schwarzbrot, Milchreis und Mettwurst sehr beliebt. Der bergische Dauerbrenner mit der Dröppelminna hat immer Saison.

Text: Hannah Blazejewski
Foto: Leon Sinowenka

KONTAKT

Café Meyer
Schloßbergstr. 4
42659 Solingen-Unterburg
T. 0212 2443275
www.cafe-meyer.de

Öffnungszeiten
Mi. – Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 9 bis 18 Uhr
Mo. und Di. Ruhetag

Gastronom mit Herz und Anspruch: Olaf Meyer.

Innovationstreiber Familienunternehmen

ERFOLG ÜBER GENERATIONEN

Bei Halbach Seidenbänder führen mehrere Generationen die Firmentradition fort (v.l.): Sonja Halbach-Türscherl, Christine Königs, Brigitte Halbach, Roswitha Halbach und David Halbach-Türscherl.

Im Bergischen Städtedreieck gibt es zahlreiche Marktführer, die seit Jahrzehnten oder mehr als 100 Jahren Garant für Erfolg und Innovationen sind. Was treibt diese Unternehmen an und wie wird ihre besondere Marktstellung von Generation zu Generation getragen?

marktführer und Hidden Champions zu bieten. Was die Wirtschaft angeht, ist die Region vorne. Die Zahlen belegen das. Nach einer Untersuchung der regionalwirtschaftlichen Profile von Nordrhein-Westfalen durch die NRW Bank ist das Städtedreieck mit einer Bevölkerungsdichte von 1.874 Einwohnern je Quadratkilometer die am dichtesten besiedelte Wirtschaftsregion. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung fallen hier seit Jahren deutlich höher aus als im Landesdurchschnitt. Mit rund 4,5 Prozent der Bruttowertschöpfung belegen sie einen Spitzenplatz. Die Patentintensität ist hier mit rund 184 Anmeldungen je 100.000 Beschäftigten die dritthöchste in NRW.

Hemden in das Sortiment aufgenommen, was den Einstieg ins Textilgeschäft markierte. 1963 kam das Walbusch-Hemd mit dem Kragen ohne Knopf auf den Markt – bis heute das Markenzeichen des Hauses.

Die Zeit der Patriarchen ist vorbei

„Wir stehen für die Bereitschaft zur Neuausrichtung bei der gleichzeitigen Bewahrung traditioneller Werte“, sagt Christian Busch. Seit 2007 ist der Enkel des Firmengründers Walter Busch zusammen mit zwei Kollegen Geschäftsführer. Er selbst steht für einen mehrjährigen Transformationsprozess hin zum teamgeführten Unternehmen. „Die Zeit der Patriarchen ist

mit der Belegschaft. Werte wie soziales Engagement sowie kulturelle Förderung gehören ebenfalls zum Walbusch Selbstverständnis. „Wir identifizieren uns mit der Region und sind mit einem ehrlichen Produkt authentisch“, so Christian Busch. Dieser Ansatz werde an die nächste Generation weitergegeben, unabhängig davon, ob die zukünftige Führung des Unternehmens weiterhin in Familienhand liege.

Bewusstsein für Tradition und Wandel

Ihrer langen Tradition und der entsprechenden Verantwortung bewusst ist sich die Gebr. Becker GmbH, die 1885 als Maschinenfabrik in Wuppertal-Barmen ge-

Wir müssen den Mut haben, diesen Weg zu beschreiten und alte Zöpfe abzuschneiden.

Dorothee Becker (Gebr. Becker GmbH)

Top Performers und den Geist eines Start-ups“, erläutert sie. Bei aller Tradition dürfe nicht der Unternehmergeist der Gründer vergessen werden, die damals neue Wege gingen. Das aktuelle Konzept sieht etwa vor, die Digitalisierung weiter voranzutreiben und Innovationen anzustoßen.

nicht von Anfang an klar. Sie studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften und promovierte anschließend. „Vor 20 Jahren wurde ich dann gefragt, ob ich in die Firma eintreten möchte und da konnte und wollte ich nicht nein sagen“, berichtet die Geschäftsführerin. Die Arbeit im Familienunternehmen empfindet sie als Geschenk. „Das ist eine unglaublich bereichernde und lohnende Aufgabe“, findet Dorothee Becker. Diese Einstellung will sie an die junge Generation weitergeben.

Generationswechsel

Bei Erfurt und Sohn wird gerade ein Generationswechsel vollzogen. Felicitas Erfurt-Gordon ist seit 2020 Teil der Ge-



Hat Erfahrungen außerhalb der Firma gemacht: Felicitas Erfurt-Gordon



Unterstützt Unternehmen bei Förderungen: Ralph Oermann



Verbindet Start-up-Geist mit Tradition: Dorothee Becker



Christian Busch setzt auf das Team: „Die Zeit der Patriarchen ist vorbei.“

Wuppertal steht bei vielen Rankings nicht gut da. Umso schöner ist es, wenn das Zentrum des Bergischen Landes mal richtig positiv auffällt. Laut dem Portal „Die Deutsche Wirtschaft“ belegt die Bergische Metropole bei der Zahl der hier angesiedelten Weltmarktführer mit dem fünften Platz eine Spitzenposition. Und das noch vor Düsseldorf, Stuttgart oder Nürnberg. Nach Berechnung der hiesigen Wirtschaftsförderung würde Wuppertal gemessen an seiner Einwohnerzahl sogar ganz vorn liegen. Dafür sorgen unter anderem Namen wie Vorwerk, Schmersal, Knipex, Vok Dams oder Thielenhaus. Das gesamte Bergische Land hat einige Welt-

Mehrfache Neuaufstellung

Für diesen Erfolg haben die Unternehmen in ihrer meist langen Geschichte viel Unternehmergeist bewiesen und einige Innovationen auf den Weg gebracht. Diesbezüglich ist etwa die Firma Walbusch ein besonders interessantes Beispiel. Das Solinger Mode-Unternehmen hat sich in seiner knapp 90-jährigen Geschichte gleich mehrmals neu erfunden. Gegründet wurde es 1934 als Versandhandel für Rasierklappen. Nach dem Zweiten Weltkrieg konzentrierte Walbusch sich auf Elektrogeräte und Haushaltsartikel und war besonders für seine Elektrorasierer bekannt. Ende der 50er-Jahre wurden bügelfreie

vorbei“, betont Christian Busch, der auf Rat seines Vaters Thomas Busch nicht direkt in die Firma eintrat. Erst nach einer Banklehre, einem Studium der Betriebswirtschaftslehre und ersten beruflichen Erfahrungen bei IBM übernahm Christian Busch 2001 erste Aufgaben bei Walbusch. „Ich finde es wichtig für die charakterliche Entwicklung, dass es keine Sonderbehandlung gibt“, so der 50-Jährige. Bei allen Bemühungen um Innovationen sei die Bodenständigkeit des Unternehmens ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. „Wir dienen als Händler dem Kunden und seinen Bedürfnissen“, erklärt Christian Busch. Hinzu kommt ein respektvoller Umgang

gründet wurde. Heute ist das Wuppertaler Familienunternehmen ein international führender Hersteller auf dem Gebiet der Vakuum- und Drucklufttechnologie. Es wird von Geschäftsführerin Dr. Dorothee Becker in der vierten Generation geleitet. Die Firma sei schon in ihrer Kindheit durch ihren Vater Hansjürgen Becker präsent gewesen. „Auch am Esstisch war das immer ein Thema“, erinnert sich Dorothee Becker. Ihr geht es darum, den Betrieb mit einer auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Strategie weiterzuentwickeln. „Wir möchten dabei das Beste aus drei Welten verbinden, nämlich die Werte eines Familienunternehmens, die Leistungen eines

Dabei spielt auch das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. „In unserem Segment betrifft das etwa die Energieeffizienz der Produkte und wir müssen den Mut haben, diesen Weg zu beschreiten und alte Zöpfe abzuschneiden“, so Dorothee Becker. Dazu gehöre äußerstenfalls auch, Teilmärkte ziehen zu lassen. Wichtigste Voraussetzung sei, dass die Familie hinter diesen Veränderungen stehe und das neue Konzept in die nächste Generation getragen wird. Mit sechs jungen Gesellschaftern zwischen 15 und 30 Jahren gibt es dafür gute Voraussetzungen. Dass Dorothee Becker selbst die Geschäftsführung übernehmen würde, war

schäftsführung des Wuppertaler Wandbelag-Spezialisten. Damit geht nach einer fast 200-jährigen Firmengeschichte bereits die achte Generation an den Start. Die Tochter von Mitgeschäftsführer Martin Erfurt ist verantwortlich für IT und Marketing. „Es war ziemlich klar, dass ich in das Unternehmen einsteigen werde“, sagt die 32-Jährige. Zuvor sammelte sie Erfahrungen beim Rostschutzhersteller Dörken MKS-Systeme in Herdecke sowie beim Kunststoffverarbeiter Gira Giersiepen – auch dort im Bereich Marketing. „Das war ein wichtiger Schritt, um das Geschäft kennenzulernen“, sagt Felicitas Erfurt-Gordon.

Für sie steht der Name Erfurt für ein krisenfestes Produkt, das auch heute noch auf dem Markt eine Spitzenposition einnehme. Die bahnbrechende Erfindung der Raufasertapete, die 1864 von Hugo Erfurt entwickelt wurde, sei ein wichtiger Ansporn, auch weiterhin Innovationen voranzutreiben. In der Tradition der beliebten Tapetenform, die komplett aus Recyclingpapier und Holzfasern aus Durchforstungsholz hergestellt wird, setzt das Unternehmen ebenfalls verstärkt auf Nachhaltigkeit. So wurde in einer anderen Produktkategorie ein Glattvlies entwickelt, das zu 100 Prozent aus recycelten Fasern besteht. Für den klassischen Mittelständler mit rund 300 Beschäftigten

Die Begeisterung unserer Kundinnen und Kunden steht im Mittelpunkt unserer Entwicklungsarbeit.

Dr. Hendrik Wehr (Vorwerk)

schäftsführerinnen Roswitha und Brigitte Halbach sind mit der Firma aufgewachsen. „Das war für uns ganz selbstverständlich“, erzählt Brigitte Halbach. Betrieb und Familie seien nie getrennt gewesen. Sogar

bei einem Start-up gibt es hier gewachsene Strukturen, die sich nicht mal eben umbauen lassen“, erklärt David Halbach-Türschler. Der Stabwechsel soll daher langfristig vorbereitet werden. „Ich stehe in den nächsten fünf Jahren der neuen Generation beratend zur Seite“, sagt Brigitte Halbach. Der starke Zusammenhalt habe schon manche Krise überwunden, aber die Führung eines Familienunternehmens erfordere eben auch eine ganz besondere Einsatzbereitschaft.

Zukunft braucht Herkunft

Wie sich die traditionellen Werte auch nach einer Inhabersäure erhalten lassen, zeigt das Beispiel Peiseler. Die Firma wurde

der maßgeschneiderten Lösungen für Teilgeräte in Werkzeugmaschinen gehört Peiseler mit jährlich bis zu 2.000 verkauften Geräten und einem Umsatz von 25 Millionen Euro weiterhin zu den Marktführern des deutschen Mittelstands. Zulieferungen werden zum größten Teil aus der Umgebung bezogen. „Wir können auf gewachsene Netzwerke zurückgreifen und man kennt uns seit Jahrzehnten“, berichtet Arnd Kulaczewski. In der gegenwärtigen Situation mit Lieferengpässen und Beschaffungsmärkten unter Druck sei das ein großer Segen. „Das uns entgegengebrachte Vertrauen als alteingesessener Betrieb hilft in Krisenzeiten“, so der Geschäftsführer. Er sieht einen klaren Standortvorteil in der hochindustrialisierten Region des Bergischen Landes mit einer gut funktionierenden Infrastruktur. „Natürlich verändern sich die Märkte und wir beliefern auch Asien als wichtigen Markt, aber es gibt keine Bestrebungen, die komplexe Produktion zu verlagern“, sagt Arnd Kulaczewski. Gleichzeitig müsse die Weiterentwicklung der Geräte aktiv verfolgt werden. Allein fünf der gut 165 Mitarbeitenden sind mit der Entwicklung neuer Produkte und Lösungen befasst. Angesichts des Fachkräftemangels spiele auch die Mitarbeiterbindung eine wichtige Rolle. Daher werde bei Peiseler über Bedarf ausgebildet. „Wir möchten die Erfolgsgeschichte des Unternehmens in die nächste Generation führen“, sagt der Geschäftsführer.

Der Erfolg von gestern garantiert nicht den Erfolg von morgen

Mit einer Produktpalette, die bei nicht wenigen Anwendern Kultstatus genießt, einem weltweiten Vertriebsnetz und aktuell 3,4 Milliarden Euro Jahresumsatz ist Vorwerk sicherlich eines der wichtigsten Aushängeschilder der Bergischen Region. Gerade wurde das 1883 gegründete Familienunternehmen für seinen „Kobold Besserwischer“ von der Stiftung Warentest als Testsieger ausgezeichnet. Das neue Gerät erlaubt Staubsaugen und Wischen in einem Schritt. „Dieser Erfolg zeigt, dass Innovationen durchaus auch in einem reifen Marktsegment möglich sind“, sagt Dr. Hendrik Wehr, Geschäftsführer im Bereich Engineering, zuständig für die Forschung und Entwicklung. Von den mehr als 1.100 Mitarbeitenden am Wuppertaler Standort sind allein mehr als 300 im Bereich Forschung und Entwicklung tätig. „Die Begeisterung unserer Kundinnen und

Kunden steht im Mittelpunkt unserer Entwicklungsarbeit. Innovationen zahlen darauf ein und finden sich im Kleinen wie im Großen, in Hardware und Software“, so Wehr. Ein Beispiel dafür ist das „Cookidoo“-Rezeptportal, das komplett in den Kochvorgang des Thermomix integriert ist und eine Fülle von Möglichkeiten eröffnet. Über drei Millionen zahlende Abonnenten sprechen eine deutliche Sprache. „Wir wollen einen Wow-Effekt erzeugen und mit unseren Produkten eine spürbare Begeisterung auslösen“, erklärt Hendrik Wehr. Hinter der scheinbar mühelosen Anwendung stecke aber jede Menge Aufwand für die Entwicklung und den Betrieb. Die Verbindung von Hard- und Software zu einem einfach

Nur mutige unternehmerische Entscheidungen und der stetige Wille zur Innovation können Erfolgsgeschichten von so langer Dauer begründen.

Ralph Oermann (IHK)

und intuitiv zu bedienenden Produkt sei eine herausfordernde Aufgabe für das Wuppertaler Unternehmen. Daher sei in den Bereich Forschung und Entwicklung am Wuppertaler Standort Laaken in den letzten Jahren kräftig investiert worden. Auch die maßgeschneiderten Motoren der Vorwerk-Geräte mit ihrer besonderen Leistungscharakteristik sind Eigenentwicklungen und werden ebenfalls im hauseigenen Werk produziert.

Der Mut, mit neuen Ideen nicht erfolgreich zu sein

Das Vorwerk-Konzept erfordere Mut. „Unternehmerisch tätig zu sein und an Innovationen zu arbeiten, bedeutet auch, mit neuen Ideen nicht immer erfolgreich zu sein“, sagt Hendrik Wehr. Dank des nachhaltigen und langfristigen unternehmerischen Handelns sei Vorwerk in der Lage, die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die stetige Weiterentwicklung zu schaffen. „Wir müssen uns immer wieder neu erfinden, denn der Erfolg von gestern garantiert nicht den Erfolg von morgen - eher im Gegenteil“, betont Hendrik Wehr.

Ralph Oermann, Leiter des Stabsbereichs Industrie, Innovation und Energie der Bergischen IHK, sieht in den Erfolgsgeschichten auch Vorbilder für die Unternehmen von heute, die in Zeiten der aktuellen Krisen agieren müssen: „Wir alle erleben die gegenwärtige Situation mit beispielsweise dem Krieg in der Ukraine, den Herausforderungen in der Energieversorgung und der nun seit mehr als zwei Jahren andauernden Corona-Epidemie sicherlich als sehr unruhig und herausfordernd. Man kann sich vorstellen, durch wie viele solcher Krisen- und Umbruchszeiten ein Unternehmen gegangen sein muss, das nach Jahrzehnten immer noch erfolgreich tätig ist.“ Oermann ist sich sicher: „Nur mutige unternehmerische Entscheidungen und der stetige Wille zur Innovation können Erfolgsgeschichten von so langer Dauer begründen.“ Dass das nicht immer einfach ist und auch Hilfe und Beratung erfordert, ist selbstverständlich. Oermann betont deshalb, dass die Bergische IHK für Unternehmen da ist, die bei solchen Umbrüchen und Entwicklungen einen Ansprechpartner brauchen: „Wir können die Unternehmerinnen und Unternehmer nur ermutigen, auf diesem Weg alle Unterstützungsmöglichkeiten wie die angebotenen Förderprogramme intensiv zu nutzen.“ Der Wille zur Innovation sei nötig, um sich wandelnden Umständen anzupassen. Heute mehr denn je.

Text: Eike Birkmeier

Fotos: Süleyman Kayaalp



Dr. Hendrik Wehr: Vorwerk denkt Innovation vom Kunden her.



Weiß die Infrastruktur der Region zu schätzen: Arnd Kulaczewski

sei es eine ständige Herausforderung, die Prozesse zu optimieren. „Auch bei einer guten Geschäftslage gilt es, neue Wege zu gehen, ohne unsere Kernkompetenz aus den Augen zu verlieren“, sagt Felicitas Erfurt-Gordon.

Stabwechsel langfristig vorbereiten

Tief verwurzelt in der Region ist Halbach Seidenbänder. Das Remscheider Familienunternehmen wurde 1933 mit nur einem Webstuhl gegründet und ist heute in der dritten Generation ein in Europa führender Produzent von Bändern, Kordeln und Kranzschleifen mit 74 Mitarbeitenden. Ge-

im Urlaub habe ihr Vater Kundenbesuche gemacht. „Diese Erfahrungen waren sehr prägend“, so die Mitgeschäftsführerin. Gleichwohl habe sie ihren Kindern viel Freiraum gelassen. Mittlerweile arbeitet Tochter Sonja Halbach-Türschler im Bereich Marketing, Kommunikation und Mediengestaltung mit, Nichte Christine Königs in der Buchhaltung und dem Einkauf und Sohn David Halbach-Türschler betreut den IT-Bereich. „Ich musste mir erst selbst darüber klar werden, ob ich in die Firma eintreten möchte“, sagt der 30-Jährige. Ihn reizt die Aufgabe, das Unternehmen zusammen mit der Familie zukunftsfähig zu machen. „Anders als

1819 gegründet und bis 1999 als Familienunternehmen geführt. 2017 begann eine neue Ära, als der Remscheider Präzisionsmaschinenbauer in die Indus-Gruppe aufgenommen wurde. Diese unterstützt als Mittelstandsholding das Lebenswerk der zugehörigen Beteiligungen und fördert ihre nachhaltige Entwicklung. „Zukunft braucht Herkunft“, sagt Arnd Kulaczewski, seit Ende 2019 Geschäftsführer bei Peiseler. Durch seine langjährige Führungserfahrung in international tätigen Unternehmen weiß er, dass die Kombination beider Welten Voraussetzung für den langfristigen Erfolg in einer relativ volatilen Branche ist. Im Segment

KONTAKT

Ralph Oermann
Bergische IHK
T. 0202 2490300
r.oermann@bergische.ihk.de

ERFAHREN SIE MEHR

Weitere Inhalte finden Sie in der Onlineversion der Bergischen Wirtschaft unter www.bergische-wirtschaft.net.



Prof. Peter Witt kennt die besonderen Netzwerke im Bergischen, wo Textilfirmen, Maschinenbau und Metallindustrie seit jeher zusammenhängen.



Marktführer

DIE KRAFT DES MITTELSTANDS

Prof. Peter Witt, Lehrstuhlinhaber für Technologie- und Innovationsmanagement an der Bergischen Universität Wuppertal, über die hohe Dichte an Marktführern im Bergischen Land und das damit verbundene Potenzial für die Region.

Herr Prof. Witt, die Zahl der Marktführer im Bergischen Land ist auffällig hoch. Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe dafür und inwiefern ist der Standort besonders attraktiv?

Wir haben hier viele Familienunternehmen mit mittelständischer Ausprägung, denen es gelungen ist, über Jahrzehnte und teilweise sogar Jahrhunderte am Markt zu bestehen. Das stärkt wiederum die Region und sorgt für viele positive Synergieeffekte.

Was braucht es für diese Kontinuität?

Alle diese Unternehmen zeichnet aus, dass sie einerseits nie ihre Ausrichtung als Mittelständler mit familiären Werten aus den Augen verloren haben und gleichzeitig immer einen wachen Blick auf die Erfordernisse des Marktes hatten. Mit diesem Wechselspiel aus Tradition und Moderne konnten sie lange Zeit erfolgreich sein. Das funktioniert natürlich nur, wenn die Bereitschaft besteht, einschneidende Veränderungen vorzunehmen und den Unternehmergeist in die nächste Generation zu tragen.

Gibt es dabei regionale Besonderheiten?

Das Bergische Land wurde in der Gründerzeit stark von der Textilindustrie beeinflusst, die ihrerseits andere Bereiche wie den Maschinenbau und die Metallindus-

trie geprägt hat. Es bildeten sich Netzwerke, die teilweise noch heute bestehen. Andererseits sind die Betriebe oft einen weiten Weg gegangen und haben sich komplett verändert. Unternehmen wie Walbusch stehen heute für Mode und Textil, haben aber mit Schneidwaren in einem völlig anderen Segment angefangen. Außerdem gab es in der jüngeren Vergangenheit die Ansiedlung weiterer Gewerbezweige, etwa den Automotive-Bereich, der sich ebenfalls mittelständischen Werten verpflichtet fühlt.

Was ist angesichts der Konkurrenz multinationaler Konzerne der Schlüssel zum Erfolg der Unternehmen im Bergischen Städtedreieck?

Gewachsene Strukturen und jahrzehntelange Partnerschaften sind gerade in der aktuellen Situation mit Problemen wie Lieferengpässen eine wichtige Ressource. Die soziale Komponente sollte nicht unterschätzt werden. Das Beispiel Vorwerk zeigt außerdem, dass mit einer klugen Unternehmensstrategie und innovativen Konzepten enorme Erfolge auf dem Weltmarkt möglich sind. Die Bergische Region kann durchaus selbstbewusst sein.

Das Gespräch führte Eike Birkmeier.

Foto: Süleyman Kayaalp

KÖSTLICHE IDEE?

Von A wie Aal bis Z wie Zander: Seit 1992 steht die Lachsräucherei Wortberg für handwerklichen Anspruch, ausgewählte Herkunft, frische Verarbeitung und hochwertige Produkte. 2020 hat Tomasz Horozaniecki das Unternehmen an der Schmiedestraße übernommen. Gemeinsam mit seiner Frau leitet er gleich vier Feinkost- und Gastronomiekonzepte – mit viel Genuss und großem Erfolg.

lachs.info

Richtiger Partner.

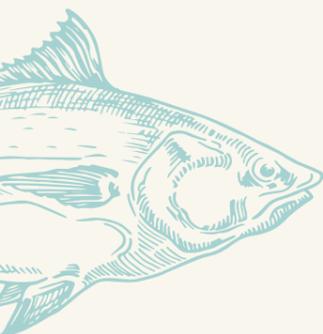
Was immer Sie vorhaben:
Wir unternehmen alles. Damit
auch Sie Ihr Unternehmen
besser entwickeln können.
Sprechen Sie uns an.

sparkasse-wuppertal.de/richtiger-partner



Sparkasse
Wuppertal

FISCHLEIN DECK DICH!



Fischliebhaber waren Tomasz Horozaniecki und Mariola Leppich schon immer. Dass sich ihr Wunsch nach einer Selbstständigkeit ausgerechnet in diesem Bereich realisieren würde, hätten die beiden kaum für möglich gehalten. Die Lachsräucherei Wortberg hat das Ehepaar 2020 erfolgreich übernommen. Ihr Unternehmen ist Handwerksbetrieb, Feinkostladen, Restaurant, Hotel – und bietet „viel Meer“.

Wie sind Sie zum Thema Fisch, Räucherei und Feinkost gekommen?

Tomasz Horozaniecki: Das war Zufall. Damals hatten wir den Traum, ein einzigartiges Familiengeschäft in Wuppertal zu finden, das wir gemeinsam übernehmen könnten. Dann begegneten sich meine Frau und Herr Wortberg auf einer IHK-Veranstaltung: Eins kam zum anderen...

War dies Ihr erster Kontakt in dieses traditionsreiche Handwerk?

Tomasz Horozaniecki: Meine Frau und ich lieben Fisch in allen Variationen. Über 20 Jahre waren wir Gäste hier. So gesehen bestand eine Bindung. Allerdings hatten wir wenig Warenkenntnisse. Einiges mussten wir neu lernen. Dafür – das kann man durchaus so sagen – sind wir bei unseren Mitarbeitern noch einmal in die Lehre gegangen.

Die Story lautet also: „vom Fischliebhaber zum Unternehmer“?

Tomasz Horozaniecki: Unternehmerisch tätig waren wir bereits seit 15 Jahren: Das damalige Sportgeschäft meiner Frau und auch meine Tankstellen waren sogenannte Franchise-Unternehmen. Deshalb war es

unser Wunsch, etwas ganz anderes und vor allem komplett selbstständig zu tun. Diese Chance haben wir ergriffen.

Klingt spannend. Wie kann man sich solch einen Branchenwechsel vorstellen?

Mariola Leppich: Mit viel Arbeit und Fleiß: Wir haben unserem Team über sechs Monate über die Schulter geschaut und Prozesse intensiv verinnerlicht. Danach haben wir gemeinsam entschieden, dass dieses Geschäftsmodell genau das ist, was wir zukünftig machen wollen.

Schon nach zwei Jahren Geschäftsführung feiern Sie 30-jähriges Jubiläum!

Tomasz Horozaniecki: Ja, davor war in diesem Gebäude ein Hotel mit Restaurant. 1992 entstanden Räucherei und Feinkost. Die Bereiche wuchsen immer mehr zusammen.

Zurück in die Gegenwart: Was bieten Sie in der Schmiedestraße heute Ihren Kunden?

Mariola Leppich: Wir haben die Lachsräucherei, den Feinkostladen, das Restaurant und das Hotel. Zusätzlich gibt es noch Sakura Sushi.



Sakura Sushi hat sich etabliert, oder?

Tomasz Horozaniecki: Die kulinarischen Welten ergänzen sich wirklich perfekt und Sakura Sushi kooperiert eng mit uns. Es ist uns sehr wichtig, dass die Qualität einheitlich ist.

Woher kommen denn die Händler, von denen Sie den Fisch beziehen?

Tomasz Horozaniecki: Wir kaufen bei kleinen Händlern, meist aus Bremerhaven. Natürlich gibt es einige Fischarten, wie Thunfisch, den man nur in Übersee bekommt – z.B. aus Sri Lanka oder von den Malediven. Beliefert werden wir fünf Mal die Woche. Von Tiefkühlware distanzieren wir uns.

Zum Restaurant: Was sind da die Spezialitäten?

Mariola Leppich: Hummer, ganze Fische wie Dorade, Forelle, Scholle, aber auch unser hausgemachter Backfisch und Kibbelinge sind Klassiker. Thunfisch-, Striemen- und Garnelen-Burger sind neue Kreationen. Solche Räucherprodukte transportieren wir immer öfter ins Restaurant – das kommt gut an.

Was gehört noch zur Lachsräucherei Wortberg?

Tomasz Horozaniecki: Unser Marktwagen ist dienstags bis freitags unterwegs. In Schwelm, Oberbarmen, Hochdahl und Mettmann. In erster Linie verkaufen wir dort unsere Spezialitäten aus der eigenen Hausräucherei und Frischfisch.

Dann gibt es noch das Hotel...

Mariola Leppich: Wir bieten 13 Zimmer inklusive Frühstück. Meist für Geschäftsreisende und Handwerker, die unsere Anbindung an die A1, A43 und A46 sehr schätzen.



Das alles ist mehr, als die meisten erwarten. Wie sieht die Sparkasse Wuppertal Sie und Ihr Geschäft?

Mariola Leppich: Unsere Ansprechpartner waren von Beginn an von uns als Nachfolger überzeugt und meinten „Wenn nicht Sie, wer dann?“.

Tomasz Horozaniecki: Wir tauschen uns oft aus. Wir haben zum Beispiel vor, das Hotel zu renovieren. Da haben wir mit der Sparkasse einen Zeitraum festgelegt, in dem wir das angehen. Wenn Investitionen, wie ein neuer Räucherofen, anstehen – bei dem liegt man schnell bei 50.000 € – ist ein gegenseitiges Vertrauen wichtig.

Ihr Ofen nutzt neueste Technologie. Wie funktioniert Räuchern überhaupt?

Tomasz Horozaniecki Ausschlaggebend sind Vorbereitung und Zutaten. Lachs wird kalt geräuchert: Der Fisch wird geschnitten, gewürzt, gesalzen und dann zwei bis drei Tage eingelegt. Das Räuchern selbst dauert drei bis vier Stunden. Danach wird der Lachs gekühlt, geschnitten und direkt verkauft. Transportwege gibt es nicht. Die Kunden bekommen bei uns die frischesten Produkte. Dafür sind wir bekannt.

Welche Fische bieten Sie noch an?

Tomasz Horozaniecki: Neben Lachs und Makrele haben wir Schillerlocke, Lachsforelle, Saiblinge, Scholle und Aal – wir gehören zu den wenigen Räuchereien, die auch Aal anbieten. Saisonal bieten wir auch besondere Fischarten an.

Was sind die aktuellen Food-Trends in der Schmiedestraße?

Mariola Leppich: Enorm beliebt ist tatsächlich unser neuer Thunfisch-Burger.

Auch Hummer, Austern oder Langusten werden verstärkt nachgefragt. Wir haben sogar Bestellungen, die eine Woche im Voraus einen Tisch zum Essen eines extra großen Hummers reservieren – aufgrund der fast täglichen Belieferungen können wir nahezu jeden Wunsch erfüllen.

Auch Austern sind Trend?

Mariola Leppich: Es ist schade, dass wir in Deutschland den Austern gegenüber so verschlossen sind. In Frankreich werden sie zum Frühstück gegessen – von der ganzen Familie. Unser Ziel ist es, dass sich auch mehr unserer Kunden an solche „exotischen“ Produkte trauen.

Bei aller Exotik – Regionalität ist auch wichtig, oder?

Tomasz Horozaniecki: Wo es geht, setzen wir auf regionale Partner. Als Dessert gibt es bei uns Creme Eis aus Wuppertal. Unser Brot holen wir beim Wodantaler Landbäcker. Wir gehen aktiv auf regionale Kollegen und schätzen solche Kooperationen.

Spüren Sie die Veränderungen hier am Standort, vor allem auch durch Ikea?

Mariola Leppich: Wir profitieren davon. Stammkunden kommen aber von überall. Am Samstag war noch eine Dame hier, die erzählte, dass sie extra aus Leverkusen käme – es macht uns schon stolz, wenn Kunden einen weiten Weg auf sich nehmen, um unsere Qualitätsprodukte einzukaufen.

Kann man bei Ihnen auch online bestellen?

Mariola Leppich: Ja, wir sind am Puls der Zeit und haben unser Online-Angebot ausgeweitet, sodass wir alle Gerichte, Partyplatten und Fischarten in einem Umkreis von bis zu 20 Kilometer liefern. Auch Austern.

Tomasz Horozaniecki: Man kann bei uns wirklich alles anfragen. Selbst Hai oder Papageienfisch besorgen wir zeitnah. Einige Produkte bekommt man natürlich nicht ganzjährig, aber in diesem Fall beraten wir gerne.

Eine letzte Frage: Was ist Ihr persönlicher Lieblingsfisch?

Mariola Leppich: Also für mich ist es immer noch der Lachs – in allen Variationen.

Tomasz Horozaniecki: Persönlich mag ich am liebsten Wildgarnelen.



Georg Stausberg, CEO Oerlikon Polymer Processing Solutions, will, dass der ganze Konzern bis 2030 klimaneutral agiert.



100 Jahre Innovationen

TEXTILPIONIER

1922 als Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft gegründet, ist das Unternehmen Oerlikon Barmag heute eine wichtige Marke des Schweizer Oerlikon Konzerns und führender Hersteller von Chemiefaser-Spinnanlagen und Texturiermaschinen.

„Das Streben nach Innovation und technologischer Führerschaft war, ist und wird immer Teil unserer DNS sein“, betont Georg Stausberg, CEO Oerlikon Polymer Processing Solutions und damit auch verantwortlich für Oerlikon Barmag. Schon die damaligen Gründer betraten technologisches Neuland. Zuvor war Ende des 19. Jahrhunderts mit der Herstellung von Kunstseide aus Nitrozellulose eine bahnbrechende Erfindung gelungen. Anschließend begann eine rasante Entwicklung auf der Suche nach synthetischen Spinnstoffen und ihren Fertigungstechnologien.

Schnelles Wachstum

Barmag ging 1922 aus dem Zusammenschluss der Vereinigten Glanzstoff Fabriken mit einem niederländischen Partner hervor. Das Konzept, Maschinen für die aufstrebende Chemiefaserindustrie im Bergischen Land herzustellen, erwies sich als goldrichtig. Der Barmer Pionier gehörte damit zu den ersten Fabriken in diesem Segment weltweit. Ebenso schnell wie die Textilsparte wuchs auch das Unternehmen, das bald mehr Platz benötigte. 1927 wurde der Firmensitz nach Remscheid-Lennep verlegt, wo er sich auch heute noch befindet.

Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach rasantem Aufstieg wurden die Werke der Barmag am Ende des Zweiten Weltkriegs weitgehend zerstört. Der Wiederaufbau kostete Kraft, mit dem Erfolg rein synthetischer Kunststofffasern wie etwa

Polyamid blühte das Unternehmen aber wieder auf. Es folgte der Aufbau von Standorten in allen wichtigen Regionen der Textilindustrie. Im Wechselspiel von Expansion, globalem Wettbewerb und Krisenzeiten gelang es der Barmag, ihre Spitzenposition zu behaupten. Sie wurde zum Partner für den technologischen Aufbau der Chemiefaserindustrie Chinas, Indiens und der Türkei. Nach verschiedenen Aktionärswechseln übernahm 2007 der Schweizer Technologiekonzern Oerlikon die Barmag.

Aus der Erinnerung an die Vergangenheit lässt sich viel Motivation für die Zukunft mitnehmen.

Georg Stausberg

Neu- und Weiterentwicklung im Zeichen von Nachhaltigkeit

Aktuell wird der Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit gelegt. Seit einigen Jahren realisiert Oerlikon Barmag als einer der ersten Anlagenhersteller weltweit voll vernetzte Smart-Factories für führende Polyesterhersteller. Mit digitalen Lösungen und Automatisierungsverfahren soll mehr Klima- und Umweltverträglichkeit erreicht werden. Bis 2030 will Oerlikon an allen Standorten CO₂-neutral werden und seine Energie ausschließlich aus erneuerbaren Quellen gewinnen. „Innovation beginnt mit Kreativität, und aus der

Erinnerung an die Vergangenheit lässt sich viel Motivation für die Zukunft mitnehmen“, sagt Georg Stausberg.

Gute Auftragslage

Trotz der Pandemie verzeichnete Oerlikon Barmag eine gute Auftragslage, so dass alle 1.500 Arbeitsplätze in Remscheid gesichert seien. Die Hauptmärkte liegen in Asien, speziell in China und Indien, aber auch die Türkei, die USA sowie einzelne Länder Europas spielen eine bedeutende Rolle.

Umsatzsteigerung

Oerlikon ist ein weltweit agierender Technologie- und Engineering-Konzern mit rund 11.800 Beschäftigten an 207 Standorten in 38 Ländern. Für dieses Jahr wird ein Umsatz von knapp drei Milliarden Schweizer Franken und damit eine Steigerung von über 17 Prozent erwartet. Dafür leistet der Remscheider Standort einen wichtigen Beitrag.

Text: Eike Birkmeier
Foto: Jens Grossmann

KONTAKT

Oerlikon Barmag
Leverkuser Str. 65
42897 Remscheid
T. 02191 670
www.oerlikon.com

ANZEIGE

TAW.

Weiterbildung schafft Erfolgsgeschichten.

Die Technische Akademie Wuppertal bietet Top-Seminare, Lehrgänge, Studiengänge und Inhouse-Schulungen in vielfältigen Themenfeldern an.

Vom Grundlagenseminar für Einsteiger bis hin zum berufsbegleitenden Masterstudium. In Präsenz, Online oder Hybrid.

Jetzt beim ausgezeichneten Top-Anbieter schlau machen und Erfolgsgeschichten schreiben.



Die BMB Deutschland GmbH aus Solingen unterstützt Unternehmen dabei, Kundenkommunikation und -beziehungen zu optimieren und digitalisieren.

„Kundenbeziehungen und die damit verbundenen Kommunikationen sind eine komplexe und sehr individuelle Angelegenheit. Die Eigenwahrnehmung eines Unternehmens stimmt da nicht immer mit der Fremdwahrnehmung überein“, das jedenfalls ist die Erfahrung von Geschäftsführer Marc Bergmann. Zudem stellten Unternehmen häufig ihr Produkt zu stark in den Fokus und gingen zu wenig auf die Anliegen und Bedürfnisse ihrer Kunden ein. Egal, ob analog – also im persönlichen

werden sollen. Schließlich erarbeiten wir Schritt für Schritt Lösungen zur Optimierung der Kundenprozesse, die wir dann umsetzen und den Erfolg gegebenenfalls nachmessen“, erläutert der Service-Experte die Herangehensweise. Bergmann, der Soziologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf studiert hat und seit 1997 dort als Dozent tätig ist, gehört zu den Pionieren in Fragen der Qualitätssicherung im Kundenkontakt: „Wir waren die Ersten, die neben Aspekten wie Fachkompetenz und Lösungsorientierung auch weiche Faktoren wie Freundlichkeit, Wertschätzung sowie das Einfühlungsvermögen des Kundenberaters ermittelten und den Verantwortlichen in objektiven Kennzahlen zur Verfügung gestellt haben. Die BMB Deutschland analysiert praktisch sämtliche Kommunikationsschnittstellen eines Unternehmens und entwickelt mit dem Auftraggeber optimale Abläufe im Service, sogenannte Customer Journeys“,

im Handel entwickelt und machte sich 1998 mit der BMB selbstständig. Die REWE Group sei sein erster Kunde gewesen. Heute beraten er und sein Team Unternehmen aus fast allen Branchen – in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch fünf Bundesligavereine gehören dazu. Für den 1. FC Köln entwickelte man unter anderem den Chatbot „Et Lisbätt“, der Fans bei der Suche nach gewünschten Informationen auf der Homepage gezielt unterstützt. Die Digitalisierung von Servicekontakten hat mit der Corona-Pandemie einen Schub bekommen, der Einsatz von künstlicher Intelligenz wie Chat- und Voicebots nimmt zu. Big Data bietet in Zukunft sehr individuelle Möglichkeiten im Kundenservice. Wie weit die Digitalisierung letztendlich gehen wird, da wagt der Kommunikationsprofi eine Prognose: „Der persönliche Kundenkontakt wird sicherlich immer weiter zurückgehen: Wir werden zunehmend mit Maschinen im

Service-Experten aus Solingen

DEM KUNDEN AUF DER SPUR

Kontakt oder am Telefon – digital über E-Mail, Social-Media-Kanäle oder mithilfe Künstlicher Intelligenz wie Chatbots – Fehler können sich an vielen Stellen im Kundenservice einschleichen. Die BMB Deutschland bietet unternehmensspezifische Servicelösungen an: Ob es nun darum geht, Neukunden zu gewinnen, Qualitätsnormen in den Kundenbeziehungen zu erarbeiten oder einen stimmigen analogen und digitalen Kommunikationsmix zu entwerfen.

Emotionen messbar machen

Am Anfang einer Beratung steht das ausführliche Gespräch. „Wir wollen den Handlungsauftrag unseres Kunden genau verstehen und entwickeln mit ihm zusammen Testscenarien, die beispielsweise am Telefon oder per E-Mail durchgespielt

so der Geschäftsführer, der auch über 20 Jahre lang als Dozent für Marketing und Vertrieb an diversen Industrie- und Handelskammern in NRW sein Wissen kontinuierlich weitergegeben hat.

Künstliche Intelligenz im Kundenkontakt

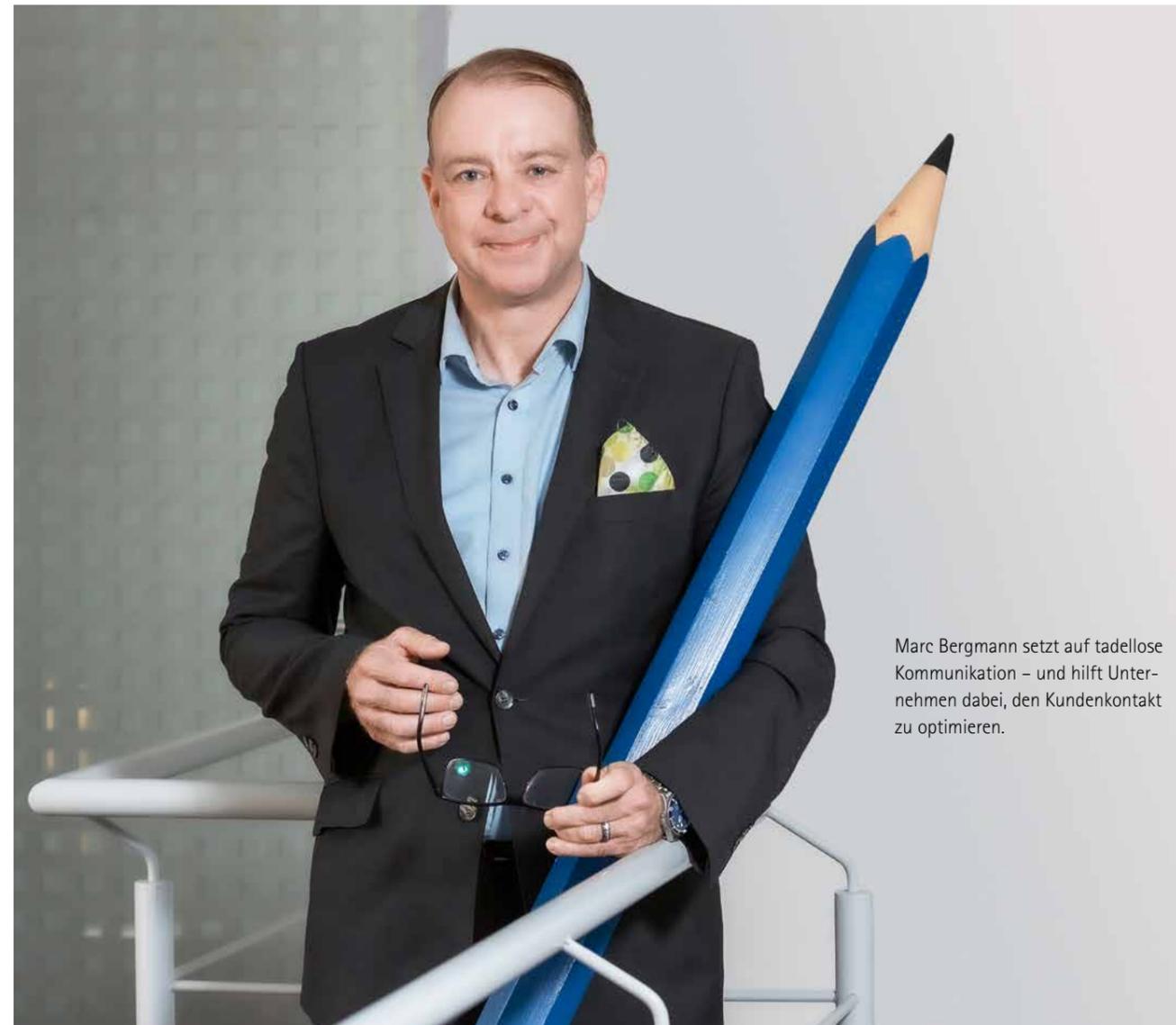
Als Bergmann im Jahr 1998 mit seinen Studierenden in einer Umfrage aufdeckte, wie unzufrieden Kunden mit dem Service in Supermärkten waren, und zugleich Lösungsansätze erarbeitete, stieß er auf großes öffentliches Interesse für dieses bis dahin vernachlässigte Thema: „Ich wurde ständig interviewt und hatte schon nach kurzer Zeit den Namen, ‚Dr. Supermarkt‘“ erinnert sich Bergmann und schmunzelt. Als Erster in Deutschland habe er ein Konzept zur Zertifizierung von Servicequalität

Kundenservice kommunizieren, um letztendlich Mitarbeiter zu entlasten, Kunden noch besser zu erfassen und noch effizienter als Unternehmensorganisation zu werden.“

Text: Karin Hardtke
Foto: Günter Lintl

KONTAKT

BMB Deutschland GmbH
Mankhauser Str. 7b
42699 Solingen
T. 0212 2214390
F. 0212 22143929
info@bmbdeutschland.de
www.bmbdeutschland.de



Marc Bergmann setzt auf tadellose Kommunikation – und hilft Unternehmen dabei, den Kundenkontakt zu optimieren.

ANZEIGE

IHR STEUERBERATER IN REMSCHEID UND HILDEN.

WWW.STB-KGP.DE

ERFOLGE KANN MAN **STEUERN**.
MIT WISSEN UND ERFAHRUNG.



42857 Remscheid | Rosenstraße 21-23

40721 Hilden | Im Hülsenfeld 5

Telefon 02191 / 9750-0





Große Bandbreite: Die Firma von Alexander Lutz, Claudia Lutz und Martin Wurth stellt rund 1.500 Standardklingen her.

Klingen aus Solingen

EINEN SCHNITT VORAUS

Bereits in dritter Generation stellt die Lutz GmbH & Co. KG Klingen her. In diesem Jahr feiert das Familienunternehmen aus Solingen sein 100-jähriges Bestehen. Aus dem einstigen Kleinbetrieb zum Schleifen von Rasierklingen ist ein gefragter Produzent von hochwertigen Klingen geworden.

„Wir verstehen uns als Werkzeughersteller. Wir stellen Schneidwerkzeuge her, die in den unterschiedlichsten Branchen zum Einsatz kommen“, erläutert der geschäftsführende Gesellschafter Alexander Lutz. Der Enkel des Firmengründers steht in der weitläufigen Eingangshalle der neuen Firmenzentrale im Gewerbegebiet von Solingen-Gräfrath. In mehreren Vitrinen ist dort eine kleine Auswahl an Klingen zu sehen. „Dies hier ist beispielsweise eine Präzisions Klinge, die in der Handchirurgie verwendet wird“, erklärt der Endfünfziger und zeigt auf eine schlanke Klinge von circa vier bis fünf Zentimetern Länge. „Und diese rechteckige, völlig anders geschliffene Klinge hier drüben wird in Mährobotern verbaut“, erläutert er weiter. Rund 1.500 unterschiedliche Standardklingen stellt Lutz Blades her. Hinzu kommen rund 500 Klingen, die speziell nach Kundenanforderungen gefertigt werden. Manche Klingen müssen extrem scharf sein, andere hingegen hohe Standzeiten gewährleisten. Manche Klingen sind kaum größer als ein Fingernagel, andere bis zu anderthalb Meter lang – immer abhängig vom jeweiligen Einsatzbereich. Und davon gibt es viele, denn geschnitten werde fast in jeder Branche, so der Geschäftsführer. Lutz Klingen zerteilen Folien und Fasern, werden in der Lebensmittelbranche ebenso gebraucht wie etwa bei Autobauern, in der Medizintechnik oder im Handwerk.

Alles aus einer Hand

Zwei Drittel der jährlich rund 100 Millionen produzierten Klingen werden exportiert – nach Europa und auch darüber hinaus. „Endverbraucher gehören nicht zu unseren Kunden. Wir beliefern ausschließlich Händler und industrielle Produzenten“, berichtet Martin Wurth,

der als weiterer Geschäftsführer den Bereich Produktion verantwortet. Alexander Lutz fügt an: „Wir setzen modernste CNC-Technik ein und bieten unseren Kunden auch Rapid Prototyping an. Eine gute Klinge ist heutzutage ein hochtechnisches Produkt.“ Sämtliche Klingen werden ausschließlich im Stammwerk in Solingen sowie am Standort im polnischen Nysa gefertigt, der bereits seit mehr als 30 Jahren besteht. Kein Arbeitsschritt wird

Heute ist es das Thema Nachhaltigkeit, das für unsere Kunden zunehmend in den Fokus rückt und dem wir uns natürlich verstärkt zuwenden.

Martin Wurth

ausgelagert. In Zeiten von weltweit gestörten Lieferketten und knappen teuren Containern sei dies ein Vorteil, den die Kunden zu schätzen wüssten, berichten Lutz und Wurth. Rund 370 Mitarbeiter beschäftigt das Solinger Unternehmen, Tendenz steigend.

Wandel als Chance sehen

Um langfristig am Markt zu bestehen, müsse man Veränderungen als Chance sehen und frühzeitig handeln, davon ist Lutz überzeugt. Auch Lutz' Großvater und Vater hatten dies bereits erkannt: Als beispielsweise Ende der 50er-Jahre die Preise für Rasierklingen immer weiter fielen und daraufhin viele Anbieter vom Markt verschwanden, verlegte sich Lutz' Vater zunächst auf die Herstellung von Maniküreartikeln wie Nagelfeilen. Als Heim-

werkermärkte dann in den 70er-Jahren auch in Deutschland wie Pilze aus dem Boden schossen, erkannte man bei Lutz schnell das Wachstumspotenzial und produzierte fortan verstärkt Schneidwerkzeuge für den Do-It-Yourself-Bereich. „Heute ist es unter anderem das Thema Nachhaltigkeit, das für unsere Kunden zunehmend in den Fokus rückt und dem wir uns natürlich verstärkt zuwenden“, erläutert Geschäftsführer Martin Wurth. Am neuen Firmensitz in Gräfrath laufe daher alles ausschließlich mit Ökostrom. Zudem habe man Elektrofahrzeuge angeschafft. Auch die Baugenehmigung für eine Photovoltaik-Anlage liege längst vor. An die große Glocke gehängt haben die Solinger ihr Engagement in diesem Bereich nicht. Seit Jahren gibt es zudem einen Beirat aus externen Experten verschiedener Fachrichtungen, der notwendige Veränderungen offen und kritisch diskutiert und begleitet. „Der Blick von außen auf das Unternehmen ist auf jeden Fall eine Bereicherung, denn wir wollen auch in Zukunft die richtigen Entscheidungen treffen“, betont Alexander Lutz.

Text: Karin Hardtke
Foto: Malte Reiter

KONTAKT

Lutz GmbH & Co. KG
Piepersberg 20
42653 Solingen
T. 0212 59660
F. 0212 5966229
info@lutz-blades.com
www.lutz-blades.com

25 Jahre Erfahrung

DIGITALE SICHERHEIT

Seit 1997 steht UIMC Dr. Voßbein Unternehmen bei Datenschutz und Informationssicherheit zur Seite. Die Firma bietet Unternehmen ein umfassendes Angebot von Schulungen bis zur Umsetzung eigener Konzepte.

führt Dr. Jörn Voßbein aus, der das Unternehmen vor 25 Jahren mit seinem Vater Prof. Dr. Reinhard Voßbein gründete. Mittlerweile beschäftigt er 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt neben dem Wuppertaler Hauptsitz über Zweigniederlassungen in Berlin, Saarbrücken und Wien. Zugleich bietet das 2008 mit dem „Bergischen Ausbildungspreis“ ausgezeichnete Unternehmen seit 1998 durchgehend die Möglichkeit einer (dualen) Ausbildung an.

„Unsere Dienstleistungen und Fachexpertise werden in vielen Ländern innerhalb der Europäischen Union, zum Beispiel Spanien, Frankreich oder Polen, in Anspruch genommen“, so Jörn Voßbein, der mit seinem Partner Dr. Heiko Haaz mit der UIMC in puncto Datenschutz in Deutschland zu den Marktführern zähle.

„Wir verstehen uns als Vollsortimenter mit Dienstleistungen für Datenschutz und Informationssicherheit samt Schulungsangebot sowie Beratung für den Bereich allgemeine Organisation und Strategie“,

Sensibilisierung für Datenschutz und Informationssicherheit

Nicht die Installation technischer Lösungen, wie etwa einer Firewall, sondern die Entwicklung und Umsetzung passender Konzepte in Bezug auf Datenschutz und Informationssicherheit im Unternehmen bilden die Leistungen der UIMC. Zu ihren Kunden gehören unter anderem Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen oder klein- und mittelständische Unternehmen wie Werkzeughersteller. „Auch ein MDAX-Unternehmen wurde bereits durch uns betreut“, ergänzt Jörn Voßbein.

Die UIMC unterstützt die Unternehmen etwa beim Aufbau eines Managementsystems, bei der Schulung von Informationssicherheits- oder Datenschutzbeauftragten oder übernimmt direkt den Datenschutz für die Firmen. So haben laut

Voßbein bis heute rund 500 Institutionen die Datenschutzbeauftragung an die UIMC vergeben.

Über das UIMCollege werden Aus-, Fort- und Weiterbildungen für (angehende) Fachleute angeboten – sowohl im Präsenz- als auch im E-Learning-Format. „Aber auch die Belegschaft unserer Kunden können wir in puncto Datenschutz und Informationssicherheit sensibilisieren“, führt Jörn Voßbein aus.

Der Beratungsprozess wird digitaler, was vom Kunden so auch gewünscht wird.

Dr. Jörn Voßbein

„Mittelständler für Mittelständler“

Das Familienunternehmen – 2021 ist Voßbeins Neffe Benedict Voßbein als Kommanditist eingestiegen – sieht sich in erster Linie als „Mittelständler für Mittelständler“. Das bedeutet laut Jörn Voßbein:

„Durch für KMUs maßgeschneiderte Tools wie eine computergestützte Schwachstellenanalyse reduzieren wir teure Beraterzeiten und können dezidiert Verbesserungspotenziale aufzeigen.“

Sozial engagiert

Aufgrund des technischen Fortschritts und der wachsenden Digitalisierung verändern sich nicht nur die Anforderungen an Datenschutz und Informationssicherheit, sondern auch die Beratungstätigkeit, wie der Wirtschaftsinformatiker Benedict Voßbein beschreibt: „Der Beratungsprozess wird unter anderem durch Videokonferenzen und Cloudlösungen zum Informationsaustausch digitaler, was von den Kunden so auch gewünscht wird.“ Im Einvernehmen damit setzt die UIMC auch weiterhin auf den persönlichen Kontakt zum Kunden, wie Jörn Voßbein bekräftigt: „Die Nähe zu unseren Kunden dokumentieren wir durch die zusätzlichen Standorte unseres Unternehmens.“ Die UIMC legt darüber hinaus Wert auf ein soziales Engagement. „Wir glauben, dass wir vom gesamten Sozialsystem pro-

fitieren, in dem unsere Firma gut wachsen konnte, und haben daher als Teil des gesellschaftlichen Systems den Wunsch, etwas zurückzugeben“, führt Jörn Voßbein aus. Das Unternehmen unterstützt auf verschiedenen Wegen Bildungs- und Kultureinrichtungen, bürgerschaftliches Engagement, sowie karitative Organisationen und Institutionen für Natur und Nachhaltigkeit.

Text: Martin Wosnitza
Foto: Stefan Fries

KONTAKT

UIMC Dr. Voßbein Gmbh & Co. KG
Otto-Hausmann-Ring 113
42115 Wuppertal
T. 0202 9467726200
F. 0202 94677269200
consultants@uimc.de
www.uimc.de



Lokal verankert, aber in der Welt aktiv: Dr. Jörn Voßbein mit Benedict Voßbein.

BURNOUT • DEPRESSIONEN • ÄNGSTE • TRAUMA

Einfach mehr als Therapie!


**Tagesklinik
GUT LANDSCHEID**

Schnelle Hilfe für die Seele

- Neue Behandlungswege in der **Prävention und Therapie!**
- **Medizinische Experten** prüfen Schweregrad der Erkrankung.
- Sie erhalten von uns **individuelle Lösungsansätze.**
- **Diskrete, anonyme und schnelle Hilfe!**



Unsere Kooperationspartner





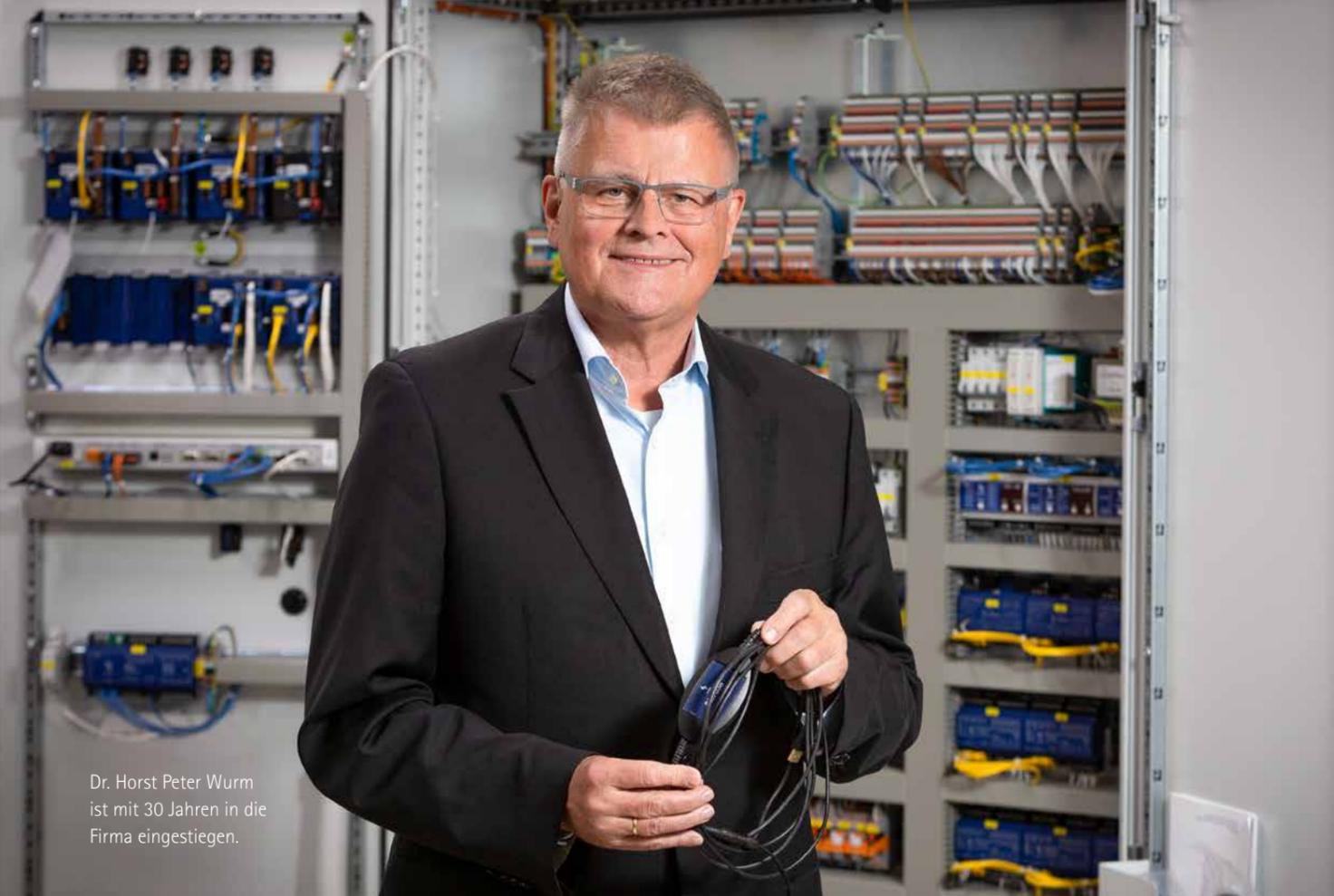
Wir sind für Sie da!

Tel.: (0 21 74) 398-0

www.tagesklinik-gl.de

Ambulanz & Tagesklinik Gut Landscheid • Haus Landscheid 1-2 • 51399 Burscheid • info@tagesklinik-gl.de

ANZEIGE



Dr. Horst Peter Wurm ist mit 30 Jahren in die Firma eingestiegen.

Verbrauchsdaten aus Lebensmittelmärkten in Betrieb gegangen. Seit 2011 würden sogar Wetterprognosen zur energiesparenden Heizungs- und Lüftungsregelung berücksichtigt.

Das inzwischen 300 Mitarbeitende starke Unternehmen in Remscheid hat Tochterfirmen in Österreich und der Schweiz. Die drei Säulen: Schaltanlagenbau, Regelgeräte mit Mikroelektronik und Datenverarbeitung. Der Schaltanlagenproduktion im Erdgeschoss widmen sich mehr als 100 Mitarbeiter. Auf der oberen Ebene des Remscheider Fertigungsgebäudes entsteht filigrane Elektronik. Die regelt die Kühltechnik sowie Heizung, Lüftung und Licht, vor allem in Lebensmittelmärkten. „Die zeitgemäße Beheizung mit zurückgewonnener Wärme aus den Kühlanlagen haben wir nachhaltig geprägt“, so Horst Peter Wurm. „Diese Automatisierungstechnik ist sehr aufwendig, aber wir erhöhen die Effizienz immer weiter.“

Kühlregale senden Daten

In den beiden Wurm-Rechenzentren trifft aktuell pro Nacht fast eine Milliarde Da-

tensätze aus rund 15.000 Discount- und Supermärkten ein. „Zu den wichtigsten archivierten Daten gehören die Temperaturen aus den Kühlregalen“, sagt Horst Peter Wurm. In der Abteilung arbeiten 30 Informatiker und Mathematiker. Ihre Entwicklungen unterstützen Handelsketten dabei, Energieverbräuche zu analysieren und mögliche Störungen im Vorfeld zu erkennen. „Datenverarbeitung ist ein essenzieller Bestandteil des Handels geworden. Unsere Technik steht gut geschützt und redundant im Morsbachtal.“ Die Datenverarbeitung sei ein zentrales Projekt der Forschung und Entwicklung, die insgesamt eine große Rolle spiele: „Innovation ist bei uns ein starker Faktor.“ Ende 2018 verkaufte Horst Peter Wurm 51 Prozent seiner Firmenanteile an Bitzer, einen weltweit tätigen Mittelständler für Kältekompressoren, um die Nachfolge zu sichern. Aber das operative Geschäft der Wurm-Gruppe führt ein Management aus den eigenen Reihen. Das bringe Wurm weiterhin nach vorn. „Überhaupt haben wir hier einen großartigen Teamspirit. Vor allem bei den aktuellen Her-

ausforderungen durch Corona und Chipmangel wächst die Mannschaft über sich hinaus und kommt dabei auf ungeahnte Lösungsideen.“ Auch sonst ist von Ruhestand nichts zu spüren: Gemeinsam mit seiner Frau Britta gründete Horst Peter Wurm vor drei Jahren eine gemeinnützige Stiftung, die regionale Projekte aus dem MINT-Bereich, der Medizin und der Musik unterstützt.

Text: Tonia Sorrentino
Foto: Günter Lintl

KONTAKT

Wurm GmbH & Co. KG
Elektronische Systeme
Morsbachtalstr. 30
42857 Remscheid
T. 02191 8847300
info@wurm.de
www.wurm.de

150 Jahre Wurm

LÖSUNGEN VON MORGEN

Der Remscheider Spezialist in der Lebensmittelkühlung entwickelt und fertigt Hard- und Software für die Automatisierungstechnik. Das Credo: Was denkbar ist, muss machbar sein.

Gut verdienen, die Gewinne in Zukunft und Wachstum des Unternehmens reinvestieren, sich neu erfinden: Getragen von dieser Philosophie wird das Remscheider Unternehmen Wurm in diesem Jahr 150 Jahre alt. „Den größten Wandel vollzog mein Vater Anfang der 1960er-Jahre“, erinnert sich Geschäftsführer Dr. Horst Peter Wurm. Die Fabrik, die seit 1872 in erster und zweiter Generation ausschließlich Sä-

gen herstellte, war nicht mehr rentabel. Herbert Wurm, Inhaber der dritten Generation, verlagerte deshalb die Produktion in den nachfolgenden fünf Jahren auf Schaltanlagen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Mit dem Wechsel zur Elektrotechnik hatte sich die Firma mit rund 20 Mitarbeitenden einen guten Ruf erarbeitet. Aber die 1980er-Jahre machten eine erneute Veränderung nötig. Horst

Peter Wurm, studierter Elektrotechniker und Experte für Hochleistungswechselrichter, stieg mit 30 Jahren auf Wunsch seines Vaters ins Unternehmen ein. „Eine konkrete Produktidee hatte ich nicht, aber mein Vater war sicher, dass die Elektronik neue Möglichkeiten bot.“

Supermärkte und Zentrale verbunden

1982 brachte Wurm erstmals eigene Elektronik in die Schaltanlagen. Zwei Jahre später folgte der erste Kühlanlagenregler mit Mikroprozessor. Nicht nur mit Blick auf Wettbewerber ein durchschlagender Erfolg: „Mein Ziel war es von Beginn an, möglichst bald ohne Banken wirtschaften zu können – das haben wir geschafft.“ Viele der weiteren Meilensteine seien Pionierleistungen gewesen. 1989 habe das Unternehmen die weltweit erste Datenfernübertragung zwischen mehreren Supermärkten und deren Zentrale ermöglicht. Auftraggeber: das Schweizer Handelsunternehmen Migros. Bis 1999 seien in Europa bereits über 2.000 Märkte aufgeschaltet, wie Horst Peter Wurm berichtet. Ab 2003 sei mit der Plattform „Frigodata Online“ die weltweit erste internetbasierte Lösung für Temperatur- und

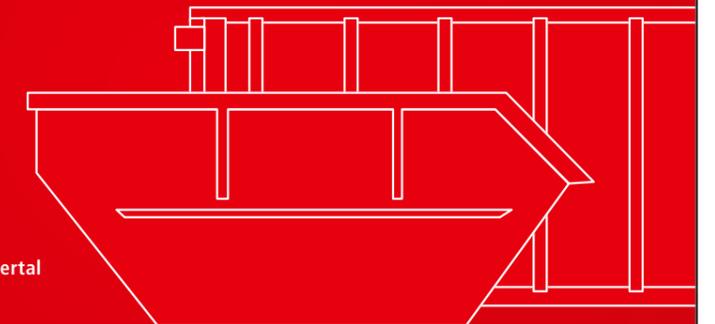
ANZEIGE

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Die Spezialisten rund um Entsorgung, Verwertung und Transport

REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG
Niederlassung Wuppertal // Uhlenbruch 6 // 42279 Wuppertal
T +49 202 62000-0 // F +49 202 62000-898
wuppertal@remondis.de // remondis-entsorgung.de





IHK-Ehrenpräsident erhält Bundesverdienstkreuz am Bande

Für seinen intensiven Einsatz für wirtschaftliche Belange, sein besonderes politisches Engagement und seine zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten auf Landes- und Bundesebene ist Thomas Meyer am 14. Juni mit der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden. Im Rahmen der Feierlichkeiten unter musikalischer Begleitung des kleinen Kammerorchesters der Bergischen Symphoniker in der Bergischen IHK wurden die Insignien durch den Solinger Oberbürgermeister Tim Kurzbach überreicht.

Zu Gast waren neben Meyers Familie viele langjährige Wegbegleiter und Akteure aus Wirtschaft und Kammer-Organisation. Begrüßt wurde Meyer von IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge sowie IHK-Präsident Henner Pasch. „Man muss Tempo halten können, um Thomas Meyer zu folgen. Er zieht die Themen wie eine Lokomotive hinter sich her“, lobte Pasch Meyers am Gemeinwohl orientierte Haltung und Schlagkraft.

Digital zugeschaltet war DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben, der Meyer für sein wirtschaftspolitisches Engagement und die gute Zusammenarbeit seinen Dank aussprach. Grußworte an seinen Vorgänger richtete zudem der amtierende IHK NRW-Präsident Ralf Stoffels, der das zukunftsweisende Engagement Meyers betonte. „Thomas Meyer hat durch seinen Einsatz die IHK näher an die Landesregierung gebracht. Er hatte stets das Ganze im Blick.“

Der bergische Unternehmer Meyer blickt auf eine Präsidentschaft bei der IHK NRW und der Bergischen IHK zurück und hat sich darüber hinaus als Wegbereiter, Visionär und bedeutender Förderer für die Entwicklung in der Region ausgezeichnet, der in Krisen und schwierigen wirtschaftspolitischen Zeiten immer Einsatz für die Gesellschaft bewiesen habe. So lobte Solingens Oberbürgermeister Tim Kurzbach bei der Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes am Bande insbesondere die Tatkraft Meyers zu Krisenzeiten im Bergischen und seine Solidarität. „Menschlichkeit beweist sich im Handeln. Mit seinen Werten von Freiheit, Solidarität und der Verantwortung, die Meyer übernimmt, ist er ein Beispiel für uns alle“, so Kurzbach.

Tim Kurzbach hatte die Ehre, Thomas Meyer die Würdigung zu überreichen – hier mit Frau Gabriele und Tochter Laura. Fotos: Anna Schwartz

Von ehrgeizigen Zielen und höchstem Engagement ist das Wirken von Thomas Meyer seit jeher und weit über seine Amtsperioden in der IHK-Organisation hinaus geprägt gewesen. Er zeigte Einsatz für die Belange der Wirtschaft und machte sich für die großen Herausforderungen der Digitalisierung und Bildung auf Landesebene stark. Meyer war acht Jahre Präsident der Bergischen IHK. Das höchste Ehrenamt der Kammer übte er zudem für die IHK NRW aus und war Vize-Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK). Noch heute ist er dort Vorsitzender des Haushaltsausschusses.



9. IHK-Handelstag NRW in Soest

Nach langer Durststrecke findet die nächste Auflage des IHK-Handelstags NRW wieder in Präsenz statt – am 19. August, von 10 bis 14 Uhr, in der Stadthalle Soest.

Unter dem Motto „Neue Farbenlehre in NRW – Chancen, Versprechen und Ideen für Stadt und Handel“ sucht die IHK NRW den Kontakt zur Landespolitik und stellt wichtige Fragen: Was sind die Pläne der Koalition? Und was erwartet die Opposition von der neuen Landesregierung? Kennen die Parteien die Wünsche und Sorgen der Händlerinnen und Händler?

Händlerinnen und Händler, kommunale Entscheiderinnen und Entscheider sowie Branchenexpertinnen und -experten diskutieren mit der Landespolitik. Zudem werden Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Handel und IHKs berichten, wie die vergangenen Jahre ihre Rahmenbedingungen und Perspektiven verändert haben und in welche neuen Ideen das mündete.

i Melden Sie sich online an unter: www.ihk-nrw.de/hauptnavigation/unsere-schwerpunkte/formulare/ihknrw-handelstag-5556582

Bergische Weiterbildungsmesse

„Bergisch Bildet!“ – das ist das Motto der Weiterbildungsmesse, die das Bergische Fachkräftebündnis in der Solinger Maschinenhalle (Gründer- und Technologiezentrum) am 12. September von 12 bis 19 Uhr veranstaltet. Zu den Ausstellern gehören Bildungs- und Weiterbildungsanbieter, Unternehmensberatungen, das Weiterbildungsnetzwerk Gewinn. Die Messe richtet sich an Arbeitsuchende, Beschäftigte, Unternehmen, Interessierte.

Zu dem Fachkräftebündnis gehören etwa die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW) inklusive Regionalagentur, die bergischen Wirtschaftsförderungen, die Bergische IHK, die Handwerkskammer, die Arbeitsagentur, das Jobcenter, Unternehmerverbände und der Quallianz e.V.

bergische WIRTSCHAFT

ELEKTRISIERT IHRE FLOTTE



100 % ELEKTRISCH

FORD MUSTANG MACH-E CROSSOVER

Diebstahl-Alarmanlage, Frontscheibe heizbar, Sitzheizung, Ford Sync 4A, Keyless-Start, getönte Scheiben, Park-Pilot-System vorn und hinten, Rückfahrkamera mit Rückwärts-Einpark-Assistent, 2-Zonen-Klimaautomatik, Müdigkeitwarner, u.v.m.

Monatliche Ford Business Lease-Rate

€ 399,- netto ^{1,2} (**€ 474,81 brutto**)

DAMIT KÖNNEN SIE RECHNEN:

Staatliche Zuschüsse, wie ein zu **0,25 %*** (Ford Mustang Mach-E) versteuerbarer geldwerter Vorteil bei privater Nutzung der Firmenfahrzeuge und bis zu **€ 6.000,-** Umweltbonus**.

* Bei einem Bruttolistenpreis bis € 60.000,-, darüber gilt eine 0,5 % Besteuerung. ** Staatlicher Umweltbonus, den Sie nach Anschaffung eines Ford Mustang Mach-E Neufahrzeuges beantragen können; mehr Informationen auf bafa.de. Die BAFA Prämie ist als Anzahlung eingeflossen und die Überführungskosten werden separat berechnet: Mustang Mach E € 1.260,- netto.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) Ford Mustang Mach-E Crossover: (kombiniert): (innerorts: entfällt); (außerorts: entfällt); CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 17,2 kWh/100 km (kombiniert).



Jungmann

Wuppertal-Barmen
Heckinghauser Straße 102
0202 . 962 22-2

Wülfrath
Wilhelmstraße 30
02058 . 90 79 10



Vonzumhoff

Wuppertal-Elberfeld
Gutenbergstraße 30-48
Verkauf: Simonsstraße 80
0202 . 37 30-0

www.jungmann-vonzumhoff.de

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Leistungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil der Angebote. ¹ Ein Leasingangebot der Ford Lease, ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ² Gilt für einen Ford Mustang Mach-E 75,7 kWh Batterie Standard Range Elektromotor 198 kW (269 PS), Automatikgetriebe, 399,48 netto (€ 475,38 brutto) monatliche Leasingrate, € 6.000,- netto (€ 7140,- brutto) Leasing- Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 39.411,76 netto (€ 46.900,- brutto), zzgl. € 1.260,- netto (€ 1499,40 brutto) Überführungskosten.



Bergische IHK ehrt 60 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung

Freude und auch Stolz waren Ende Juni im Plenarsaal der IHK-Hauptgeschäftsstelle Wuppertal zu spüren: Dort überreichte IHK-Vizepräsident Dr. Andreas Groß 60 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung des 1. Halbjahres 2022 ihre Zeugnisse, Urkunden und Meisterbriefe.

Darunter waren ein Technischer Betriebswirt, sechs Bilanzbuchhalterinnen und -buchhalter, 14 Personalfachkaufleute, zwölf Fachwirte für Personenverkehr und Mobilität, 14 Meisterinnen und Meister Leit- und Sicherungstechnik – Eisenbahn, zehn Industriemeisterinnen und -meister in der Fachrichtung Metall und drei Industriemeisterinnen und -meister der Fachrichtung Elektrotechnik.

Groß gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu ihren herausragenden Leistungen und sprach ihnen seine Anerkennung dafür aus, dass sie die sehr anspruchsvollen Prüfungen der Höheren

Die Absolventen mit Vertretern der IHK und der Betriebe. Foto: Stefan Fries

ren Berufsbildung erfolgreich absolviert haben. Ebenso bedankte er sich bei den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, ohne die die Prüfungen gar nicht möglich wären. „Oft stehen sie im Schatten und erhalten zu wenig gesellschaftliche Wertschätzung, obwohl sie das Rückgrat der Beruflichen Bildung sind“, so Groß.

Abschließend betonte er, dass der nachhaltige Wandel der bergischen Wirtschaft ohne qualifizierte Fachkräfte nicht funktionieren könne. Aufgrund von demographischem und technologischem Wandel sei bereits jetzt ein spürbarer Mangel festzustellen. Laut IHK-Fachkräftemonitor klappe schon jetzt eine Lücke von circa 9.000 Fachkräften, 2030 drohe diese auf 29.000 anzusteigen. Es werden sowohl beruflich Qualifizierte als auch Akademiker gesucht.

Notfallplan Gas – bergische Unternehmen in Sorge

Viele bergische Unternehmerinnen und Unternehmer blicken mit Sorge auf die Gasversorgung der kommenden Monate. Das wurde deutlich beim digitalen Informationsabend „Alarmstufe im Notfallplan Gas“ der Bergischen IHK mit Markus Hilkenbach, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Wuppertaler Stadtwerke GmbH (WSW), am 14. Juli. Mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dazugeschaltet. Hintergrund ist die aktuell ausgerufene Stufe 2 im Notfallplan Gas der Bundesregierung und die Befürchtung, dass Russland die Gaslieferungen vollständig einstellt oder Nord Stream 1 nicht wieder an das Netz geht.

Hilkenbach betonte, dass die Versorgung mit Gas aktuell gesichert sei und auch im Falle einer ausbleibenden Belieferung keine direkten Folgen eintreten würden. Gleichwohl bestehe die abstrakte Gefahr, dass die Mengen für den kommenden Herbst/Winter nicht reichen und eine Gasmangellage entsteht. Auf diese Situation bereiten sich Bundesregierung, Bundesnetzagentur und Energieversorgungsunternehmen intensiv vor. Auch Abschaltungen von großen Industrieunternehmen seien in einem Szenario vorgesehen. In Wuppertal gebe es für diesen Fall (Stufe 3 Notfallplan) ebenfalls betroffene Unternehmen, mit denen bereits ein intensiver Aus-

tausch bestehe. Hilkenbach bat alle Unternehmen, die Situation ernstzunehmen und sich frühzeitig vorzubereiten. Generell rief er dazu auf, sparsam mit Gas umzugehen. Langfristig sehe Hilkenbach nicht, dass die Preise für Energie wieder auf ein Niveau von 2019/2021 fallen.

Für Unternehmen, die jetzt zumindest die Wärmeversorgung über Öl statt Gas sicherstellen wollen, gab Hilkenbach zu bedenken, dass dann das Emissionsschutzgesetz greife und anderweitige Kosten anfallen würden. Er sieht eine Lücke in der Gesetzeslage: „In der aktuellen Situation müssten Ausnahmeregelungen gelten, um Unternehmen zu schützen“, sagte er.

IHK-Präsident Henner Pasch und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge sagten zu, sich in Berlin dafür einzusetzen, dass es hier zu entsprechenden Änderungen kommt. Wenge sieht die aktuelle Situation als Beleg, dass die Anstrengungen zur Diversifizierung der Energieversorgung gesteigert werden müssen. „Allein aus wirtschaftlichen Gründen müssen wir die Transformation schneller angehen als es bisher geschehen ist und die Versorgung auf breitere Füße stellen“, so Wenge im Nachgang der Veranstaltung.

Azubis der U-Form Gruppe gewinnen Wettbewerb

Das Auszubildenden-Team der U-Form Gruppe aus Solingen hat die bergische Ausgabe des bundesweit stattfindenden Wettbewerbs „Energie-Scouts“ gewonnen.

In dem von der Bergischen IHK organisierten und von der Effizienz Agentur NRW unterstützten Projekt werden Auszubildende im Bereich der Energie- und Ressourceneffizienz zunächst in Workshops qualifiziert, bevor sie praktische Projekte innerhalb der Betriebe entwickeln und umsetzen.

Dieses Jahr nahmen fünf bergische Unternehmen am dem Projekt teil, der Sieg ging an das Team der U-Form Gruppe aus Solingen, das die Fachjury von Effizienzagentur NRW, Neuer Effizienz und Bergischer Universität überzeugen konnte. Mit der von den Auszubildenden entwickelten Webanwendung kann der Stromverbrauch im EDV-Bereich deutlich gesenkt werden.

Ebenfalls ein ausgezeichnetes Projekt präsentierte das Team der Huehoco GmbH aus Wuppertal, das mit einem System zur Wiederverwendung von Containern erhebliche Ressourceneinsparungen erzielen konnte.

i Im Herbst 2022 wird die Bergische IHK das Projekt Energie-Scouts wieder anbieten. Interessierte Unternehmen wenden sich an Martina Faseler. (T. 0202 2490310, m.faseler@bergische.ihk.de)



Dr. Mark Herriger, Geschäftsführer Huehoco GmbH (rechts), freut sich über die Auszeichnung des Energie-Scouts-Teams. Foto: Anna Schwartz



IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge überreicht Urkunde und Preise an das siegreiche Energie-Scouts-Team der U-Form Gruppe und die Geschäftsführerin Marie-Luise Hasler. Foto: Stefan Fries

Ausschussvorsitzende Angelika Decker verabschiedet

Angelika Decker ist als Vorsitzende des IHK-Berufsbildungsausschusses verabschiedet worden. Sie war zwölf Jahre lang eine der beiden Vorsitzenden und 20 Jahre lang ehrenamtlich als Vertreterin der Beauftragten der Arbeitgeber im Ausschuss tätig. Carmen Bartl-Zorn, Geschäftsführerin der Bergischen IHK, und Guido Grüning, aktueller Vorsitzender des Ausschusses und Vorsitzender des DGB in Wuppertal, bedankten sich für ihre Arbeit und ihren Einsatz im Interesse des beruflichen Nachwuchses und der Unternehmen.



Carmen Bartl-Zorn (l.) und Guido Grüning (r.) haben Angelika Decker nach 20 Jahren im Ausschuss verabschiedet. Foto: Jens Grossmann

ANZEIGE

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation

BÖCKER
INDUSTRIEBAU

**FREIRAUM FÜR
ERFOLGREICHE GESCHÄFTE:
SCHLÜSSELFERTIG ERSTELLT
MIT BÖCKER INDUSTRIEBAU.**

Ihr Unternehmen braucht Platz. Ihr Geschäftsmodell soll sich entwickeln können. Den Freiraum dafür plant, konstruiert und realisiert Böcker Industriebau.

BÖCKER INDUSTRIEBAU GmbH
Bismarckstraße 9 · 41747 Viersen
T: +49 (0) 2162 / 14 49 305
E: info@boecker-industriebau.de

www.boecker-industriebau.de



Bergischer Innovations- und Bildungskongress

Der gesellschaftliche Wertewandel hin zu mehr Nachhaltigkeit in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht stellt die Unternehmen und die Region vor große Herausforderungen. Der diesjährige Bergische Innovations- und Bildungskongress dreht sich daher um die Frage, wie es mit Hilfe der Digitalisierung gelingen kann, diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen und sie als Chance zu nutzen. Der Kongress findet statt am 15. September von 14 bis 19 Uhr in der Maschinenhalle des Gründer- und Technologiezentrum Solingen.

Im Beisein der neuen Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal, Professorin Birgitta Wolff, Solingens Oberbürgermeister Tim Kurzbach sowie IHK-Präsident Henner Pasch werden sich ausgewählte Expertinnen und Experten mit der Frage beschäftigen, wie wir vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen und des schnell voranschreitenden Klimawandels zukunftssicher

wirtschaften können. Dabei kommt den regionalen Netzwerken aus Wirtschaft, Wissenschaft und Innovationstransfer eine maßgebliche Bedeutung bei der Förderung von Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft und Gründungen zu. Der Besuch der NRW-Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Mona Neubaur, ist angefragt.

Zu dem Kongress laden die Bergische Universität Wuppertal, die Neue Effizienz sowie die Bergische IHK gemeinsam mit der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW), der Stadt Remscheid, den Technologiezentren in Wuppertal und Solingen ein.

i Weitere Informationen finden Sie online unter: <https://events.bergische.ihk.de/BIB>

Das Rheinland in Brüssel – Transformationsregion von europäischer Dimension

Die Metropolregion Rheinland hat ihre 35 Mitglieder am 15. Juni zu ihrem ersten parlamentarischen Abend in die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union eingeladen.

Die Veranstaltung fand unter dem Titel „European Green Deal – Chancen und Herausforderungen für die Metropolregion Rheinland“ in Brüssel statt und wurde von Dr. Gregor Mayntz, Chefkorrespondent für Europapolitik bei der Rheinischen Post, moderiert.

Neben den bereits vorhandenen engen wirtschaftlichen Beziehungen hat die Metropolregion Rheinland mit den zwei direkt angrenzenden EU-Mitgliedsstaaten Belgien und den Niederlanden als einzige Metropolregion deutschlandweit einen internationalen Standortvorteil und somit optimale Rahmenbedingungen, um den regionalen Übergang zu mehr Nachhaltigkeit grenzüberschreitend voranzutreiben. Daher lag der thematische Schwerpunkt der Veranstaltung in der regionalperspektivischen Beleuchtung des Green Deals insbesondere vor dem Hintergrund der operativen Umsetzung vor Ort in den Städten und Kreisen des Rheinlands.

Leo Maier, Referatsleiter für Österreich, Deutschland und die Niederlande in der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der EU-Kommission, maß in seinem Impulsvortrag insbesondere der Kohäsionspolitik mit konkreten ortsbezogenen Ansätzen zur regionalen Anwendung des klimaneutralen Masterplans der EU-Kommission eine zentrale Bedeutung bei. Mit Blick auf die dadurch entstehenden Chancen hob Susanne Metzler, stellvertretende Leiterin der NRW-Landesvertretung bei der EU, die besondere Vorreiterrolle von Nordrhein-Westfalen in Europa hervor: „Transformation hat besonders bei uns in NRW eine europäische Dimension. Wenn wir grünen Wandel hier schaffen, werden wir Beispiel für viele Regionen in ganz Europa und der Welt sein.“

Im Rahmen der Veranstaltung thematisierten Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, und Bodo



Henner Pasch, Jürgen Steinmetz, Stefan Klett, Michael Wenge und Bodo Middeldorf gemeinsam in Brüssel. Foto: Metropolregion Rheinland e.V.

Middeldorf, Geschäftsführer der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, aber auch die enormen wirtschaftlichen Herausforderungen, die mit den Vorgaben der EU-Klimaziele einhergehen. „Wenn die Ziele im Rahmen des Green Deals beschleunigt umgesetzt werden sollen, dann müssen die Verfahren vereinfacht und insbesondere die Möglichkeiten des Einsatzes von Fördermitteln deutlich verbessert werden“, erklärte Bodo Middeldorf. Der Leiter des Arbeitskreises Energie und Transformation der Metropolregion Rheinland, Jürgen Steinmetz, betonte in diesem Zusammenhang in Brüssel, dass der Green Deal vor allem zum Beschleuniger für den Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Wasserstoffinfrastruktur werden muss.

Text: Nina Šehovic, Referentin Europa, Energie, Transformation, Metropolregion Rheinland e.V.

Fast 150 Bewerber beim Tag der Ausbildungschance



Es war viel los beim Tag der Ausbildungschance. Foto: Stefan Fries

Unter dem Motto „Last Minute Abflug in Ausbildung“ hat die Bergische IHK am 13. Juni in der Albert-Einstein-Schule in Remscheid einen Vermittlungstag veranstaltet. Fast 150 Bewerber stellten sich bei den 25 Ausstellern vor. 600 freie Ausbildungsstellen waren für das Ausbildungsjahr 2022 noch zu vergeben. Carmen Bartl-Zorn, Geschäftsführerin für Aus- und Weiterbildung, die Berater der IHK sowie der Jugendberufsagentur waren vor Ort und halfen bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.

Wer sich einen Überblick über die freien Lehrstellen verschaffen möchte, findet alle Informationen auf www.ihk-lehrstellenboerse.de.

KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG JULI 2022

Industriedaten ¹	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz (Änderungsraten in %)					
Jan.-Mai '22 geg. Jan.-Mai '21	+4,3	+9,4	+13,3	+8,9	+17,4
Mai '22 geg. Mai '21	+17,4	+24,1	+18,1	+19,0	+23,6
Exportumsatz der Industrie (Änderungsraten in %)					
Jan.-Mai '22 geg. Jan.-Mai '21	+4,8	+12,3	+17,4	+11,1	+16,1
Exportquote Jan.-Mai '22	59,5	51,6	57,2	57,0	46,1
Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk (Änderungsraten in %)					
Jan.-Mai '22 geg. Jan.-Mai '21					
a) Herst. von Metallzeugnissen:	+6,3		e) Fahrzeugbau:	+8,7	
b) Elektroindustrie:	+16,3		f) Metallherzeugung:	+6,7	
c) Maschinenbau:	+9,6		g) Kunststoffindustrie:	-0,9	
d) Chemieindustrie:	+6,2		h) Nahrungsmittel:	+21,9	
Arbeitsmarktdaten					
Stadt Wuppertal Stadt Solingen Stadt Remscheid IHK NRW					
Arbeitslosenquote³ Juni '22 (in %)					
Arbeitslose, Änderung	8,5	6,9	6,9	7,8	6,7
Juni '22 geg. Vorjahresmonat (in %)					
darunter: Männer	-10,9	-11,1	-8,2	-10,6	-9,3
Frauen	-10,4	-12,1	-7,4	-10,3	-11,2
Juni '22 geg. Vormonat	-11,7	-9,9	-9,2	-10,8	-7,0
darunter: Männer	-1,0	-1,9	+3,9	-0,5	+3,2
Frauen	-1,1	-2,1	+1,9	-0,9	+1,3
	-0,8	-1,7	+6,4	+0,1	+5,5
Verbraucherpreisindex für NRW					
Juni 2022 gegenüber Vorjahresmonat (in %):					
					+7,5

¹ Vorläufige Angaben; Daten beziehen sich auf Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten. ² Der April 2022 hatte einen Arbeitstag weniger als der Vorjahresmonat. ³ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Quellen: Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Statistisches Landesamt IT.NRW, eigene Berechnungen; Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.

Für stabile Lieferketten: AHK Industrial Suppliers Forum

Zwölf europäische Auslandshandelskammern haben 2021 eine gemeinsame Plattform zur Vermittlung europäischer Industrie-Kontakte ins Leben gerufen. Das AHK Industrial Suppliers Forum, kurz AHK ISF, vermittelt zwischen europäischen Zulieferern industrieller Vorprodukte und deutschen Einkäufern. Die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Initiative leistet damit einen Beitrag zur Stabilisierung von Lieferketten.

„Wir haben uns sofort registriert und sind dabei, entsprechende Anfragen zu platzieren“, sagt Dr. Andreas Groß, Geschäftsführender Gesellschafter der Heinz Berger Maschinenfabrik in Wuppertal-Kohlfurth. Er sehe mit dem Tool Möglichkeiten für verbesserte Lieferzeiten und Einkaufspreise. „Wir denken, dass dies eine sehr hilfreiche und sehr wertvolle Initiative der AHKs und IHKs für deutsche Unternehmen zur Verbesserung der aktuellen Lieferengpässe und -preise ist.“

Das AHK ISF ist für die deutsche Einkaufseite kostenlos. Zurzeit treffen sie auf über 240 Lieferanten aus 14 Ländern.

i Eine kostenlose Registrierung ist unter <https://ahk-isf.eu/> möglich. Als Ansprechpartnerin steht bei der Bergischen IHK Außenwirtschaftsreferentin Melanie Klingler zur Verfügung (m.klingler@bergische.ihk.de, T. 0202 2490515).

Politische Gespräche

INTERESSEN VERTRETEN

Die Bergische IHK hat in den vergangenen Monaten Politikerinnen und Politiker aus Kommunen, Land und Bund getroffen. Was die IHK der Politik mitgegeben hat, erklärt IHK-Präsident Henner Pasch im Interview.

Herr Pasch, in den vergangenen Monaten hat die Bergische IHK Mitglieder von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Freie Wähler, Die Linke und AfD empfangen. Warum?

Die Bergische IHK ist demokratisch legitimierte Vertreterin der Wirtschaft. Es ist unsere Aufgabe, die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen gegenüber der Politik zu formulieren. Ebenso ist es uns wichtig, von den Parteien zu erfahren, was sie mit der Region, dem Land, dem Bund vorhaben und was wir als Wirtschaft beitragen können. Politik, Verwaltung und Wirtschaft können die großen Themen nicht alleine bewältigen. Wir sind aufeinander angewiesen und da ist es wichtig, die Positionen aller Partner abzufragen, um Schnittmengen und Differenzen zu erfahren.

Es kamen Politiker aus Stadträten, Landtag und Bundestag – warum sind alle drei Ebenen für die IHK wichtig?

Wir wären schlechte Interessenvertreter, wenn wir nicht mit allen Ebenen der Politik sprechen würden. Es gibt Themen, die sich lokal auswirken, aber ihren Ursprung im Land und im Bund haben oder an deren Lösung dort gearbeitet wird.

Welche Themen wurden angesprochen? Wir haben viel über den Ukraine-Krieg gesprochen, gerade wenn Bundestagsabgeordnete anwesend waren: Welche Auswirkungen hat er auf die bergische Wirtschaft, wie reagieren die Unternehmen darauf, was tut die Regierung? Wir haben über Rohstoffe, Lieferketten, Gas und Strom gesprochen. Zahlreiche bergi-

sche Unternehmen brauchen viel Energie, um Produkte aus Metall herzustellen. Ein Thema, das lokal besonders relevant ist: Welche Konsequenzen können wir aus der Hochwasser-Katastrophe ziehen? Wir haben über die ökologische und energetische Transformation gesprochen, über Digitalisierung, Fachkräftemangel. Das ganze Portfolio.

Henner Pasch ist Präsident der Bergischen IHK.
Foto: Süleyman Kayaalp.



Was haben Sie der Politik als Priorität vermitteln können?

Was uns als Wirtschaft wichtig ist, ist Planbarkeit. Derzeit sorgt die zweite Stufe des Notfallplans Gas für Unsicherheit. Und Unsicherheit ist immer schlecht für die Wirtschaft. Wir können gut damit leben, wenn Dinge später passieren, solange die Umsetzung absehbar und sicher ist. Das ist eine der Kernbotschaften gewesen. In diesem Fall heißt das auch: Planungsbeschleunigung. Besonders für die Transformationen, die anstehen, ist Geschwindigkeit ein essenzieller Faktor. Die Notwendigkeit digitaler, ökologischer und energetischer Transformationsprozesse ist gesellschaftlicher Konsens, auch bei der Wirtschaft, aber dafür sind die aktuellen Prozesse eher ungeeignet. Sie dauern zu lange. Das muss sich ändern.

Was ist regional besonders wichtig?

Wir haben betont, dass es für uns besonders relevant ist, das Bergische hochzuhalten. Die kommunalen Grenzen sind für uns nicht so wichtig. Für uns zählt der gemeinsame Erfolg, die Strahlkraft der Region. Wir haben an alle appelliert, dass wir das noch mehr in den Vordergrund rücken. Das hat mit Förderrichtlinien zu tun, aber auch mit internationaler Konkurrenz. Institutionen wie die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW), an der wir als IHK als Gesellschafter beteiligt sind, sind für uns der Weg in die Zukunft.

Haben Sie den Eindruck, dass die Politikerinnen und Politiker die Anliegen der Wirtschaft ernst nehmen?

Die Gespräche waren hervorragend, es herrschte eine angemessene Ernsthaftigkeit auf beiden Seiten. Wir haben uns sehr gefreut, wie viele Vertreterinnen und Vertreter der Parteien der Einladung gefolgt sind. Für uns alle war das sehr positiv.

Wird die Gesprächsreihe fortgesetzt?

Ja. Bisher haben Michael Wenge und ich das Präsidium und die Geschäftsführung der IHK eingebunden. Wir wollen den Kreis aber erweitern. Wir wollen Angebote an IHK-Ausschussmitglieder machen oder an die Mitglieder der Vollversammlung. Es soll regelmäßige Termine geben. Insgesamt wollen wir unsere Stimme in der Politik bei Themen, für die wir zuständig sind, stärker geltend machen.

#GemeinsamBergisch2022

Einladung zum Sommerempfang
der Bergischen IHK

Am Donnerstag, 25. August 2022,
lädt die Bergische IHK zum Sommerempfang
in die Historische Stadthalle Wuppertal ein.

Nach der Begrüßung durch IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge und einer Rede von IHK-Präsident Henner Pasch spricht ARD-Wetter- und Klimaexperte Sven Plöger zum Thema
»Klimawandel – Gute Aussichten für morgen!«.

Musikalischer Special Act wird Topic sein.

Corona-Hinweis

Wir gehen davon aus, dass Sie mittlerweile vollständig geimpft oder genesen sind.

Jetzt anmelden unter:

www.gemeinsambergisch2022.de



Vorbildliche Ausbildungsbetriebe

AUSGEZEICHNET

Wie gelingt es, junge Menschen zu finden und im Unternehmen zu halten? Mit Aweos und Bucs IT zeigen zwei Unternehmen aus der Region, wie man vorbildlich ausbildet. Dafür haben sie den IHK-Bildungspreis erhalten.

Ermütigen: Niko Papadopoulos, Jonas Rüttgers, Christos Papadopoulos und Mike Varelas von Aweos lassen die Auszubildenden Fehler machen und daraus lernen.



Christos Papadopoulos interessiert sich für Menschen, die „etwas aus der Reihe fallen“. So gibt der Gründer der Solinger Aweos GmbH auch Bewerberinnen und Bewerbern eine Chance, die es auf dem Lehrstellenmarkt sehr schwer haben. Die unentschuldig fehlen oder sogar aus ihrem ersten Ausbildungsverhältnis gekündigt wurden. „Junge Menschen machen Fehler und verhalten sich auch mal irrational“, sagt der Solinger, der selbst mit 18 sein erstes Gewerbe anmeldete und mit 20 – noch während des Marketingmanagement-Studiums – die Agentur Aweos aus der Taufe hob. Wichtig sei, die Kommunikation mit ihnen zu suchen und ihnen bei ihren möglichen Problemen zu helfen. Der 28-Jährige hat inzwischen schon einige Krisengespräche geführt. „Und es hat sich immer gelohnt.“ Beide Seiten, Ausbildungsbetrieb und Auszubildende, hätten enorm profitiert. An so manche Karriere, die bei Aweos begann, hätten weder die Azubis selbst noch ihr Umfeld geglaubt. „Sie wurden zuvor mitunter als ‚Nichtsnutze‘ oder ‚Auszunutzende‘ bezeichnet“, meint Christos Papadopoulos kopfschüttelnd.

Augenhöhe ist uns extrem wichtig. Unser Konzept zeichnet sich durch eigenverantwortliches Arbeiten und Vertrauen in die Kompetenzen des Einzelnen aus.

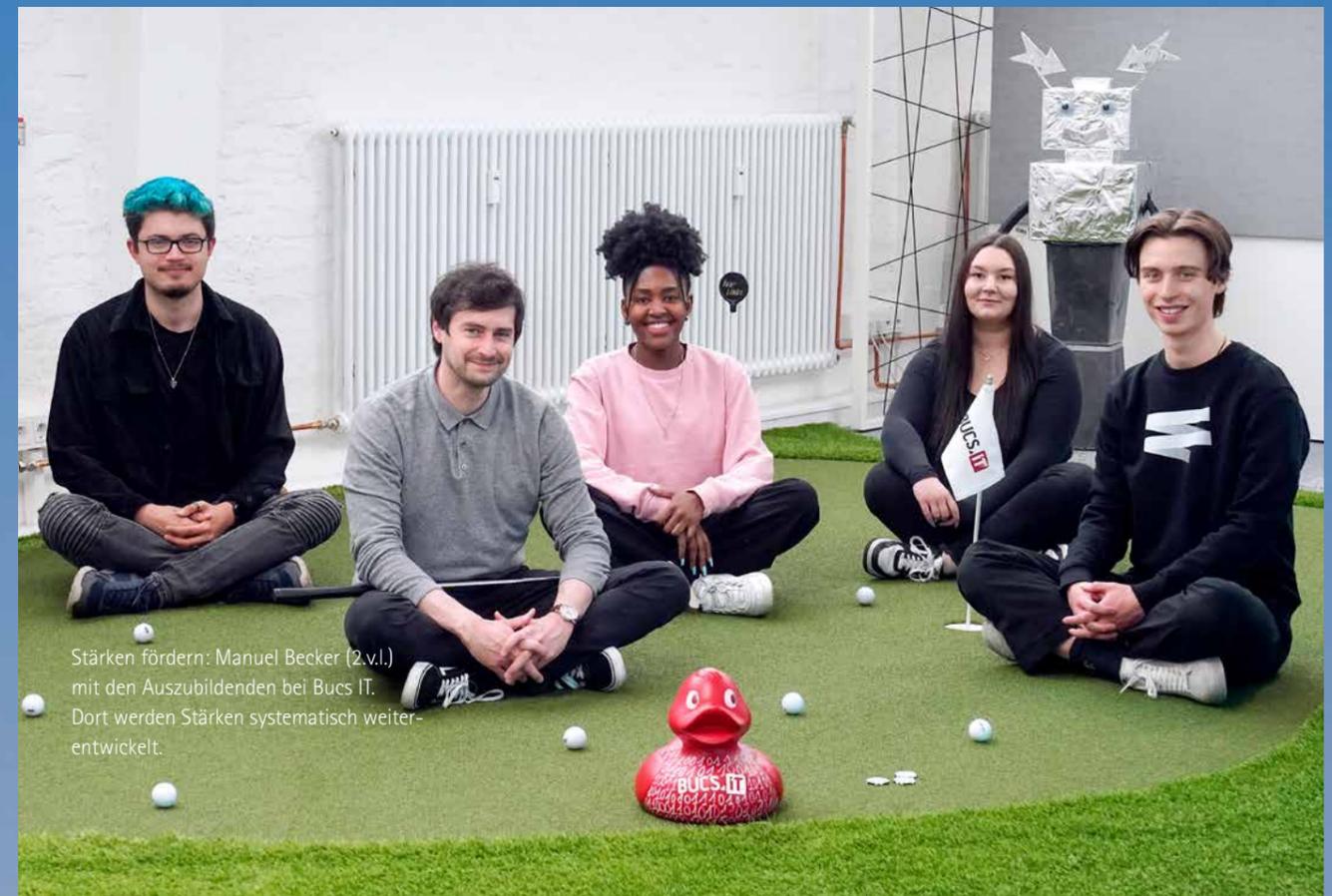
Manuel Becker

In seinem Team mit einem guten Dutzend Leuten herrscht das gegenteilige Klima. „Wertschätzung ist das Allerwichtigste“, betont der Unternehmer. „Unsere Azubis bekommen ganz schnell Verantwortung. Wir vermitteln ihnen den Mut, Fehler machen zu dürfen und aus ihnen zu lernen.“

Ein von ihm erstelltes und regelmäßig aktualisiertes Mitarbeiterhandbuch dient als hilfreiches Nachschlagewerk. „Das meiste besprechen wir aber direkt und persönlich.“ Die Kunden seien begeistert angesichts der Professionalität der jungen Menschen schon nach wenigen Wochen im Job. Vier Azubis (unter anderem für Mediengestaltung) haben 2021 neu angefangen, in diesem Jahr sollen vier weitere hinzukommen. „Alle Kunden sagen, dass wir in Sachen Ausbildung etwas besonders machen. Ich selbst bin der Meinung, dass es gar nicht so besonders ist“, sagt Christos Papadopoulos. Über die Nominierung zum IHK-Bildungspreis 2022 habe er sich gleichwohl sehr gefreut – letztlich konnten die Solinger sogar als Preisträger Mitte Mai aus Berlin zurückkehren.

Schwierige Nachwuchs-Suche

Ebenso wie ein weiteres Unternehmen aus dem Bergischen: Bucs IT aus Wuppertal.



Stärken fördern: Manuel Becker (2.v.l.) mit den Auszubildenden bei Bucs IT. Dort werden Stärken systematisch weiterentwickelt.

In einer Branche, in der schon Schüler erfolgreiche Unternehmer und Headhunter-Anrufer an der Tagesordnung sind, ist es eine besondere Herausforderung, Mitarbeiter zu halten und Azubis zu gewinnen. „ITler“ gehören zu den gefragtesten Fachkräften überhaupt. Entsprechend hoch ist der Bedarf an Nachwuchs. „Wir suchen aktuell drei bis vier Azubis – finden sie aber leider nicht“, stellt Manuel Becker, Personalchef bei der Bucs IT GmbH in Wuppertal, bedauernd fest. Dabei macht das Unternehmen in Sachen Ausbildung offenbar vieles richtig, siehe Bildungspreis.

Bucs IT, 1997 im Kinderzimmer des heutigen Geschäftsführers Robert Stübner gegründet, beschäftigt mittlerweile knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon sind sechs Azubis, in den kommen-

Unsere Azubis bekommen ganz schnell Verantwortung. Wir vermitteln ihnen den Mut, Fehler machen zu dürfen und aus ihnen zu lernen.

Christos Papadopoulos

den Wochen kommen noch zwei hinzu. Zusätzlich sind sieben Trainees im dualen/berufsbegleitenden Studium bei Bucs IT beschäftigt. „Wir machen keinen Unterschied, ob jemand neu im Team oder schon lange dabei ist“, betont Manuel Becker. Gesiezt werden ausschließlich die Kunden (wenn überhaupt). Und es kommt immer wieder vor, dass „Azubis“ dem Unternehmensgründer oder anderen „alten Hasen“ einen Fachvortrag halten. „Augenhöhe ist uns extrem wichtig“, sagt Manuel Becker. „Das Konzept von Bucs zeichnet sich durch eine klare Werteorientierung aus“, heißt es auf der Bildungspreis-Webseite. Dadurch gebe es

einen starken kulturellen Zusammenhalt in der gesamten Belegschaft inklusive Geschäftsführung und Inhaber. „Durch die stärkeorientierte Ausrichtung in der Personalentwicklung konnten Fortschritte bei der Mitarbeiterbindung und -gewinnung gemacht werden. Außerdem zeichnet sich das Konzept durch eigenverantwortliches Arbeiten und Vertrauen in die Kompetenzen des Einzelnen aus.“

Dazu gehört unter anderem die freie Verfügung über ein jährliches Weiterbildungsbudget von 1.500 Euro. „Und zwar zusätzlich zu den Veranstaltungen im Rahmen des Onboardings und zum separaten Budget der jeweiligen Teamleitung“, betont Manuel Becker. Es gebe nur zwei Dinge, die der Azubi oder der Mitarbeiter bei der Wahl der Weiterbildung zu beachten hat: Die Termine müssen zeitlich zu den aktuellen Herausforderungen im

Sie nicken nicht einfach alles ab, sondern hinterfragen auch mal Dinge. Darauf müssen sich die Ausbilderinnen und Ausbilder einstellen.

Carmen Bartl-Zorn

Unternehmen passen. „Und jeder Teilnehmer an einer Weiterbildung ist verpflichtet, seine erworbenen Kompetenzen weiterzugeben.“ Für diesen institutionalisierten Wissenstransfer stehen jährlich mehrere „Open Fridays“ zur Verfügung. Die Themenvielfalt reicht von „Wie hacke ich ein altes Handy?“ bis hin zu „Besser schlafen“. Neben Input von intern kommen auch externe Referenten zu den „offenen Freitagen“.

Fokus auf die Stärken der Azubis

Als „oberster Unternehmenswert“ gilt bei Bucs laut dem Personalleiter der Satz: „Der Mensch zählt!“ Daraus leitet sich eine „stärkeorientierte Personalentwicklung“ ab. Soll heißen: Nicht die Defizite stehen im Vordergrund, sondern die Fähigkeiten, die systematisch gefördert werden sollen. Das übernehmen „Stärken-Coaches“, auch Manuel Becker verfügt über ein entsprechendes Gallup-Zertifikat. Der 38-Jährige betont, dass trotz allem natürlich auch immer mal wieder Probleme während einer Ausbildung auftreten können, auch zwischen Lehrbetrieb und Azubi. „In den allermeisten Fällen klären sich diese Dinge aber im Laufe der drei Jahre, sodass wir in der Regel alle Auszubildenden gerne übernehmen.“

Mit diesem Gesamtkonzept – und der Zahlung von „sehr guten Gehältern, wenn auch unterhalb des Spitzenbereichs in Konzernen“ – versucht Bucs IT, sich auf dem „herausfordernden Arbeitnehmermarkt IT“ zu behaupten.

Auf die Welt der jungen Leute einlassen

Best-Practice-Beispiele wie Bucs IT und Aweos zeigen, dass erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei allen aktuellen Härten gelingen kann. Wichtig ist laut Carmen Bartl-Zorn die Bereitschaft, sich auf die jungen Menschen von heute, zusammengefasst unter dem Begriff „Generation Z“, einzulassen. „Sie nicken nicht einfach alles ab, sondern hinterfragen auch mal

Dinge – was ja grundsätzlich nicht verkehrt ist“, so die IHK-Geschäftsführerin für den Bereich Aus- und Weiterbildung. Ihnen gehe es um Eigenverantwortung, Entscheidungsbeteiligung und die Sinnhaftigkeit zugeteilter Aufgaben. „Darauf müssen sich die Ausbilderinnen und Ausbilder einstellen.“ Den Unternehmen bleibt schlichtweg keine Wahl. Remscheid und Solingen seien bereits „Bewerbermärkte“ – dort gibt es jeweils mehr freie Stellen als Kandidatinnen und Kandidaten. In Wuppertal sei das Verhältnis zwar noch umgekehrt. „Doch auch hier wird es in Kürze kippen“, ist sich Carmen Bartl-Zorn angesichts der Entwicklungen der vergangenen Jahre sicher.

Im ersten halbwegs normalen Jahr nach der Pandemie muss die Wirtschaft eine zusätzliche Herausforderung meistern. Die jungen Frauen und Männer, die jetzt aus dem Schulsystem kommen, hatten wegen der Lockdown-Phasen kaum Berufsorientierung. „Viele haben kein Berufsinformationszentrum von innen gesehen“, bedauert die IHK-Geschäftsführerin. Umso wichtiger sei es, jetzt wieder Begegnungen möglich zu machen. So hat die Bergische IHK gemeinsam mit den Partnern des Ausbildungsmarktes zuletzt unter anderem einen „Last-Minute-Vermittlungstag“ an der Albert-Einstein-Schule in Remscheid organisiert sowie einen IT-Bewerbertag in Solingen. „Die jungen Bewerberinnen und Bewerber wurden zum Teil vom Fleck weg in Ausbildung genommen.“

Mit Blick auf die nächsten Wochen richtet Carmen Bartl-Zorn einen dringenden Appell an die Verantwortlichen in den Bergischen Unternehmen: „Auch wenn Sie bislang nicht alle Plätze besetzen konnten – lassen Sie das Bewerbungsverfahren weiter laufen.“ Auch im Juli und August, das hätten die Erfahrungen gezeigt, ließen sich noch sehr gute Kandidatinnen und Kandidaten finden. Grundsätzlich sollten alle Unternehmen zudem regelmäßig ihre Türen für Schnuppertage öffnen. „Wer sich an solchen Terminen spannend und sympathisch präsentiert, erhöht seine Chancen für die nächste Ausbildungsrunde.“

Text: Daniel Boss

Fotos: Jens Grossmann



**HARTMANN
DAHLMANN'S
JANSEN**

„Innovativ - zu Recht!“

Nurefşan Keskiner

Rechtsanwältin für Arbeitsrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht

Von der Unternehmensidee bis hin zur Start-up-Gründung ist es ein weiter Weg. Damit junge Unternehmen auf juristisch sicheren Füßen stehen können, beraten wir Gründer/innen individuell mit maximalem Engagement und unterstützen unsere Mandanten in jeder Phase des Unternehmertums kompetent und zuverlässig. Wir helfen Ihnen dabei die rechtlich richtigen Weichen zur Umsetzung Ihrer innovativen Ideen zu setzen.

**RECHTSANWÄLTE
PartGmbH**

Steinbecker Meile 1
42103 Wuppertal
Telefon 02 02 3 71 27-0
Telefax 02 02 3 71 27-45
kanzlei@hd-anwalt.de

www.hd-anwalt.de



Carmen Bartl-Zorn, IHK-Geschäftsführerin für den Bereich Aus- und Weiterbildung, weiß, worauf es ankommt, damit Unternehmen bessere Chancen auf Auszubildende haben.

In Bilder gehüllte Bauwerke

STRAHLENDE KUNST

Gregor Eisenmann setzt Gebäude in Szene – die Projektionen verschwinden, die Eindrücke bleiben.

Gregor Eisenmann verwandelt Gebäude wie den Wuppertaler Sparkassenturm temporär in Kunstwerke – mit Projektionen aus Malerei und Videos mit passendem Sound. Mittlerweile kann sich der 38-Jährige vor Anfragen nicht mehr retten.

Name: Gregor Eisenmann
Beruf: Künstler
Im Bergischen seit: 2011

Nehmen Sie uns einmal mit in den Prozess, wie Ihre Shows entstehen? Was steht am Anfang? Wie lange dauert es, um zum Beispiel eine Zwei-Stunden-Show zu entwickeln?

Am Anfang steht ganz einfach mein Besuch vor Ort. Ich schaue mir das Gebäude bei Nacht an, finde heraus, ob es zum Beispiel Laternen oder anderes städtisches Streulicht gibt, das stören könnte. Ich muss schauen, wo ich die Projektoren hinstellen kann, wie ihr Abstand zum Gebäude sein wird und weiß dann, wie viele wie starke Beamer ich brauche. Allein die technische Planungs- und Konzeptionsphase macht die Hälfte meiner

Arbeit aus. Plus das Genehmigungsverfahren: Straßenverkehrs- und Ordnungsamt, Naturschutzbehörde wegen der Lichtemission der Show und Feuerwehr. Gegebenenfalls muss ein Sicherheitskonzept erstellt werden. Auch das gehört zu den Monaten an Arbeit, die in einer Show stecken.

Und wie entwickeln Sie die genau zum Gebäude passenden Projektionen?

Zunächst fotografiere oder scanne ich das Gebäude von dem Standpunkt aus, an dem die Projektoren stehen sollen. So komme ich zu der Vorlage, auf der ich malen kann. Entweder projiziere ich in meinem Atelier das Foto auf eine Leinwand und male die Konturen mit Tusche nach. Oder ich ziehe am Computer die Linien nach, um dann in einer Animations-Software mit den Strukturen zu spielen. Jeden Dreh, jeden Clip, jede Aufnahme, allein hunderte oder tausende Fotos, die ich verwende, mache ich selbst. Ich benutze nie Fremdmaterial. Nur für den Ton arbeite ich mit Musikern zusammen. Insgesamt nutze ich, um eine Show zu entwickeln, zehn verschiedene Computer-Programme. Für viele ist es ein Rätsel, wie es funktioniert – manchmal auch für mich. Auf jeden Fall ist es eher ungewöhnlich, dass ein Künstler das alles selbst macht und machen kann. Also das Programmieren. Eigentlich müsste ich auch für die Technik häufiger mit Teams kooperieren.

Jetzt sagen Sie nicht, Sie legen auch noch die Kabel selbst?

Doch (Gregor Eisenmann lacht), oft. Hunderte Meter Kabel, Kabelmatten, Schuko-stecker. Das ist ein wirklich körperlicher Job, zum Beispiel die Beamer auf die Stative zu heben. Wenn es dunkel wird, muss man zum Teil innerhalb von fünf Minuten die Projektoren nachjustieren. Ein Freund hat mich mal als Ein-Mann-Armee bezeichnet. Das bringt mich aber auch manchmal an den Anschlag.

Aber wenn die Show vorbei ist, kommt der Applaus ...

Und auch später gibt es noch eine Wahnsinns-Euphorie. Ich bekomme tolle Briefe, Mails, Social-Media-Kommentare, zum Teil sogar noch Jahre später. Das ist schon sehr besonders, dass ihre Erlebnisse für die Menschen so eine Nachhaltigkeit haben.

Andererseits ist es nach der Show so dunkel wie vorher. Ich denke darüber nach, vielleicht auch mal etwas zu machen, das nicht temporär ist. Das ganze Jahr wandere ich von Gebäude zu Gebäude, von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, von Jubiläum zu Jubiläum. Es wäre auch schön, Gebäude länger zu inszenieren, Erlebnisräume zu schaffen. Die Stadt ist unser Museum. Es gibt so viele Visionen, ich könnte so viel machen, im Moment komme ich mir allerdings selbst nicht hinterher.

Was gefällt Ihnen am Bergischen besonders gut?

Am Bergischen und speziell an Wuppertal finde ich die vielfältige Stadtgesellschaft wahnsinnig reizvoll und dass sie von multikulturellem Leben durchdrungen ist. Es gibt eine große Offenheit der Kultur gegenüber. Ich kann hier viel ausprobieren, bin frei und das Publikum ist unglaublich positiv. Da sagen Menschen bei meinen Shows: „Ich habe keine Ahnung von Kunst, aber das hat mir gefallen.“ Das reicht doch. Außerdem gibt es ein so starkes Bürger-Engagement, so viele Menschen, die sich für die Quartiersentwicklung einsetzen. Man hat das Gefühl, die Stadt ist konstant im Aufbruch. Das habe ich so noch in keiner Stadt erlebt. Deshalb ist Wuppertal meine Wahlheimat geworden.

Was ist Ihr Geheimtipp im Bergischen? Geht in Wuppertal auf die oberen Etagen der Parkhäuser und guckt euch die Stadt an.

Das Gespräch führte Claudia Kook.

Foto: Günter Lintl

Eine längere Version dieses Interviews finden Sie online auf bergische-wirtschaft.net.



Aus- und Weiterbildung

LEBENS-LANGES LERNEN



Lernen, was gebraucht wird: In der Fortbildungshalle für Metallverarbeitung des BZI gibt es eine Metallwerkstatt und CNC-Maschinen.

Heute steht hochpräzises Fräsen auf dem Stundenplan. Dabei wird der Umgang mit einer CNC-Maschine samt Roboterarm vermittelt. Das Kürzel steht für „Computerized Numerical Control“, ein Verfahren, das durch den Einsatz von moderner Steuerungstechnik die automatische Herstellung komplexer Werkstücke erlaubt. Ausbilder Murat Acir erklärt, worauf es ankommt. „Es geht in diesem Kurs darum, den Prozessablauf und die Programmierung zu erlernen“, erläutert der Experte. Zusammen mit seinem Kollegen Murat Callar betreut er das CNC-Bearbeitungszentrum im Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie (BZI). Hier stehen noch weitere Maschinen für Übungszwecke bereit. Die Lehrmöglichkeiten sind vielfältig. „Durch verschiedene Programmiersprachen können wir genau auf die jeweiligen Firmenbedürfnisse eingehen“, sagt BZI-Mitgeschäftsführer Alexander Lampe. In diesem Fall geht es jedoch nicht um eine klas-

als „Gemeinschaftslehrwerkstatt der Remscheider Eisen- und Metallindustrie“ gegründet. Um die in den folgenden Jahrzehnten immer wichtiger werdende Rolle der Weiterbildung zu verdeutlichen, erhielt sie 1997 die heutige Bezeichnung. Gesellschafter sind nach wie vor der Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung sowie die Bergische IHK. „Mit unserer Praxistiefe und der großen Bandbreite sind wir einzigartig in der Region“, betont Alexander Lampe.

Neubau mit 5.500 Quadratmetern

Ähnlich wie die sich stetig verändernden beruflichen Anforderungen steht auch das BZI nicht still. 2021 wurde ein Neubau mit 5.500 Quadratmetern Nutzfläche eröffnet. Dafür wurde ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag investiert. Rund 80 Prozent davon übernahm die öffentliche Hand. Insgesamt gibt es 14.000 Quadratmeter Nutzfläche am Remscheider Standort an der Wüstenhagener Straße.

der vorhandenen Mitarbeiter eine entscheidende Rolle“, erklärt der BZI-Mitgeschäftsführer.

Digitaler in der Pandemie

Etwa 1.500 bis 2.000 Menschen lassen sich im BZI jährlich ausbilden, weiterbilden und umschulen. Sie werden von 50 Experten der Metall- und Elektroindustrie sowie von fünf Sozialpädagogen betreut. Angesichts des hohen Praxisanteils war die Pandemie auch für das BZI eine große Herausforderung. Daher wurde ein mobiles Lernsystem mit Tabletunterstützung erarbeitet. „Wir haben uns auch im Bereich der digitalen Applikationen weiterentwickelt“, sagt Alexander Lampe. Das Gefühl für den Werkstoff könne dadurch aber nicht ersetzt werden.

Text: Eike Birkmeier

Fotos: Stefan Fries

Das Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie (BZI) ist für die Wirtschaft seit 70 Jahren unverzichtbar. Neben dem Schwerpunkt der Ausbildung werden auch die Bereiche Weiterbildung und Umschulung immer wichtiger.



sische Ausbildungssituation, sondern um eine öffentlich geförderte Weiterbildungsmaßnahme. Teilnehmer Michael Schönenbach hat dadurch die Möglichkeit, sich zum Maschinen- und Anlagenführer zu qualifizieren. Insgesamt 19 Monate dauert die Maßnahme, die neben dem CNC-Kurs viele weitere Elemente beinhaltet. „Diese Wissensaufstockung ist elementar wichtig“, findet Schönenbach, der zuvor in der Stanz- und Umformtechnik tätig war.

70 Jahre Ausbildung und Qualifizierung

Eine große Rolle bei der Aus- und Weiterbildung spielt der hohe Praxisbezug, der im BZI seit 70 Jahren im Mittelpunkt steht. Bereits 1952 wurde die Einrichtung

Dienstleister für die Industrie

„Wir verstehen uns als Dienstleister für die heimische Industrie“, sagt Alexander Lampe. Das BZI arbeitet jährlich im Durchschnitt mit rund 130 Kunden aktiv zusammen. Das umfasst die Unternehmen der Grund- und Fachausbildung sowie die Kunden im Bereich der Qualifizierung oder Weiterbildung von Fachkräften aus den Kundenunternehmen. Besonders beliebt sind derzeit neben dem klassischen CNC-Bereich die Steuerungstechnik, etwa für das Thema Smart Home.

„Es gibt tausende offene Stellen“, so Lampe. Er verweist auf den akuten Fachkräftemangel. Leider sei die Zahl der Auszubildenden in den letzten Jahren rückläufig. „Daher spielt die Aufqualifizierung

Ausbilder Murat Acir (v.l.) und Alexander Lampe, Leiter des BZI, zeigen dem Umschüler Michael Schönenbach die Bedienung eines Roboterarms.

KONTAKT

Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH
Wüstenhagener Str. 18-26
42855 Remscheid
T. 02191 9387100
F. 02191 9387137
info@bzi-rs.de
www.bzi-rs.de

PolisMobility URBANE MOBILITÄT

Visionär und konkret zeigte sich das neue Messeformat polisMobility: Im Mai ging es in Köln um urbane Mobilität und wie sie klimafreundlich gestaltet werden kann. Die Idee zur Messe ist im Bergischen Städtedreieck entstanden.

Genauer: Mit der polisConvention GmbH aus Wuppertal gehört eine erfahrene Veranstalterin eines erfolgreichen Messe-Kongress-Formats zum Thema Stadtentwicklung zum Team. „automotiveland.nrw“ als Partner steuerte eine Vielzahl von Veranstaltungen rund um das Thema Mobilität bei und präsentierte sich zusammen mit dem Camo.NRW Centrum für Automatisierte Mobilität auf dem NRW-Gemeinschaftsstand. Was vier Tage lang in Köln zu erleben war, war visionär und anfassbar, diskursiv und vielschichtig, experimentell und konkret:

Die Messe bot ein umfangreiches Kongressprogramm, einen Cityhub zum Erfahren von Mobilität und ein polisCamp in der Innenstadt – viele Veranstaltungsbausteine, die auch nah an den Bürger rückten. Sich ganzheitlich mit Mobilität und nicht nur mit Fahrzeugen zu befassen, war längst überfällig: „Bei der letzten IAA 2019 wurden zwar im Gegensatz zu den früheren Messe-Ausgaben neben Autos auch Fahrräder etc. gezeigt. Aber die Messe befasste sich nicht mit den damit zusammenhängenden Themen wie zum

Beispiel Energie oder Verkehrsinfrastruktur. Für eine klimafreundliche Mobilitätswende müssen jedoch alle Schnittstellen mitbetrachtet werden“, so Stephan A. Vogelskamp, Geschäftsführer von „automotiveland.nrw“ und der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Beim NRW-Wirtschaftsministerium war rasch das Interesse groß, eine neu formatierte Mobilitätsmesse umzusetzen, ebenso bei der Messe Köln.

Mobilität in allen Facetten

Bei dem neuen Format ging es um den Mobilitätswandel insgesamt, um Digitalisierung und Vernetzung, Infrastruktur und Stadtentwicklung, Umwelt, Diversität und Beteiligung. Integrierte Entwicklungskonzepte wurden diskutiert: Umweltfreundliche Mobilität muss zusammen mit Stadtentwicklung und Wirtschaftsentwicklung gedacht werden.

Die Messe gab mit vielen guten Ideen und Produkten Impulse für die nachhaltige Mobilität von morgen – sowohl beim Lieferverkehr als auch bei privatem und öffentlichem Nahverkehr. Rund 120 Aussteller präsentierten Entwicklungen und Mobilitätslösungen, die schon jetzt auf der Straße sind: Elektrobusse aus Norwegen mit einer guten Reichweite, kleine und größere Liefer-E-Bikes und kleine Zweisitzer-Autos aus recyceltem Material für die Innenstädte. Ein Start-up präsentierte schmale, elektrobetriebene Waggons, die eine Palettenladung durch enge Straßen transportieren, gesteuert durch ein vorweg fahrendes Fahrrad. Die Idee: das Ganze später autonom fahren zu lassen.

Sorge um Automotivebranche

150 national und international renommierte Speakerinnen und Speaker reflektierten auf dem Konferenzprogramm Bedarfe, Herausforderungen und Lösungen, die mit der Transformation von Städten und Regionen im Zuge von Urbanisierung, Klimawandel und Digitalisierung entlang der Vision einer menschengerechten Mobilitätsentwicklung einhergehen.

„automotiveland.nrw“ hat zahlreiche Beiträge zum Konferenzprogramm beigeuert und war Gastgeberin einer Podiumsdiskussion mit Vertretern und Vertreterinnen von Automobilclustern aus der ganzen Bundesrepublik, die derzeit gemeinsam die Sorge um die gesamte Branche umtreibt – auch das ist ein Aspekt, der beim Mobilitätswandel bedacht werden muss. Neben den Herausforderungen, die sowieso schon die Transformation mit sich bringt, haben die Corona-Pandemie, die Engpässe in den Lieferketten, der Ukraine-Krieg und die gestiegenen Energiekosten die Unternehmen fest im Griff. Die Cluster, so auch „automotiveland.nrw“, verstehen sich in gerade diesen Zeiten als Mittler zwischen Unternehmen und Politik, um den Bedarfen der Unternehmen Gehör zu verschaffen. Dass diese Krisen auch zum Umdenken in größerem Rahmen führen, darüber waren sich die Clustermanager und -managerinnen einig: Muss man sich nicht unabhängiger vom Weltmarkt machen? Wird es eine Renaissance der lokalen Produktion geben? Was passiert mit den Standorten, wenn mit der Produktion für E-Mobilität viele Arbeitsplätze wegfallen? Einig war sich die Runde darüber, dass für eine Schlüsselindustrie wie die Automobilindustrie Entwicklungsaufgaben viel stärker wieder im Inland statt-



André Bovenkamp (Huehoco) vertritt das Bergische Städtedreieck auf dem von Stephan A. Vogelskamp moderierten China-Panel auf der polisMobility 2022.

finden müssen, um wettbewerbs- und nicht nur marktgerechte Produkte herstellen und anbieten zu können. Dazu bedarf es Forschung und Entwicklung und Technologietransfer in die Unternehmen, und eine entsprechende Unterstützung durch die Politik. Ein Wunsch, den sie als Kooperation der Cluster mit lauter Stimme an die Fördergeber in Brüssel richten wollen.

Die „automotiveland.nrw“-Mitglieder der ersten Stunde gestalteten einige der Panels im Konferenzprogramm: @yet steuerte das Thema Cybersecurity bei, Philipp Reusch von ReuschLaw sprach über „Systemsprenger Recht“, aktiv beteiligt am Programm waren außerdem das IQZ Institut für Qualitäts- und Zuverlässigkeitsmanagement, WKW.automotive und Huehoco.

Allianz für Mobilität

„Die Erstausgabe der polisMobility war ein voller Erfolg“, so Stephan A. Vogelskamp. „Von der Messe ist ein gutes Signal für ganzheitliche Entwicklungsprozesse ausgegangen. Für die nächste Messe werden wir das Themenspektrum noch erweitern.“ Mit dem „Memorandum of Understanding“ wurde anlässlich der Messe zudem für eine „Deutsch-Chinesische Allianz für Zukunftsmobilität“ der Grundstock gelegt. Zu den Partnern der Allianz gehören CAPAC China Auto Parts and Accessories Corporation, die polisMobility (Kölnmesse GmbH / Müller + Busmann GmbH & Co.KG) und Automotiveland.nrw. Regel-

mäßig wollen sich die Partner zu allen wichtigen Themen zur Zukunftsmobilität austauschen, gerade auf der polisMobility soll eine Vielzahl von Veranstaltungen die Begegnung deutscher und chinesischer Entwickler und ihrer Projekte befördern. Zudem fand ein Panel mit der CIIPA (China International Investment Promotion Agency) statt, bei dem es um Kooperationsfelder und -potenziale in der deutsch-chinesischen Automobilproduktion ging. Insgesamt besuchten rund 15.000 Gäste aus 30 Ländern die polisMobility auf dem Messegelände und in der Kölner Innenstadt, darunter sehr viele junge Menschen. Vom 24. bis 27. Mai 2023 soll die nächste polisMobility stattfinden.

Text: Anette Kolkau
 Fotos: „automotiveland.nrw“

INFO

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte der Unternehmerrregion „Das Bergische Städtedreieck“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Anette Kolkau, T. 0212 88160667, info@bergische-gesellschaft.de, www.bergisches-dreieck.de.



Stephan A. Vogelskamp diskutierte die Zukunft der Automobilindustrie mit Ländervertretern aus Bayern, Saarland, Sachsen und Berlin-Brandenburg.

HRB 32808 16.05.22

VINQO Rechtsanwaltskanzlei mbH
Heinz-Fangman-Str. 2-6, 42287 Wuppertal. Gegenstand: die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten, einschließlich der Rechtsberatung durch Übernahme von Aufträgen, welche durch die in Diensten der Gesellschaft Rechtsanwälte unabhängig, weisungsfrei und eigenverantwortlich unter Beachtung ihres Berufsrechts ausgeführt werden. Die Gesellschaft schafft hierzu die erforderlichen personellen, sachlichen und räumlichen Voraussetzungen und tätigt die damit verbundenen Geschäfte; sie unterhält insbesondere die nach dem Berufsrecht der Rechtsanwälte vorgeschriebenen Berufshaftpflichtversicherungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Basgal, Maria, Leer, *12.02.1995, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32809 17.05.22

Bolita GmbH
Lise-Meitner-Str. 1-13, 42119 Wuppertal. Gegenstand: der internationale Handel, insbesondere mit Haushaltsgegenständen, Spielzeug und Bürobedarf, Import, Export und Vertrieb mit Waren und Dienstleistungen aller Art, die keiner Genehmigung bedürfen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb eines Lagerservices sowie die damit verbundenen Schulungen und Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Liu, Shuqi, Monheim am Rhein, *19.06.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32815 19.05.22

Evenkamp Teilungsgesellschaft mbH
Pahlkestr. 88, 42115 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung

von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Geschäftsführende Gesellschafterin der In Medias Research GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Düsseldorf, deren Gegenstand die Erbringung von Dienstleistungen aus dem Bereich der qualitativen und quantitativen Medienmarktforschung sowie die Beratung von Medien-Unternehmen ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Nach Änderung des Wohnortes nunmehr Geschäftsführer: Evenkamp, Inga, Wuppertal, *09.10.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32813 19.05.22

Hercules Beteiligungen GmbH
Briller Str. 183, 42105 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Beteiligung an fremd- und eigengegründeten Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dubinski, Semen, Wuppertal, *21.01.1998, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32819 19.05.22

DIHEVA - Immobilien GmbH
Schwarzbach 182, 42277 Wuppertal. Gegenstand: die Vermietung und Verpachtung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sirakov, Vasil, Wuppertal, *25.03.1992; Sirakova, Helena Olivera, Wuppertal, *27.02.1993; Tchobanov, Dimitri Krassimirov, Wuppertal, *31.05.1979, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32823 20.05.22

LMH Management GmbH
Kirchhofstr. 23, 42327 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen und die sonstige Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sampasivam, Sibiraj, Wuppertal, *31.05.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32825 23.05.22

HotRod Tours NRW GmbH
Porschestra. 22, 42279 Wuppertal. Gegenstand: die Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten mit Hotrod-Fahrzeugen sowie der Vertrieb von Hotrod-Fahrzeugen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Rosenberger, Rick Michell, Wuppertal, *14.06.1998, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32828 23.05.22

twenty eight holding UG (haftungsbeschränkt)
Friedrich-Ebert-Str. 154B, 42117 Wuppertal. Gegenstand: die Gründung, der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Schüller, Sophie, Wuppertal, *28.06.1995, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32830 23.05.22

Ferox Troisdorf Verwaltungsgesellschaft mbH
Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäfts-

führung bei der Ferox Troisdorf GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Altfeld, Jasmin, Wuppertal, *20.06.1964; Egenolf, Kevin, Overath, *28.10.1986, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32831 23.05.22

RHT Bauunternehmung GmbH
Hühnerstr. 21, 42281 Wuppertal. Gegenstand: der Betrieb einer Bauunternehmung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ljajic, Reuf, Wuppertal, *15.10.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32832 25.05.22

GaBo GmbH
Schubertstr. 17, 42289 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens insbesondere in Form des Erwerbs, Haltens und Verwaltens von Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Übernahme deren Geschäftsführung, sowie des Erwerbs, Verwaltens und Veräußerns von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Spielhoff, Gabriele, Wuppertal, *02.10.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32834 25.05.22

Wevers Wärme & Wassertechnik GmbH
Otto-Hahn-Str. 31, 42369 Wuppertal. Gegenstand: die Installation, die Wartung und die Reparatur von Heizungs- und Sanitäreinrichtungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dalhoff, Mark Gerrit, Wuppertal, *04.05.1991; Niebel, Daniel Patric, Wuppertal,

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

*12.12.1985, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32836 25.05.22

Gradient Holding UG (haftungsbeschränkt)
Feldstr. 37 B, 42277 Wuppertal. Gegenstand: die Vermögensverwaltung, der Erwerb, die Verwaltung und das Eingehen neuer Unternehmensbeteiligungen sowie die Tätigkeit als Holdinggesellschaft. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Reznov, Sergej, Berlin, *25.04.1970, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32835 25.05.22

Prisma Holds GmbH
Edith-Stein-Str. 18, 42329 Wuppertal. Gegenstand: Produktion und Verkauf von Klettergriffen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Louis, Janosch, Wuppertal, *28.09.1992; Winter, Jonas, Wuppertal, *09.03.1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32842 30.05.22

Kreativ Manufaktur Hirschmann GmbH
Plückersburg 122, 42289 Wuppertal. Gegenstand: der Online-Handel, insbesondere mit Holzprodukten für Kinder und Jugendliche. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hirschmann, Peter, Wuppertal, *05.04.1949, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelperson: Hirschmann, David Robert, Wuppertal, *15.02.1985.

HRB 32843 30.05.22

Welteke Immobilien Verwaltungs GmbH
Caronstr. 17, 42389 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Welteke Immobilien GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal, die die Vermietung von Grundbesitz zum Gegenstand hat sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten

Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Welteke, Frank Wolfgang, Schwelm, *23.01.1965; Welteke, Dirk Klaus, Wuppertal, *27.12.1969, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25531 03.05.22

TP Paperprofi GmbH & Co. KG
Im Schmalen Bruch 6, 42369 Wuppertal. Gegenstand: der Handel mit grafischen Produkten und Selbstklebetechnik und deren Anwendungsberatung, Vertrieb von Druckerzeugnissen sowie technischen Papieren. Persönlich haftender Gesellschafter: TP Teilungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 32714), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25532 06.05.22

Trassenstadt GmbH & Co. KG
Simonsstr. 6, 42117 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens. Persönlich haftender Gesellschafter: Trassenstadt Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 32764), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25533 09.05.22

Blaschke-Connect e. K.
Hackestr. 10, 42349 Wuppertal. Gegenstand: Dienstleistung im Elektrohandwerk, Planung und Ausführung von Elektroinstallationen. Inhaber: Blaschke, Fabian, Wuppertal, *29.09.1990.

HRA 25535 17.05.22

Inselbogen Vierte Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG
Hofaue 41-45, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die dauerhafte Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Grundbesitz auf Rügen. Persönlich haftender Gesellschafter: Inselbogen Verwaltungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 18837), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.



**DRUCKEREI
HITZEGRAD**
Ihr Dienstleister seit vier Generationen

Friedrich-Ebert-Str. 102 · 42117 Wuppertal
Telefon 0202 304044 · Fax 0202 304045
www.druckerei-hitzegrad.de

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
STANZEN/PRÄGEN
ETIKETTEN
DTP-SERVICE
VERSANDSERVICE
WERBEDRUCK

HRA 25534 17.05.22

Getränkemarkt Singscheit e.K.
Westring 320, 42329 Wuppertal. Gegenstand: der Handel mit Getränken. Inhaber: Singscheit, Werner, Heiligenhaus, *23.02.1984.

HRA 25538 23.05.22

In Medias Research GmbH & Co. KG
Pahlkestr. 88, 42115 Wuppertal. Persönlich haftender Gesellschafter: Evenkamp Teilungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 32815), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf, HRA 24804) nach Wuppertal verlegt.

HRA 25541 25.05.22

Wuppermaker e.K.
Inh. Thorsten Horst
Kreuzstr. 53, 42277 Wuppertal. Gegenstand: die Vermittlung von Immobilien, die Verwaltung von Immobilien sowie die Begutachtung von Immobilien. Inhaber: Horst, Thorsten, Wuppertal, *14.03.1976.

HRA 25542 31.05.22

Inselbogen Dritte Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG
Hofaue 41-45, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die dauerhafte Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Grundbesitz auf Rügen. Persönlich haftender Gesellschafter: Inselbogen Verwaltungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 18837).



H.W. CREMER
Schrottgroßhandel

- Schrott- und Metallgroßhandel
- Rohstoffverwertung
- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Info unter **0202.84810** oder www.schrott-cremer.de

**BERGISCHE
KARTONAGENFABRIK**

Fredy Maurer

- Überzogene Kartonagen
- Halbetuis mit Seidenfütterung oder mit tiefgezogenen Einlagen mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Stanzverpackungen
- Schiebeshachteln
- Versandkartons
- Faltschachteln
- Wellpappkartons
- Buchschuber



Demmlerthaler Straße 6b · 42719 Solingen
info@bergische-kartonagen.de · www.bergische-kartonagen.de

Machen Sie mit!

Geben Sie jungen Menschen die Chance, Ihre Firma kennenzulernen. Bei den bergischen Berufsfelderkundungen erforschen Schülerinnen und Schüler ihre beruflichen Perspektiven. Melden Sie sich jetzt an!

REINSCHNUPPERN!

GEGEN NACHWUCHSSORGEN IN IHREM UNTERNEHMEN

Ihre Ansprechpartner**Wuppertal**

Dominic Becker, T. 0202 2480734
becker@wf-wuppertal.de
Berit Uhlmann, T. 0202 2480717
uhlmann@wf-wuppertal.de
www.bfe.wuppertal.de

Solingen

Maria Ricchiuti, T. 0212 2903573
KAOA@solingen.de
Ilona Ginsberg, T. 0212 2903575
KAOA@solingen.de,
www.solingen.bfe-nrw.de

Remscheid

Frauke Türk, T. 02191 163416
frauke.tuerk@remscheid.de
Angela Stubbe, T. 02191 163417
angela.stubbe@remscheid.de
www.berufsfelderkundung.remscheid.de

Körperschaft ist: a) die Förderung der Erziehung und Bildung von Kindern in der Kindertagespflege ergänzend zum Elternhaus; b) die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe; - die Unterstützung der Tagespflegepersonen; c) die Förderung der Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege; d) die Förderung der Kinderhilfe in Afrika durch finanzielle und/oder Gründung eigener Niederlassungen. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung einer Kindertagespflegeeinrichtung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Asfahl, Jürgen, Wuppertal, *24.12.1967, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32846 01.06.22

A.S.S. Bau & Elektro GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 123 C, 42117 Wuppertal. Gegenstand: Maurer- und Betonbauarbeiten, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolerarbeiten, Maler- und Lackierarbeiten, Boden- und Estrichlegen, Trockenbauarbeiten, Eisenflechtarbeiten, der Einbau von genormten Bauteilteilen, Abbrucharbeiten, Anlagenbau und Anlagenverkauf, Metallproduktion und Metallhandel, Installation von Starkstromanlagen/Stromanlagen, Installation von Blitzschutzanlagen, der Einbau von Alarmanlagen für Gebäude, Betriebe oder Grundstücke, die Installation von Brandmeldeeinrichtungen, die Gebäude- und Anlagenautomation, Kabelverlegearbeiten und Kabeltrassenbau im Hochbau, E-Check für Unternehmen und Gewerbe sowie Brandschutzabschottungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Aydin, Öznur, Wuppertal, *16.05.1984, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Elieyioğlu, Serkan, Grevenbroich, *09.08.1974. Einzelprokura: Aydin, Adnan, Wuppertal, *14.11.1972.

HRB 32856 03.06.22

Nang Vermögensverwaltung GmbH
Ittentaler Str. 7, 42329 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung von eigenem Vermögen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Nang, Jean, Wuppertal, *28.02.1994, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32858 03.06.22

DAG Logistik GmbH
Höfen 13 a, 42277 Wuppertal. Gegenstand: die Durchführung von genehmigungsfreien Transporten aller Art, die Erbringung von Logistik-Dienstleistungen sowie die Lagerhaltung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Vitkovskis, Mareks, Wuppertal, *17.02.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32861 08.06.22 db Tatortreinigung UG (haftungsbeschränkt)

Hofkamp 20, 42103 Wuppertal. Gegenstand: Tatort- und Spezialreinigung, Desinfektion, Entrümpelung, Haushaltsauflösung sowie einfache Renovierungsarbeiten. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: Brzozowski, Dennis, Wuppertal, *05.12.1988, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32863 08.06.22

What a Döner! GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 129a, 42117 Wuppertal. Gegenstand: der Betrieb von Imbiss-Restaurants sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Akgündüz,



Hünkar, Gevelsberg, *21.07.1985; Karacuban, Cihan, Köln, *25.06.1977.

HRB 32867 09.06.22

Dolmer UG (haftungsbeschränkt)
Friedrich-Engels-Allee 170, 42285 Wuppertal. Gegenstand: Abbruch und Entkernung. Stammkapital: 100 Euro. Geschäftsführer: Dolmer, Patricia Melissa Andreea, Wuppertal, *14.03.2002, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32869 10.06.22

Rohde Immobilien Verwaltungs GmbH
Rott 37a, 42283 Wuppertal. Gegenstand: die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafterin der Rohde Immobilien GmbH & Co. KG, Wuppertal. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Rohde, Anke, Wuppertal, *08.02.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32872 10.06.22

DER HAUS ARZT Facilitymanagement GmbH
Eiern 45, 42279 Wuppertal. Gegenstand: Hausmeisterservice und -dienstleistungen unter Ausschluss zulassungspflichtiger handwerklicher Tätigkeiten, Gartenpflege und Winterdienst. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Müller, Stephan Jens, Wuppertal, *18.06.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32870 10.06.22

ParkVilla GmbH
Erich-Hoepner-Ring 5, 42369 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb sowie das Halten und Verwalten von Immobilien. Stammkapital: 25.000

rechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32879 15.06.22

Gradient IT GmbH
Feldstr. 37 B, 42277 Wuppertal. Gegenstand: die Entwicklung und der Betrieb von Technologie-Projekten im In- und Ausland, insbesondere in der Internet-Branche sowie damit verbundene Geschäfte, soweit hierfür keine behördliche Genehmigung erforderlich ist, sowie die Erbringung von erlaubnisfreien Dienstleistungen im Umfeld des Personalmarketings, der Personalsuche und -auswahl sowie der Personalentwicklung und Personaladministration sowie ergänzender Dienstleistungen und Unternehmensberatung im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Reznov, Sergej, Berlin, *25.04.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Kalenska, Jarina, Berlin, *22.12.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32881 17.06.22

Superonlines Garten- und Landschaftsbau GmbH
Schwesterstr. 64, 42285 Wuppertal. Gegenstand: Tiefbau, Kabelkanaltiefbau, Kabel- sowie Rohrverlegung, Pflasterarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kiliç, Ahmet, Sariyer Istanbul / Türkei, *22.02.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32884 20.06.22

Woith's UG (haftungsbeschränkt)
Horather Schanze 47, 42281 Wuppertal. Gegenstand: der Betrieb eines Restaurants und eines Gastronomie- und Veranstaltungsunternehmens. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: Woith, Sabrina, Wuppertal, *15.11.1986; Woith, Nicole Francesca, Wuppertal, *21.03.1982, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32888 22.06.22

Bloemer Media GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 55, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die Erbringung von Internet- und Marketing-Dienstleistungen, insbesondere Webentwicklung, Online-Marketing, Webhosting und Wartung, die Erstellung und der Vertrieb von digitalen Produkten sowie der Betrieb von Online-Diensten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Blömer, Robin Werner, Wuppertal, *03.07.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32889 22.06.22

SOLDE GmbH
Dorfweise 22, 42389 Wuppertal. Gegenstand: die Beratungsdienstleistung (Unternehmensberatung), der Im- und Export sowie der Handel mit Waren verschiedener Arten, insbesondere Industriemaschinen, die Verlagerung der industriellen Maschinen und die Erbringung von Dienstleistungen (Demontage, Montage und Verladung). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Babashahi Kouhanestani, Ali, Wuppertal, *22.09.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32892 22.06.22

Deus Tech & Invest UG (haftungsbeschränkt)
Kaiserstr. 54, 42329 Wuppertal. Gegenstand: das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 1.500 Euro. Geschäftsführer: Deus, Dustin Klaus, Wuppertal, *02.10.1991, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32893 22.06.22

Hopfgarten G26 GmbH
Ohligsmühle 11, 42103 Wuppertal. Gegenstand: die Verwaltung des eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: von Gahlen, Tanja, Wuppertal, *16.05.1970, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32886 22.06.22

Namo Invest GmbH
Albrechtstr. 29, 42105 Wuppertal. Gegenstand: der Im- und Export und der An- und Verkauf von Maschinen, insbesondere Agrarmaschinen und Frachtwagen, das Betreiben eines Onlineshops für den Handel solcher Maschinen sowie Kommission- und Vermittlungsgeschäfte, ausgenommen ist die Vermittlung von Krediten.

Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Morshed, Mohamed Selmi M, Wuppertal, *01.08.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25547 14.06.22

IMMORTAL AUTOMOBIL e. K.
Pfeilst. 11, 42289 Wuppertal. Gegenstand: der Im- und Export, An- und Verkauf von gebrauchten Kraftfahrzeugen, Ersatzteilen und Zubehör sowie die Vermittlung von Geschäftsbeziehungen. Inhaber: Al-Khalidi, Heder, Wuppertal, *05.06.1976.

HRA 25553 21.06.22

Rohde Immobilien GmbH & Co. KG
Rott 37a, 42283 Wuppertal. Gegenstand: der Erwerb, die Errichtung und die Vermietung von Grundstücken, Baulichkeiten und Anlagen aller Art sowie die Durchführung aller für die Erzielung dieser Zwecke erforderlichen Geschäfte und Maßnahmen. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c Gewerbeordnung werden nicht ausgeübt. Persönlich haftender Gesellschafter: Rohde Immobilien Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 32869).

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

HRB 27548 02.05.22

Chan Gastronomie GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 125, 42117 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 23372 04.05.22

Autoservice Paterok UG (haftungsbeschränkt)
Deutscher Ring 20, 42327 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 24073 18.05.22

MAD DOG Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)
Hahnerberger Str. 72, 42349 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gem. § 394 Abs. 1

FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 26813 11.05.22

Mister Smart GmbH
Ursula-von-Reibnitz-Str. 30, 42287 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 25677 12.05.22

Projekt 23 UG (haftungsbeschränkt) Schlieperstr. 22, 42107 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 27537 16.05.22

O.B.N. UG (haftungsbeschränkt)
Detmolder Str. 17, 42389 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 26210 18.05.22

Transport- und Kurierdienst A. Kahnert UG (haftungsbeschränkt)
Heider Str. 52, 42369 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 23908 23.05.22

Kremer Verwaltungs GmbH
Tütersburg 37, 42277 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 25779 30.05.22

JobLink Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Heinz-Fangmann-Str. 2, 42287 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 28115 08.06.22

PR Unternehmensberatung GmbH
Hastener Str. 2, 42349 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 27293 08.06.22

Mobile City App Beteiligungs GmbH
Mollenkotten 54, 42279 Wuppertal. Die

Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 20969 13.06.22

Küchen Sisting GmbH
Morianstr. 45, 42103 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 24664 13.06.22

Kastrati Bau GmbH
Bennigsenstr. 14, 42285 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 27547 14.06.22

abbyshomebusiness UG (haftungsbeschränkt)
Höhe 100, 42329 Wuppertal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 23014 03.06.22

Bandweberei und Museum Kafka GmbH & Co. KG
Oehder Str. 47-49, 42289 Wuppertal. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

LÖSCHUNGEN

HRB 3543 02.05.22

Pensionärs-Gesellschaft Bornberg Verwaltungs GmbH
Dorner Weg 100, 42369 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 26612 02.05.22

Eisexpress Europa GmbH
Westring 351, 42329 Wuppertal. Nunmehr bestellt als Liquidator: Gott, Anna, Solingen, *03.11.1984, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Wir sind im Dienst.

Das Traditionsunternehmen in der Sicherheitsbranche: Sicherheit, Erfahrung, Kompetenz

Für Ihre Sicherheit im Bergischen Land
Telefon: 0202 27457-0

Die Wach- und Schließgesellschaft.
Im Dienst seit 1902.

wachundschliessgesellschaft.de

HRB 29145 05.05.22
Salamander24 GmbH
 Wasserstr. 29, 42283 Wuppertal. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Salamander Beteiligungs-GmbH am 27.04.2022 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 27890 06.05.22
BSV GmbH
 Astenstr. 33, 42109 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 26944 10.05.22
TIA GmbH
 Gathe 55, 42107 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 7983 17.05.22
Hermann Seibel & Söhne Verwaltungen GmbH
 Otto-Hahn-Str. 65, 42369 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10444 25.05.22
KMM Verwaltungs- GmbH
 Bembergstr. 2, 42103 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 16714 03.05.22
Bären-Apotheke
 Inhaber Rainer Scharrenberg e.Kfm. Düsseldorf Str. 309, 42327 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

HRA 25489 06.05.22
DIAMOND MODE
 Inh. Shafa Mahmud e.K.
 Klingelholl 29, 42281 Wuppertal. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 12.04.2022 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 12.04.2022 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und Gesamtheit auf die DIAMOND MODE GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 32165) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 24580 06.05.22
concept & solution e.K.
 Veilchenstr. 23, 42283 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

HRA 25327 17.05.22
PACT SALES Experts Mixed GmbH & Co. KG
 Laurentiusstr. 21, 42103 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 25373 17.05.22
FP Spedition, Logistik u. Dienstleistungs e.K
 Ausblick 4, 42113 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

HRA 25517 20.05.22
Maren Wilzbach e.K., Hotel ParkVilla
 Erich-Hoepner-Ring 5, 42369 Wuppertal. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 06.05.2022 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 06.05.2022 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Wirlzbach GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht

Poschen & Giebel seit 1919
 Rohr- & Kanalreinigung | Kanal TV | Entsorgung

Zuverlässig seit 1919

Schnell Preiswert Kompetent

Reinigung Entsorgung Dichtheitsprüfung

Auch im Notdienst

Poschen & Giebel GmbH · Rheinische Str.21 · 42781 Haan
 Telefon: 0212 77474 · 0202 250025* · 02191 4602396* · info@poschen-giebel.de
 *Anrufweiterschaltung zum Firmensitz in Haan

Wuppertal, HRA 25528) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 28066 06.05.22
Taxi Ads UG (haftungsbeschränkt)
 Mollenkotten 254, 42279 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10358 07.06.22
Ahro GmbH
 Johannisberg 7, 42103 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 25999 14.06.22
CX-Management UG (haftungsbeschränkt)
 In der Gelpel 79, 42349 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10781 15.06.22
InterVerm GmbH
 Herberths Katernberg 5, 42113 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.
HRB 29980 20.06.22
Sellier GmbH
 Am Pannesbusch 84, 42281 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 15795 01.06.22
Uniserver Hartwarenhandels-GmbH. + Co. KG. Service und Vertrieb
 Rosenthalstr. 19, 42369 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 32770 03.05.22
3D-Druck Schwarz GmbH
 Neuenhofer Str. 15a, 42657 Solingen. Gegenstand: die gewerbliche Vermietung von 3D-Druckern einschließlich Zubehör sowie der damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Zusätzlich konstruiert, produziert und veräußert das Unternehmen mit Hilfe von 3D-Druckern Waren. Ein weiteres Geschäftsfeld sind Beratungs- und Schulungsdienstleistungen. Stammkapital: 28.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Schwarz, Alexander, Solingen, *01.03.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32774 05.05.22
Green3D Bergisch Land UG (haftungsbeschränkt)
 Poststr. 13, 42719 Solingen. Gegenstand: – Betrieb einer 3D-Druck Manufaktur – Produktion und Betrieb von 3D-gedruckten Pflanzbehältern sowie 3D-gedruckten Produkten für den Haus- und Freizeitbereich – Vertrieb von Zubehör. Stammkapital: 300 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Dahlmann, Dirk, Berlin, *24.07.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Kabisa, Matumona Eko, Hilden, *05.10.1989.

HRA 7249 02.06.22
Sönnecken + Brüninghild Bandweberei GmbH + Co. KG
 Unterdrönn 37, 42283 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

HRA 24093 10.06.22
Toolineo GmbH & Co. KG
 EDE Platz 1, 42389 Wuppertal. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Toolineo Verwaltungs GmbH, (jetzt Toolineo Verwaltungs Zweite GmbH) Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 25689). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 12794 20.06.22
Diethart Kerkmann
 Elsternstr. 6, 42281 Wuppertal. Die Firma ist erloschen.

HRA 23735 21.06.22
Grundstücksgesellschaft Dr. Rieder GmbH & Co. KG
 Gräfrather Str. 74a, 42329 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Solingen

NEUEINTRAGUNGEN

HRB 32762 02.05.22
A&S SellPoint UG (haftungsbeschränkt)
 Bucherhof 13a, 42659 Solingen. Gegenstand: der Handel mit Geschenkartikeln und Modeaccessoires. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: El Yousef, Amir, Solingen, *21.12.2000, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32770 03.05.22
3D-Druck Schwarz GmbH
 Neuenhofer Str. 15a, 42657 Solingen. Gegenstand: die gewerbliche Vermietung von 3D-Druckern einschließlich Zubehör sowie der damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Zusätzlich konstruiert, produziert und veräußert das Unternehmen mit Hilfe von 3D-Druckern Waren. Ein weiteres Geschäftsfeld sind Beratungs- und Schulungsdienstleistungen. Stammkapital: 28.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Schwarz, Alexander, Solingen, *01.03.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32774 05.05.22
Green3D Bergisch Land UG (haftungsbeschränkt)
 Poststr. 13, 42719 Solingen. Gegenstand: – Betrieb einer 3D-Druck Manufaktur – Produktion und Betrieb von 3D-gedruckten Pflanzbehältern sowie 3D-gedruckten Produkten für den Haus- und Freizeitbereich – Vertrieb von Zubehör. Stammkapital: 300 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Dahlmann, Dirk, Berlin, *24.07.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Kabisa, Matumona Eko, Hilden, *05.10.1989.

HRB 32773 05.05.22
Gösol Produktions GmbH
 Mangelberger Str. 348 b, 42655 Solingen. Gegenstand: die Herstellung von und der Handel mit Maniküre-, Pediküre und Schneidwarenartikeln aller Art, der Im- und Export von Verbrauchergütern aus Metall wie Bestecke, Messer, Scheren und kosmetische Produkte, sowie die Gründung von Tochtergesellschaften und die Beteiligung an Unternehmen aus der Branche. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Korb, Torsten, Ratingen, *04.03.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32780 06.05.22
petzelt consulting-international GmbH
 Geranienweg 6, 42699 Solingen. Gegenstand: a) die Unternehmensberatung im Bereich Medizinprodukte, Arzneimittel und Konsumgüter, b) die individuelle Ernährungsberatung auf Basis von Immunreaktionen, c) Gründerecoaching, d) die Produktion und der Vertrieb von Lifestyleprodukten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Petzelt, Inka, Bergisch Gladbach, *03.02.1970, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32784 10.05.22
ppc Data GmbH
 Dycker Feld 53, 42653 Solingen. Gegenstand: die Datenschutzberatung, Datenschutzbeauftragung, Datenschutz-Auditierung und die Datenschutzkonzeption und Strukturierung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kortenbach, Ellen, Solingen, *03.07.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32788 10.05.22
Gunnar Holz Immobilienmakler GmbH
 Brühler Str. 55, 42657 Solingen. Gegenstand: die gewerbliche Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge sowie ferner der Handel mit Immobilien und grundstücksgleichen Rechten aller Art sowie der Immobilienvertrieb (Vermietung und Verkauf). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Holz, Frank Gunnar, Solingen, *20.03.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32797 11.05.22
Grünwald Consulting GmbH
 Grünwalder Str. 29-31, 42657 Solingen. Gegenstand: Personal- und Managementberatung. Stammkapital: 25.000 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Grünwald, Lothar, Düsseldorf, *02.08.1962; Schütz, Cedric, Solingen, *14.11.1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32818 19.05.22
Pria Consulting GmbH
 Ober der Mühle 30, 42699 Solingen. Gegenstand: Erbringung von Beratungs-, Vertriebs- und Vermittlungsdienstleistungen, Personalberatung, Personalvermittlung, Softwareentwicklung, Entwicklung und Betrieb von

HRB 32821 20.05.22
Industrie Service UG (haftungsbeschränkt)
 Friedenstr. 99, 42699 Solingen. Gegenstand: die Transportdienstleistung, Eventveranstaltungen, Vermietung und Handel mit Kraftfahrzeugen, Rohrleitungsbau, Stahlbau, Gerüstbau, Industriehygiene, Industriereinigung, Schweißtechnik und Telekommunikation. Stammkapital: 6 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Sashev, Asparuh, Solingen, *20.06.1976. Bestellt als Geschäftsführer: Meusel, Sebastian Robert, Solingen, *23.09.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32824 20.05.22
brands4brains GmbH
 Remscheider Str. 14, 42659 Solingen. Gegenstand: die Erstellung von

HRB 32811 18.05.22
Cosanta GmbH
 Wüstenhofer Weg 29, 42657 Solingen. Gegenstand: die Erbringung von IT-Security Dienstleistungen, Hosting von IT-Security Lösungen, IT-Security Beratung und alle damit verbundenen Leistungen, wie der Handel mit entsprechender Software und Hardware. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Schmidt, René, Römerberg, *13.05.1974. Geschäftsführer: Kemmann, Maurice, Solingen, *14.06.1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32818 19.05.22
Pria Consulting GmbH
 Ober der Mühle 30, 42699 Solingen. Gegenstand: Erbringung von Beratungs-, Vertriebs- und Vermittlungsdienstleistungen, Personalberatung, Personalvermittlung, Softwareentwicklung, Entwicklung und Betrieb von

STOMMEL + VOOS
MARKING TECHNOLOGIES GMBH

Sondermaschinenbau

Internetdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gerez, Özgür, Solingen, *25.04.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Wilhelm, Marko, Velbert, *04.08.1971.

HRB 32821 20.05.22
Industrie Service UG (haftungsbeschränkt)
 Friedenstr. 99, 42699 Solingen. Gegenstand: die Transportdienstleistung, Eventveranstaltungen, Vermietung und Handel mit Kraftfahrzeugen, Rohrleitungsbau, Stahlbau, Gerüstbau, Industriehygiene, Industriereinigung, Schweißtechnik und Telekommunikation. Stammkapital: 6 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Sashev, Asparuh, Solingen, *20.06.1976. Bestellt als Geschäftsführer: Meusel, Sebastian Robert, Solingen, *23.09.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32824 20.05.22
brands4brains GmbH
 Remscheider Str. 14, 42659 Solingen. Gegenstand: die Erstellung von

Unternehmenskonzepten, Entwicklung von neuen Marken, die Beteiligung an anderen Unternehmen einschließlich der Erbringung von Unternehmerdienstleistungen, die Vermarktung und der Handel mit Domains, das Betreiben von Onlineplattformen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sven, Barnick, Solingen, *03.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32826 23.05.22
ink&UG (haftungsbeschränkt)
 Bebelallee 9, 42699 Solingen. Gegenstand: der Betrieb eines digitalen Marktplatzes zum Vertrieb von Tattoo-Kunst auf verschiedenen Medien (insbesondere auf Kunstdruckern, Sticker, Textilien) sowie die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Online-Marketing, Programmierung, Siebdruck und

HRB 32827 23.05.22
RMS GmbH
 Löhndorfer Str. 51a, 42699 Solingen. Gegenstand: der Handel mit neuen und gebrauchten Automobilen und die Vermietung sowie Hausmeister-service. Stammkapital: 25.002 Euro. Geschäftsführer: Farsen, Ramón, Solingen, *27.07.1971; Koch, Michael Elmar, Solingen, *22.08.1964, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32827 23.05.22
RMS GmbH
 Löhndorfer Str. 51a, 42699 Solingen. Gegenstand: der Handel mit neuen und gebrauchten Automobilen und die Vermietung sowie Hausmeister-service. Stammkapital: 25.002 Euro. Geschäftsführer: Farsen, Ramón, Solingen, *27.07.1971; Koch, Michael Elmar, Solingen, *22.08.1964, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32824 20.05.22
brands4brains GmbH
 Remscheider Str. 14, 42659 Solingen. Gegenstand: die Erstellung von

HRB 32839 25.05.22
rb Bürotechnik Verwaltungen GmbH
 Hackhauser Str. 36, 42697 Solingen. Gegenstand: die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Firma rb Bürotechnik GmbH & Co. KG bzw. an der Firma Block GmbH & Co. KG und die Übernahme der Geschäftsführung derselben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Block, Angela, Solingen, *13.08.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32840 25.05.22
loocar UG (haftungsbeschränkt)
 Meves-Berns-Str. 7, 42655 Solingen. Gegenstand: die Erstellung und der Betrieb einer internetbasierten Vermittlungsplattform zwischen Kfz-Experten, Kfz-Werkstätten, Autohändlern und Autokäufern. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Kornilov, Alexander, Solingen, *21.01.1969, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32838 25.05.22
Solingen Brot GmbH
 Wuppertaler Str. 108b, 42653 Solingen. Gegenstand: die Produktion und der Vertrieb von Brot in Form einer Großbäckerei. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Al Zein, Ali, Solingen, *15.09.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32841 30.05.22
Hill Music GmbH
 Wittkuller Str. 51, 42719 Solingen. Gegenstand: der Aufbau und der Betrieb eines Musiklabels inklusive Eröffnung eines Plattenladens, dem Vertrieb von Musik eigener und fremder Produzenten, dem Betrieb eines Merchandising-Geschäfts sowie eines Online Streamingdienstes und eines Online-Musikvertriebsdienstes. Außerdem Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Events im Offline- und Onlinebereich, sowie Aufbau einer Akademie für musikbezogene Berufe mit Fokus auf DJs, Produzenten und Gitarristen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Merchant, Nikhil, Mumbai Maharashtra / Indien, *22.02.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25537 23.05.22
Nussbaum und Ahorn Apotheke OHG
 Aufderhöherstr. 120, 42699 Solingen. Gegenstand: der Betrieb der Nussbaum Apotheke als Hauptapotheke sowie als Filiale der Apotheke der Ahorn Apotheke. Persönlich haftender Gesellschafter: Al Dahi, Dhiaa, Solingen, *23.04.1979;

Diab, Samer, Wuppertal, *16.08.1981; Jaalouk, Hamsa, Bochum, *22.02.1981, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32850 01.06.22

GTK Logistik & Transporte GmbH
Kölner Str. 8, 42651 Solingen. Gegenstand: die Vermittlung von Logistik- und Transportaufträgen aller Art sowie der Handel von Wirtschaftsgütern, insbesondere von Fahrzeugteilen und Fahrzeugzubehör. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tümay, Gökhan, Köln, *14.09.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32853 01.06.22

HalloUmsatz! GmbH
Remscheider Str. 14, 42659 Solingen. Gegenstand: die Organisation und Durchführung von Vertriebsdienstleistungen als Serviceangebote (Sales-as-a-Service (SaaS)-Dienstleistung) mit Dienstleistungen in den Bereichen Vertrieb, Vertriebsberatung und -outsourcing, vertriebsunterstützende Tätigkeiten, Telefon- und Direktvertrieb und zielgerichtete Neukundengewinnung, das Betreiben von Online-Plattformen für die Organisation und Durchführung der genannten Dienstleistungen, das Betreiben von Online-Plattformen mit Schulungs- und Trainings-Angeboten und Online-Assessment-Centern, ohne diese Online-Angebote auf eine spezielle Branche oder Tätigkeit zu beschränken, sowie alle weiteren Beratungs- und Serviceangebote, die ausdrücklich keiner Erlaubnis bedürfen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Barnick, Sven, Solingen, *03.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32848 01.06.22

waysIT GmbH
Zietenstr. 44, 42651 Solingen. Gegenstand: die Erbringung von Dienstleistungen einer Werbeagentur, insbesondere das Marketing und das Design von Werbemitteln, die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen im IT Bereich, insbesondere die Installation von Computer Hard- und Software, die Administration von Servern und Datenbanken, die Erstellung von Websites, die Softwareentwicklung, die Erbringung von IT-Support und Beratung bezüglich der Anwendung der Soft- und Hardware und

bezüglich der IT-Sicherheit sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit Hard- und Software und mit Werbeartikeln, wie Kalender, Tassen oder Werbebefolien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Akdeniz, Mustafa, Solingen, *27.06.1989; Özden, Mehmet, Essen, *02.03.1990, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32859 03.06.22

YourMediCall gUG (haftungsbeschränkt)
Höhscheider Weg 13, 42699 Solingen. Gegenstand: die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zwecke der Gesellschaft sind: a) die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten; auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67 AO, und von Tierseuchen, b) die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens; c) die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen i.S. von § 53 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Betrieb einer Internetplattform für Telemedizin, über die Menschen in Kriegs- und Krisengebieten medizinisch beraten werden können. Der Satzungszweck wird darüber hinaus verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für die Förderung dieser Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Beschaffung dieser Mittel erfolgt insbesondere durch Spenden, durch Activities sowie durch weitere Veranstaltungen, die der ideellen Werbung für den geförderten Zweck dienen. Die Gesellschaft darf im Rahmen ihres Unternehmensgegenstands Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland unmittelbar oder mittelbar beteiligen, ihre Beteiligungen halten und verwalten sowie die Leitung ihrer Beteiligungsgesellschaften übernehmen und den Geschäftsbetrieb auf verwandte Zweige aller Art ausdehnen. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Hackländer, Thomas, Solingen, *22.05.1957, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

HRB 32857 03.06.22

Dumanu GmbH
Brühler Str. 78, 42657 Solingen. Gegenstand: die Erbringung von Fulfillment-Dienstleistungen für Kunden, d.h. die Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und die Versendung von deren Ware an den Endkunden, der Lasergravur- und Laserbeschriftungsservice, der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere aus den Kategorien Geschenkartikel, Büroartikel und Haushaltswaren, der Verleih von Werkzeugen und Baumaschinen sowie die Erbringung von Beratungsleistungen im Bereich E-Commerce und Lasertechnologie. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hassel, Dominik, Solingen, *18.09.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32855 03.06.22

Barnick Holding GmbH
Remscheider Str. 14, 42659 Solingen. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens sowie sämtliche damit zusammenhängende und dem Geschäftszweck fördernde Geschäfte, soweit hierzu eine besondere Erlaubnis nicht erforderlich ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Barnick, Sven, Solingen, *03.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32860 08.06.22

BRE Gastro GmbH
Dycker Feld 53, 42653 Solingen. Gegenstand: der Betrieb von Schank- und Gastwirtschaften mit Alkoholausschank, der Betrieb von Kantinen, die Herstellung und der Verkauf von Feinkost, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Catering. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Müller-Potthoff, Sebastian, Wuppertal, *30.08.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32865 09.06.22

Sektor Pflege 1 GmbH
Wittkuller Str. 51, 42719 Solingen. Gegenstand: der Betrieb eines mobilen Pflegedienstes. Stammkapital: 25.002 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Iken, Michael, Friedeburg, *29.08.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Freieck, Harald Klaus, Köln, *28.09.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32871 10.06.22

NXTHOME Immobilien GmbH
Wüstenhofer Weg 6, 42657 Solingen. Gegenstand: der An- und Verkauf von Immobilien sowie artverwandte Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Meusel, Sebastian Robert, Solingen, *23.09.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32874 13.06.22

ERCESEFA Verwaltungs GmbH
Straußplatz 3, 42697 Solingen. Gegenstand: die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden ERCESEFA Holding GmbH & Co. KG, die ihrerseits das Halten und Verwalten von Anteilen an Kapitalgesellschaften zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Barut, Fatih, Solingen, *26.03.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32873 13.06.22

Fil UG (haftungsbeschränkt)
Kasinostr. 34, 42651 Solingen. Gegenstand: Transport im genehmigungsfreien Verkehr bis 3,5t, Consulting, Im- und Export von Textilien und Möbeln sowie Kfz-Handel. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Semerkant, Yasemin, Solingen, *18.06.1989, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32885 22.06.22

Littleads UG (haftungsbeschränkt)
Hildener Str. 59, 42697 Solingen. Gegenstand: Erbringung von IT-Dienstleistungen zur Unterstützung bei der Umsetzung von digitalen Innovationen in Unternehmen wie Social Media und des Online-Handels. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: Yetiskin, Tahir Özgür, Solingen, *06.11.1991, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32887 22.06.22

JPX Solar GmbH
Gaußweg 1, 42659 Solingen. Gegenstand: Projektierung, Bau und Betrieb von Anlagen zur regenerativen Gewinnung und Speicherung von Energie sowie Entwicklung und Verkauf von Hard- und Softwaresystemen zur Gewinnung und zum gesteuerten Verbrauch von Energie und damit zusammenhängende Systeme, sowie die dazugehörigen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Fleißner, Johannes, Solingen, *13.03.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25548 15.06.22

ERCESEFA Holding GmbH & Co. KG
Straußplatz 3, 42697 Solingen. Gegenstand: das Halten und Verwalten von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Persönlich haftender Gesellschafter: ERCESEFA Verwaltungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 32874).

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN**HRB 20334 02.05.22**

MG Auto-Center GmbH
Alexanderstr. 8, 42655 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 29050 27.05.22

Panda Trade & Invest GmbH
Remscheider Str. 20, 42659 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 28361 01.06.22

Bau- & Immobilienservice UG (haftungsbeschränkt)
Wupperstr. 79, 42651 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 27230 08.06.22

Lauber UG (haftungsbeschränkt)
Katternberger Str. 128, 42655 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 27960 08.06.22

D.P. Bau Management GmbH
Steinendorfer Str. 43, 42699 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 29814 20.06.22

PG Surface UG (haftungsbeschränkt)
Weyerstr. 14, 42697 Solingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 20367 02.06.22

Logtrans Dieter Aufwässer e.K.
Feuerbachstr. 2 a, 42719 Solingen. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2 HGB eingetragen.

LÖSCHUNGEN**HRB 21326 02.05.22**

Willms Beteiligungs GmbH
Derwolf 15, 42651 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 28730 06.05.22

Ingenieurbüro Zentner UG (haftungsbeschränkt)
Birkenweiher 77, 42651 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 16003 15.06.22

MSO Montage-Service-Ohligs GmbH
Herzogstr. 68, 42699 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 22634 15.06.22

SVC Security-Video-Check UG (haftungsbeschränkt)
Bahnstr. 16-18, 42697 Solingen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 23001 01.06.22

senioba Bergischland Struck e.K.
Lindgesfeld 23, 42653 Solingen. Die Firma ist erloschen.

HRA 25057 21.06.22

L & V Covelli OHG
Jasperstr. 9, 42719 Solingen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Remscheid**NEUEINTRAGUNGEN****HRB 32766 02.05.22**

THE RUGG-F GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 11, 42897 Remscheid. Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich Werbung und Verkauf; die betriebswirtschaftliche Beratung und praxisorientierte Unterstützung von Unternehmen im Tagesgeschäft bei allen kaufmännischen und organisatorischen Aufgabenstellungen sowie Realisierung von Projekten durch die vollständige oder teilweise Übernahme von Prozessen. Ferner der Einkauf, Verkauf, Import und Export von Gegenständen aller Art, insbesondere von Sport- und Freizeitartikeln. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hüseyinoglu, Enise, Remscheid, *30.09.1986, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32769 03.05.22

Gelenkzentrum Bergisch Land GmbH
Freiheitsstr. 203-205, 42853 Remscheid. Gegenstand: der Betrieb einer Praxisgemeinschaft zur gemeinschaftlichen Nutzung von Praxisräumlichkeiten, Personal, Gerätschaften und sonstiger Wirtschaftsgüter durch die Gesellschafter. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. med. Brandenburger, Daniel, Wuppertal, *20.06.1981; Dr. med. Schauf, Gunnar, Remscheid, *14.04.1969, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32785 10.05.22

HePa Projektbau GmbH
Hof Guldenwerth 4, 42857 Remscheid. Gegenstand: die Planung, das Management und die Durchführung von Bauleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hasenclever, Maximilian Carl-Hubertus, Remscheid, *16.09.1996, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32800 12.05.22

Parsr UG (haftungsbeschränkt)
Struck 29, 42859 Remscheid. Gegenstand: der Vertrieb und Handel von Verpackungen aller Art, Verpackungszubehör und allen verwandten Artikeln, sowie das Erbringen von IT Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung und E-Commerce. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: Hüseyinoglu, Enise, Remscheid, *30.09.1986, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32820 19.05.22

Evertzberg Filial Verwaltungs GmbH
Karl-Kahlhöfer-Str. 25, 42855 Remscheid. Gegenstand: die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Bäckerei Evertzberg Filial GmbH & Co. KG (Kommanditgesellschaft) mit dem Sitz in Remscheid, deren Gegenstand der Betrieb von Bäckereifilialen ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bischzur, Thomas Reinhard, Remscheid, *26.05.1967, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Evertzberg, Stefan, Remscheid, *26.01.1973; Platt, Oliver, Wermelskirchen, *10.05.1968, jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32816 19.05.22

AT Baubetreuung GmbH
Bismarckstr. 123, 42859 Remscheid. Gegenstand: die Baubetreuung und Erbringung von Bauleistungen soweit diese nicht meisterpflichtig oder architekturpflichtig sind, sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätig-

keiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Türk, Ali Ihsan, Remscheid, *10.01.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32822 20.05.22
Bäckerei Evertzberg Produktion Verwaltungs GmbH

Karl-Kahlhöfer-Str. 25, 42855 Remscheid. Gegenstand: die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Bäckerei Evertzberg Produktion GmbH & Co. KG (Kommanditgesellschaft) mit dem Sitz in Remscheid, deren Gegenstand der Betrieb von Bäckereien, die Herstellung und der Vertrieb von Backwaren aller Art und aller damit im Zusammenhang stehenden Waren und Dienstleistungen ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Evertzberg, Stefan, Remscheid, *26.01.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bischzur, Thomas Reinhard, Remscheid, *26.05.1967; Platt, Oliver, Wermelskirchen, *10.05.1968, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25539 23.05.22

Evertzberg Filial GmbH & Co. KG
Karl-Kahlhöfer-Str. 25, 42855 Remscheid. Gegenstand: der Betrieb von Verkaufsstellen/Bäckereifilialen für Backwaren aller Art. Persönlich haftender Gesellschafter: Evertzberg Filial Verwaltungs GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 32820), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25536 23.05.22
Bäckerei Evertzberg Produktion GmbH & Co. KG

Karl-Kahlhöfer-Str. 25, 42855 Remscheid. Gegenstand: der Betrieb von Bäckereien, die Herstellung und der Vertrieb von Backwaren aller Art und aller damit im Zusammenhang stehenden Waren und Dienstleistungen. Persönlich haftender Gesellschafter: Bäckerei Evertzberg Produktion Verwaltungs GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 32822), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32852 01.06.22
Kugel Verwaltungs GmbH

Schwarzer Weg 2, 42897 Remscheid. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und

Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Kugel Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kugel, Thorsten, Remscheid, *25.01.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32864 09.06.22
Red Paint Germany GmbH

Markt 25, 42853 Remscheid. Gegenstand: Herstellung von Farben, Fliesenkleber, Styropor, flüssige und feste Dichtungsmaterialien, Plastik- und Kunststoffrohren, Zement und Putz verschiedener Arten und Isolierungsmaterialien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Yildiz, Ömer, Remscheid, *07.07.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32866 09.06.22
Bente Service GmbH

Hohenhagener Str. 26-28, 42855 Remscheid. Gegenstand: die Erbringung von Service- und Dienstleistungen im Bereich der Flurförderfahrzeuge sowie der Handel mit und die Vermietung von Flurförderfahrzeugen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bente, Stefan, Solingen, *29.01.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32876 14.06.22
Clean-E Solartechnik GmbH

Ulmenstr. 22, 42855 Remscheid. Gegenstand: im Bereich der Elektrotechnik die Beratung, Planung, Einbau, Installation und Systemintegration von elektrischer Haus- und Versorgungstechnik, Energieerzeugungsanlagen – speziell Photovoltaik, Gebäudeautomation, Energiemanagement – und Smart-Home-Systeme sowie der Handel mit elektrischen und elektronischen Komponenten und Geräten und die Übernahme von Industrievertretungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Heiermann, Carsten, Remscheid, *21.02.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 32883 20.06.22
AG Digital Solutions GmbH

Stockder Str. 23, 42857 Remscheid. Gegenstand: die Erbringung von allen mit dem Internet und dem Hosting in Verbindung stehenden Leistungen; Analyse und Entwicklung von Software und Programmen sowie deren Wartung und Weiterentwicklung; Verkauf und Vermietung von dedizierten Maschinen und anderer IT-Hardware sowie deren

Zubehör; Verkauf von Domainadressen; Housing und Domainverwaltung; die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich des Marketing, namentlich die Entwicklung, Pflege und Betrieb von Unternehmensauftritten, und aller Marketingmaßnahmen sowohl im Bereich der Printmedien als auch im digitalen Bereich, die Erstellung von digitalen Medien, die Entwicklung von IT-Anwendungen sowie die IT-Dienstleistungen im Bereich der Hard- und Software; der Großhandel hinsichtlich des Vertriebs von Waren, insbesondere Elektronikzubehör, Unternehmensberatung im Bereich der Digitalisierung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ansari, Shayan, Wuppertal, *30.12.2001; Gier, Leonard, Remscheid, *21.01.2002, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25546 09.06.22
Kugel Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG

Schwarzer Weg 2, 42897 Remscheid. Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Immobilienvermögen. Persönlich haftender Gesellschafter: Kugel Verwaltungs GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 32852), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 25549 17.06.22
Sandra Wagner e.K.

Karl-Arnold-Str. 6-8, 42899 Remscheid. Gegenstand: Online-Handel mit handgefertigten Waren, insbesondere von Geschenkartikeln aus Holz, soweit hierfür keine besondere Genehmigung erforderlich ist. Inhaber: Wagner, Sandra, Remscheid, *23.08.1969.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

HRB 11840 19.05.22
Looskinkel Metallsägen + Messer Verwaltungs-GmbH

Königstr. 78-82, 42853 Remscheid. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 17648 02.05.22
Julius Bockholt GmbH & Co. KG.

Greulingstr. 21, 42859 Remscheid. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

LÖSCHUNGEN

HRB 12108 17.05.22
Faccin Deutschland GmbH

Reinhagener Str. 17, 42857 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 22400 24.05.22
os.media&consulting UG (haftungsbeschränkt)

Vossnackstr. 18, 42857 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11604 31.05.22
MOTUS Warenhandels GmbH

Im Rosenhof 37, 42859 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 18047 17.05.22
Gustav Wende

Dreherstr. 4, 42899 Remscheid. Geschäftsanschrift: Dreherstr. 4, 42899 Remscheid. Nicht mehr Inhaber: Fetsch, Otto, Remscheid, *02.05.1932. Die Firma ist erloschen.

HRA 23693 20.05.22
VESS Energietechnik GmbH & Co. KG

Ackerstr. 38, 42857 Remscheid. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 18099 30.05.22
Spedition Wilhelm Rögels GmbH & Co. KG

Walter-Freitag-Str. 1, 42899 Remscheid. Die Firma ist erloschen.

HRB 21004 02.06.22
FLC GmbH

Tenter Weg 1-3, 42897 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 28015 15.06.22
Veran Verwaltungs GmbH

Büchelstr. 55, 42855 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11949 15.06.22
CoCaCo Trading GmbH

Lempstr. 24, 42859 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 23561 22.06.22
Thielemann-Versicherungen KG

Haddenbrocker Str. 15, 42855 Remscheid. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 18622 22.06.22
AHOTEK e.K.

Berghäuser Str. 62, 42859 Remscheid. Die Firma ist erloschen.

Insolvenzen

Über die Vermögen folgender Unternehmen wurden Insolvenzverfahren eröffnet:

01.05.2022
BHCosmetics GmbH

Kreuzstraße 20, 42277 Wuppertal
Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jens Schmidt, Wuppertal

09.05.2022
Alexander Rudolf Liefke

Wiefeldicker Str. 7, 42699 Solingen
Fitness- und Personal-Trainer sowie Physiotherapie; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robin Schmahl, Solingen

24.05.2022
A-Z Fugentechnik GmbH

Kölner Straße 102, 42897 Remscheid
Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Sven Bader, Remscheid

01.06.2022
RST Transport Logistik GmbH

In der Fleute 55, 42389 Wuppertal
Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal

01.06.2022
RST Truck & Service GmbH

In der Fleute 55, 42389 Wuppertal
Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal

01.06.2022
TCN Remscheid GmbH

In der Fleute 55, 42389 Wuppertal
Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal

10.06.2022
Sivajan Sivamany

Engelshöhe 53, 42329 Wuppertal
Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Christoph Nüsser, Wuppertal

18.06.2022
Stefan Uttinger

Mittelsudberg 4, 42349 Wuppertal
Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten auf Bestellung.
Insolvenzberater Rechtsanwalt Marco Kuhlmann, Wuppertal

22.06.2022
Gesellschaft zur Vermietung der Volmerswerther Str. 35 mbH i.L.

Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal
Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Nikolaos Antoniadis, Wuppertal

Mit Kaffee und Kuchen – hausgemacht, vegan, lecker

Bertha's
mit neuer Rezeptur



Die besten Markenartikel
für Schürzenträger

Sophienstraße 1 – im Luisenviertel
berthas-laden.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Wahlen zur Vollversammlung 2021–2025, Wahlgruppe Einzelhandel, Wahlbezirk: Wuppertal

Elke Buchholz, Leihhaus Anton Brocker GmbH, Wuppertal, ist mit sofortiger Wirkung als Mitglied der Vollversammlung ausgeschieden. Ihr Nachfolger ist das bisherige Ersatzmitglied Henrick Abeler, Henrick Abeler GmbH & Co. KG, Wuppertal.

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzbekanntmachungen.de zeitnah aktuelle Insolvenzverfahren.

BERGISCHE WIRTSCHAFT 09.2022
ERSCHEINT AM 7. SEPTEMBER 2022

Anzeigenschluss: 15. August 2022
Druckunterlagenschluss: 19. August 2022
Anzeigenleitung: Simone Schmidt
T. 0202 42966-24, s.schmidt@wppt.de

WIR LIEBEN
KAFFEE



CHI Rösterei
COFFEE

Friedrich-Ebert-Straße 40, Wuppertal

Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!! e-masters

WEGO GmbH
0212 / 88 07 30-0
www.wegogmbh.de

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- RWA- und Feststellanlagen
- Videoüberwachungstechnik
- Funkalarmanlagen
- Batterierauchmelder
- Notleuchten / -schilder

Notdienst 0212 / 88 07 30-48



Der Wuppertaler Kugelgasbehälter – sieht mächtig aus, kann aber nur kurzfristige Versorgungsstörungen auffangen.

Design und Beratung
seit 2000 – wppt.de

Wir sind eine der führenden Designagenturen im Bergischen Land und bieten professionelle Lösungen für Unternehmen aus allen Branchen. Unser Leistungsspektrum: Kampagnen, Kundenmagazine, Social-Media-Werbung, Webdesign, Fotografie, Redaktion und mehr.



Ihr Partner für Sauberkeit und Sicherheit.

Seit mehr als 45 Jahren sorgen wir für gepflegte Immobilien im Bergischen Land und darüber hinaus. Mit unserer Hauptverwaltung sowie unserer Reinigungs- und Sicherheitsniederlassung in Wuppertal sind wir für unsere Kunden vor Ort – gerne auch für Sie!

Unser umfassendes Portfolio an Facility Services und Sicherheitsleistungen bietet Ihnen

- **individuelle Lösungen für Ihr Unternehmen:
verlässlich, flexibel und transparent umgesetzt**
- **neueste Anwendungsverfahren und Technik**
- **rund 6.000 geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutschlandweit, davon ca. 1.700 im Bergischen Land und der Umgebung**



A Vebego family company

➤ **Sprechen Sie mich an,
ich helfe Ihnen gerne!**

hectas Facility Services
B.V. & Co. KG
Konsumstr. 45
42285 Wuppertal

Marcus Schmitt
Regionalleiter Vertrieb
0202 430422-40
marcus.schmitt@hectas.de

hectas++
FACILITY SERVICES